

KVN-JOURNAL

KEGELN IN NIEDERSACHSEN

BOHLE SCHERE CLASSIC

11

Mai 2005



Rivalen Hannover
zum 13. Mal Deutscher Meister



VGH
Kfz-Versicherungen

Machen Sie Ihre Kfz-Versicherung *wasserdicht!*

Mit der VGH FahrerPlus.

Ab 19,99 € Beitrag pro
Jahr schließen Sie
Ihre Sicherheitslücke!

Wissen Sie, dass Sie als Fahrer bei einem selbstverschuldeten Unfall leer ausgehen? Klassische Kfz-Haftpflichtversicherungen sichern den Unfallgegner und dessen Fahrzeug ab, gegebenenfalls auch Ihre Mitfahrer und Ihr eigenes Fahrzeug. Aber nicht Sie als Fahrer. Eine riskante Lücke! Mit der VGH

FahrerPlus können Sie zum ersten Mal den Fahrer optimal absichern, wer immer am Steuer Ihres Wagens sitzt. Das Beste daran: Die VGH FahrerPlus kostet nicht viel mehr als zwei Mal Autowäsche! Kommen Sie einfach bei Ihrer VGH vorbei und lassen Sie sich ein Angebot rechnen!

www.vgh.de

... fair versichert

VGH 

 Finanzgruppe

Moneten für Medaillen oder Medaillen für Moneten?

Liebe Freunde des Kegelsports, wer te Leserinnen und Leser. Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen hat sein Spitzensportkonzept aktualisiert. Für den Olympiazzyklus bis 2008 will der LSB in Abstimmung mit dem Land Niedersachsen die Sportarten in vier Fördergruppen einteilen. Dabei sollen Spitzenverbände wie Schwimmen, Turnen und Leichtathletik in der Stufe eins die größte finanzielle Unterstützung erhalten. Kleinere Sportarten, wie auch Kegeln, müssen dagegen mit weniger Geld als bisher auskommen.

Stellt sich also die Frage nach „Moneten für Medaillen oder Medaillen für Moneten?“ Oder doch keine Frage! Der LSB und die 32 Landesfachverbände (LFV) der olympischen Schwerpunktsportarten haben in den vergangenen Jahren sehr gute Arbeit geleistet, so dass Niedersachsen das beste Olympiaergebnis seit 50 Jahren erreichen konnte. Der LSB und die LFV wollen auch weiter erfolgreich sein, dazu wurden gemeinsam eine Reihe von Zielen gesetzt: Verbesserung der Olympiateilnehmerzahlen, mehr Medaillen, maßvolle Vermehrung der Bundesstützpunkte, usw. Diese Zielstellungen werden durch die Kürzungen der Sportförderung durch die Landesregierung seit 2003 jedoch entscheidend gefährdet.

Sollen die o. a. Ziele trotzdem erreicht werden, so sind Konzentrationsbemühungen wie sie der DSB und wie sie im aktualisierten Spitzensportprojekt beschrieben sind, unumgänglich. Das betrifft sowohl die Sportarten als auch die Mittel zur Förderung des Leistungs- und Spitzensport. Das Konzept sieht dazu transparente Parameter vor, die eine Auf- und Abstiegsregelung vorsehen, so dass jeder Verband die Möglichkeit besitzt, mit guter Arbeit sich gegenüber den anderen zu beweisen. Es fin-



det also ein Verdrängungswettbewerb untereinander statt wie er auf Bundesebene schon lange (Förderkonzept 2000 des DSB) im Gange ist. Daneben gibt es diesen Wettbewerb auch unter den LSB, wenn es um die Finanzmittel des Bundes geht. Auch hier müssen die Bundesstützpunkte nachweisen, dass sie gut gearbeitet haben, um den Olympiastützpunkt und damit den Spitzensportstandort Niedersachsen zu erhalten.

In Niedersachsen haben sich Vertreter der 25 nicht-olympischen und einiger olympischer Sportarten für die Einführung einer festen unteren Fördergrenze ausgesprochen, die nicht durch Kürzungen unterschritten werden darf. So fordern es auch die Kegler.

Die Vertreter der Sportarten in Spitzen-, Schwerpunkt- und Anschlussförderung sprechen sich jedoch für den Erhalt und Ausbau der gegenwärtigen Stärken aus, um den Spitzensportstandort zu erhalten und damit langfristig die Förderung sowohl für die Sportarten der ersten drei Förderprioritäten als auch der Basisförderung abzusichern. Um eine notwendige Konzentration der Mittel zu gewährleisten, sprechen sie sich gegen eine feste Mindestförderung aus. Sie bekennen sich zu einer erfolgsabhängigen Verteilung der Mittel für alle Sportarten und hoffen auf mehr Geld. Das ist legitim. Olympischer Lorbeer bringt eben mehr (Geld) als der Titel „Deutscher Meister im Bohlekegeln“.

Also doch „Moneten für Medaillen oder Medaillen für Moneten?“, meint

Jürgen Ketelhake

Inhalt

DBKV-Tagung in Vorsfelde	2
KVN-Hauptausschuss-Sitzung in Sievershausen	4
KVN-Sportausschuss-Sitzung in Sievershausen	10
DKB intern	13
1. WNBA-NBB Dreibahnen-Championat in Braunschweig	15
Europacup Individual in Roskilde/Dänemark	17
Jugendländerspiel Dänemark - Deutschland in Kopenhagen	18
Sichtungslehrgang Nationalkader Bohle in Rendsburg	19
Ländervergleichsspiele Damen und Senioren in Delmenhorst	20
Länderspiele Deutschland - Dänemark in Rendsburg	22
Deutschlandpokal A- und B-Jugend in Bad Salzdetfurth und Berlin	24
Ländervergleichsspiele Junioren und Juniorinnen in Rendsburg	25
Landesmeisterschaften Classic in Hildesheim	28
Landesmeisterschaften Schere in Wolfsburg	30
Landesjugendmeisterschaften Dreibahnen in Wolfsburg	35
Abschlusstabellen Saison 2004/2005	36
GW Cuxhaven Deutscher Meister bei den Bohle-Damen Aus den Vereinen - Für die Vereine	42
LAZ - Unser Kegelsportabzeichen	43
KVN-Anschriften	53
	56

Zum Titelbild

Nach einem Jahr „Pause“ meldeten sich die erfolgverwöhnten Kegler von Rivalen Hannover eindrucksvoll zurück und erspielten sich ihren 13. Deutschen Meistertitel in der Herren-Bundesliga auf Bohlebahnen. In der Besetzung Sven Wüllner, Robert Neumann, Stefan Kraeft, Reinhard Butzke, Michael Lotze, Kai Ertingshausen und Michael Hanke verwies das „Dream-Team“ aus Hannover die Konkurrenz aus Itzehoe und Braunschweig auf die Silber- bzw. Bronze-position.

Foto: Uve Bartsch

Gastredner und DKB-Präsident Dieter Prenzel fordert neue Strukturen – „Kegler arbeiten amateurhaft“!

Am 5. März 2005 fand im Hotel-Restaurant „CONNI“ in Wolfsburg-Vorsfelde die DBKV-Tagung statt. Nachfolgend die Tagesordnung und das Protokoll dieser Tagung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten gem. § 12.2 der Satzung
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes, soweit sie nicht schriftlich vorliegen
5. Jahresabschluss und eventueller Zusatzbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des DBKV- Vorstandes
9. Genehmigung des Haushaltplanes 2005
10. Anträge auf Änderung der Ordnung
11. Anträge auf Änderung der Satzung
12. sonstige Anträge
13. sportliche Angelegenheiten
14. DBKV- Jugend
15. DBKV- Freizeitsport
16. Öffentlichkeitsarbeit
17. Aktuelles/Verschiedenes

Top1: Um 11.00 Uhr eröffnet der DBKV-Präsident Rolf- Dieter Behrens die Versammlung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

Besonders herzlich begrüßt er den DKB-Präsidenten, Dieter Prenzel, die Sponsoren des DBKV, Harry Piehl sowie Herrn und Frau Wildner, den Werbeberater Uwe Veltrup und die ehemalige DBKV- Damenwartin Ilse Oetting.

Abgesagt zur DBKV-Versammlung haben: G. Bönsch (WKV), H. Schmidt (Hessen), D. Sebastian (KVN), M. Herms + H. J. Mahnkopf (Rechtsausschuss), M. Stark (Aktivensprecher), M. Wachskönig (HH), sowie DKB-Jugendwart Heinz-Kurt Jacob.

Top 2: J. Strehmel verliert die Stimmrechte der einzelnen Landesverbände, die sich an Hand der Mitgliedermeldungen und der Satzung ergeben haben. Da der WKV gänzlich fehlte ergaben sich 9 Stimmen Vorsitz, 9 Stimmen Sportwart, 13 Delegiertenstimmen und 10 Vorstandsmitglieder. Insgesamt 41 Stimmen.

2.1: R.D. Behrens bat den DKB-Präsidenten Dieter Prenzel um ein Grußwort und einige Worte zum Geschehen in und um den DKB. D. Prenzel geht in seinem Grußwort auf die Ereignisse zu seiner Wahl am 1. 5. 04 und auf die Um-

strukturierung der Geschäftsstelle in Berlin ein. Er teilt mit, dass der DKB zur Zeit ca. 140.000 Mitglieder hat. Er berichtet vom Jugendkongress vom 29.01.2005 in Fulda, erwähnt den Stand des Rechtsstreites zwischen dem DBKC und der NBC, der leider zum Vertrauensschwund des deutschen Kegelsports innerhalb des Weltverbandes geführt hat.

Weiter berichtet er:
– von der Tagung des Disziplinverbandes Bowling

– Er fährt zur Tagung des Disziplinverbandes Schere am 20. 3. 05, wobei auch das Thema „Hagen“ auf den Tisch kommen soll.

– Von der BAL- Tagung in Berlin
– Eine Vorschau auf die DKB-Tagung am 7. 05. 05 in Saarbrücken, in der es zu einer Strukturierung mit den Disziplinverbänden kommt, die Studie zur Mitglieder-Chipkarte vorgestellt wird, der Erhalt des „Kegeljournale“ und die Begründung der Beitragserhöhung ab 2006.

– Er stellt fest, dass im DKB amateurhaft gearbeitet wird und er hierzu versuchen wird, neue Strukturen zu erwirken.

Top 3: Zur Totenehrung erhoben sich die Versammlungsteilnehmer von ihren Plätzen und gedachten stellvertretend Horst Richter, Rolf Teuscher und Klaus Schmidt.

Eingereichte Ehrungen wurden an die Landesverbände weitergereicht, da kein zu Ehrender anwesend war.

Top 4: Da alle Berichte, bis auf den des Lehrwartes, schriftlich vorlagen, gibt R.v.d. Heyde seinen Bericht mündlich. Er geht auf die Lehrwartetagung anlässlich der BAL in Berlin ein, berichtet von der A-Trainerfortbildung in Niedersachsen; teilt mit, dass die B-Trainerausbildung bei den Landesverbänden verbleibt, dass ein A-Trainer-Lehrgang in Bad Blankenburg stattfand, dass ein Referentenstab aufgebaut werden soll.

Zu den übrigen Berichten wurden keine Kommentare abgegeben.

Top 5: G. Meyer hatte keinen Zusatz zu seinem Bericht.

Top 6: J. Weigang (LV Niedersachsen) trug den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfung hatte im Beisein von M. Wachskönig (LV Hamburg) und J. Weigang am 12. 02. 2005 bei G. Meyer in Bremerhaven stattgefunden. Beanstandungen gab es nicht, die Belege und Kontenführung stimmten überein.

Er beantragte die Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes.

Top 7: Die Berichte wurden einzeln aufgerufen. Es ergaben sich keine berichtsverändernde Rückfragen oder Kommentare.

Top 8: DKB-Präsident D. Prenzel bedankte sich im Namen der Anwesenden beim DBKV-Vorstand für die nicht immer leichte geleistete Arbeit und beantragte zur Abstimmung die Entlastung für das Jahr 2005. Die Versammlung stimmte einstimmig für die Entlastung.

Top 9: G. Meyer erläuterte den Haushaltsplan 2005 und teilte mit, dass die Einnahmen auf Grund der letzten Mitgliedererhebung bereits geringer sind als bei der Aufstellung des Planes. Er teilt mit, dass im kommenden Jahr Sparmaßnahmen greifen müssen, da sonst die vorhandene Rücklage aufgebraucht wird.

Der Haushaltsplan 2005 wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.



Top 10: U. Oldenburg stellt die Anträge zur Änderung der Sportordnung vor.

Antrag 2 und 3 vom LV- Niedersachsen, Änderung Senioren A+ B in Herren A+ B, sowie 16er Kugel ab Jugend A (§ 4.3.7, § 9.6 und § 12).

Abstimmung: Mit 1 Gegenstimme angenommen.

Antrag 4 vom DBKV-Sportdirektor: Durch Antrag 2 entstandene Änderungen der § 13.2 in Herren A + B, § 13.5.1 und § 13.5.3.

Abstimmung: Mit 1 Gegenstimme angenommen.

Antrag 5: Änderung der § 22.5.1 (Schreiben bei Jugend B-Veranstaltungen jeder Wurf), § 22.5 (Entscheidungswürfe) § 25.2 und § 25.3 (ersatzlos streichen), § 26.6 (Neu Bundesliga Herren, Höchstwurfzahl 120 Wurf).

Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 6: Modifizierung § 9.9: Zusatz - politischer Kreis -.

Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Top 11: P. Enz stellt den Antrag zur Satzungsänderung vor.

Antrag 1: Änderung § 13.1.1.5 und § 15.1.3.4 (Neu - dem Jugendwart oder gewählten und bestätigten Vertreter -).

Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Top 12: R.D. Behrens ruft den Antrag 13 auf und erteilt U. Haendschke (LV Hamburg) das Wort.

U. Haendschke erläutert seinen Antrag und bittet um Zustimmung zur Bildung einer Kommission, die ein Programm für Veränderungen im Kegelsport erarbeitet.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen.

Somit ist der Antrag angenommen und die Kommission wird von U. Haendschke dem DBKV-Vorstand vorgestellt (nicht mehr als 5 Personen) und sollte seinen ersten Tätigkeitsbericht zur Sportausschusssitzung im Dezember 2005 vortragen.

Top 13: U. Oldenburg teilt mit, dass die DM 3 Bahnen 2005 und 2006 in Braunschweig, 2007 in Wolfsburg und 2008 in Berlin sind.

13.1: Nach der Arbeitsaufteilung der DBKV-Sportwarte wird H. Meyer die Bundesligen, H. Stabel die DM 3 Bahnen und die Vergleichsspiele der Juniorinnen und Junioren durchführen und für die Vergleichsspiele der Damen A und Herren A, der DM-Bohle und dem internationalen Spielverkehr wird der Sportdirektor zuständig sein.

13.2: U. Oldenburg teilt mit, dass man auf der BAL-Tagung in Berlin versucht hat, die DM 3 Bahnen nicht auf den gleichen Termin wie die DM Schere zu legen, damit auch die Scherespieler zu der 3-Bahnen-DM kommen können. In diesem Jahr hat der LV Bayern je eine Damen- und Herrenmannschaft gemeldet

13.3: Die BAL-Tagung ist jedes Jahr am 1. Wochenende und die DBKV-Sportausschusstagung am 2. Wochenende im Dezember.

13.4: Ab 2007 sind die Ländervergleichsspiele der Juniorinnen und Junioren immer Mitte Mai.

13.5: R.v.d.Heyde bittet die LV-Sportwarte um die Ergebnislisten der jeweiligen Landesmeisterschaften, incl. der Geburtsdaten. Des weiteren bittet er um Angabe der besten Jugendlichen, die ab Juni 2005 in die Juniorenklasse wechseln. Ein Leistungslehrgang soll im Juli 2005 in Niedersachsen durchgeführt werden.

13.6: Ein Lehrstützpunkt soll in Celle eingerichtet werden.

13.7: Für den Schreibdienst bei den DM in den Einzelwettbewerben hat jeder Starter selbst zu sorgen, die ausrichtenden Vereine stellen keinen Anschreibedienst. Ausnahme DM Bohle 2005 in Delmenhorst. Hier ist der Schreibdienst geregelt.

13.8: Sämtliche Terminpläne, neuester Stand, sind aus dem Internet zu entnehmen.

Top 14: S. Meier berichtet vom Jugendkongress und teilt mit, dass von der Bohle nur 3 Landesverbände anwesend waren. Bei den meisten Ländern ist die Einladung zum Jugendkongress in der Geschäftsstelle hängen geblieben.

14.1: Die Jugend regelt den Schreibdienst für die DM genau so wie im Erwachsenenbereich, jedoch bei der B-Jugend muss jeder Wurf geschrieben werden und dieses über einen Schreibdienst des Ausrichters geregelt werden.

14.2: Er teilt, dass der DBKV- Jugendausschuss seine Aufgaben neu geregelt hat.



Top 15: R. Haerta hat bezüglich eines Freizeit-Championats in Berlin bei Freizeitkegelclubs eine Rundfrage durchgeführt, mit dem Ergebnis, „kannst Du ja machen, aber lass' uns damit in Frieden“.

Entscheid: Es wird vorerst kein Freizeit-Championat unter der Regie des DBKV geben.

15.1: BKSA-Kegeln: Auf Rückfrage beim DKB-Präsidenten D. Prenzel, ob das BKSA-Kegeln in die Obhut der Disziplinverbände geht, erklärte D. Prenzel, dass keine Veränderung angedacht ist und somit beim DKB bleibt.

Top 16: R. Großkopf bemängelt auch die „amateurhafte“ Arbeit der Presseleute in den Disziplinverbänden. Ergebnisse kommen sehr spät oder Tage später. Hier muss noch viel getan werden.

16.1: Zu der Werbekampagne des DBKV gibt U. Veltrup einen Überblick. Er teilt mit, dass der Versand der Flyer mit einem Kegeljournal und Piehlreklame jetzt an alle Adressen erfassten Vereine

und Clubs erfolgt ist. Zusätzlich sind Angebote und Hinweise im Internet geschaltet, die über ein Link auf der DBKV-Seite heruntergeladen werden können. Er berichtet auch über den dazu laufenden Wettbewerb, siehe Anschreiben.

16.2: Die Landesverbände werden über das Anschreiben zu dieser Kampagne noch per Email informiert.

16.3: R.D. Behrens bittet alle Landesverbände um Mitwirkung bei den Vereinen, dass dem DBKV die Anschriften der Clubs (Ansprechpartner) mitgeteilt werden. Es fehlen noch viele Clubanschriften, wodurch die Basis dann nicht angesprochen werden kann.

Top 17: K.P. Niebuhr (Schiedsrichterwart) bedauert, dass sein Antrag an den Sportdirektor betreffs Tagegelder der Schiedsrichter hier nicht behandelt wurde.

R.D. Behrens antwortet, dass dieser Antrag vom Sportdirektor an den DBKV-Vorstand weitergeleitet wurde und auf der Vorstandssitzung am 04. 03. 2005 behandelt worden ist.

Da es sich um Tagesgelderregelungen handelt, ist dies kein Thema für die DBKV-Versammlung. R.D. Behrens wird das Ergebnis der Vorstandsabsprache K. D. Niebuhr schriftlich mitteilen.

17.1: D. Kühl (2.Landesvorsitzender Schleswig-Holstein) fragt an, ob der Koordinator für Bahnabnahmen, D. Sebastian, berechtigt ist, auf der Anerkennungsurkunde ein anderes Datum zu schreiben als den Tag der Abnahme.

Hintergrund: Er hatte eine Bahn am 5. 01. 02 abgenommen und auf der Urkunde stand das Datum 31. 01. 02.

Da D. Sebastian nicht anwesend war, erklärte sich J. Strehmel bereit, diese Situation am 12. 03. 05 auf der KVN-Tagung mit D. Sebastian zu klären und D. Kühl schriftlich zu beantworten.

Da keine Wortmeldungen mehr vorlagen, bedankte sich R.D. Behrens für die rege Mitarbeit und schloss um 13.15 Uhr die DBKV-Tagung 2005.

Nächste Termine: 9./10. Dezember 2005: Sportausschusstagung in Berlin, Kegelhalle am Anhalter Bahnhof. 4. März 2006: DBKV-Tagung in Wolfsburg-Vorsfelde, Hotel- Restaurant „CONNI“.

R.D. Behrens, DBKV- Präsident
J. Strehmel, Protokollführer



Vertriebsges. mbH

Aktionsplanung
Verkaufsförderung
Druckmitteilung
Werbemittel
Produktion
Import/Export
Problemlösungen

VERKAUFSFÖRDERNDE WERBEMITTELPRODUKTION

www.dunkelvdw-werbung.de

Gartenstr. 9-11 · D-49624 Lönningen
Postfach 11 62 · D-49618 Lönningen

Fax 054 32/94 80-20

☎ 054 32 /94 80-0

Neue Mannschaft hält das Verbandsschiff weiterhin in ruhigem Fahrwasser

Am 12. März 2005 konnte KVN-Vorsitzender Jürgen Ketelhake im Hotel Fricke in Sievershausen zur Hauptausschusssitzung neben dem KVN-Ehrenvorsitzenden Hans-Otto Möller auch die Ehrenmitglieder Heino Cordes und Hans-Werner Wolf begrüßen. Nachstehend das Protokoll dieser Sitzung.

TOP 1 - Eröffnung und Begrüßung, Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung

Um 14.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende des KVN, Jürgen Ketelhake, die Sitzung des Hauptausschusses. Die Stimmberechtigung der Mitglieder wird festgestellt. Entschuldigt sind: Rüdiger Strich (Verbandsjugendwart), Willy Bankes (2. Sportwart / Bezirk I) und Manfred Bosse (2. Sportwart / Bezirk II). Ehrenmitglied Kurt Eppers ist verreist.

TOP 2 - Genehmigung der Protokolle

Die inzwischen vorliegenden bzw. versandten Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3 - Ehrungen

Die Teilnehmer gedenken stellvertretend für alle Verstorbenen des kürzlich verstorbenen Ehrenmitgliedes Klaus Schmidt. Jürgen Ketelhake würdigt seine vielfältigen Verdienste um den Kegelsport, die allen Anwesenden in lebendiger Erinnerung bleiben werden.

Rolf Seidel (1. Vorsitzender im Bezirk III) wird geehrt für seine 100. Wiederholung des LAZ, und Werner Krause (1. Vorsitzender im Bezirk IV) erhält für seine langjährigen Verdienste um den Kegelsport vom DBKV die Ehrennadel in Bronze.



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

KVN-Vorsitzender Jürgen Ketelhake (links) überreichte im Namen des DBKV die Ehrennadel in Bronze an den Vorsitzenden des Bezirk IV, Werner Krause.

TOP 4 - Feststellung der Stimmberechtigungen

Die Anzahl der Stimmberechtigten wird mit 51 festgestellt. Pro angefangene 500 Mitglieder haben die Bezirke nach der Satzung eine Stimme, die übertragbar ist.

TOP 5 - Entgegennahme der Jahresberichte

Der 1. Vorsitzende Jürgen Ketelhake zieht seine Bilanz im „Jahr eins nach

Karl-Otto Möller“. Er habe ein hervorragend bestelltes Feld übernommen. Dessen langjährige Handschrift und die seiner engsten Mitarbeiter Hans-Werner Wolf und Heino Cordes seien noch zu spüren. Doch die neue Mannschaft mit Dirk Breckling, Jürgen Weigang und Dieter Sebastian hätten das Verbandsschiff weiterhin in ruhiges Fahrwasser geleitet.

Rundum erfreulich ist die Finanzlage des KVN, etwas besorgter dagegen die



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

Jürgen Ketelhake und der LAZ-Beauftragte Hans-Werner Wolf (rechts) ehren Rolf Seidel (Mitte) für die 100. Wiederholung des LAZ.



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

Ein Blick in den gut gefüllten Tagungsraum zum KVN-Hauptausschuss im Hotel Fricke in Sievershausen.

Mitgliederbewegung. Der Mitgliederschwund des Vorjahres hat sich auf „nur“ noch 4 Prozent abgeschwächt. Unverändert ist eine Abweichung im Meldeverhalten der Vereine an LSB und KVN festzustellen.

Für den geregelten Ablauf des Sportbetriebs ist den Sportwarten Dieter Sebastian und Uve Bartsch zu danken sowie bei den Damen Gunna Herms und Inge Kröger und bei den Fachwarten Helmut Kröger und Ronald Schlimper. Aus dem Jugendbereich liegen keine Informationen des Jugendwartes Rüdiger Strich über die Tagung des Verbandsjugendausschusses vor.

Im Lehr- und Schiedsrichterwesen gab es durch Personalwechsel eine Neuordnung. Roger von der Heydes Konzept zur „Leistungsförderung im KVN“ wird bei der nächsten Sportausschusssitzung behandelt. Der Leistungstützpunkt Cuxhaven bleibt - als vereinseigene Sportanlage - weiterhin bestehen. Einbezogen wird in Verden der „Niedersachsenhof“.

Das über die Landesgrenzen hinaus erfolgreiche Journal „Kegeln in Niedersachsen“ wird weiterhin kostenlos verteilt. Die nächste Ausgabe wird komplett vierfarbig erscheinen.

Der Bowlingverband habe einen leistungswerten Bericht - in der Arbeitsunterlage enthalten - zu internen Vorkommnissen geliefert.

Der im vergangenen Jahr neu gewählte Präsident des DKB, Dieter Prenzel, stellte bei der letzten Versammlung des DBKV den Rückgang der Mitglieder des Bundes auf 140.000 fest und beschreibt den DKB als „eine Ansammlung von vielen Amateuren“. Die Geschäftsstelle des DKB ist inzwischen komplett neu besetzt.

Die vom Sportausschuss des DBKV beschlossenen Änderungen im Sportbetrieb wurden landesweit bekannt gemacht.

Im Disziplinverband Classic (DKBC)

finden merkwürdige Wahlabläufe statt und das Personalroulette wechselte in rascher Folge. Dagegen hält das Präsidium des DSKB den Ball flach.

Die vollständige Jahresbilanz Jürgen Ketelhakes wird die nächste Ausgabe des Journals „Kegeln in Niedersachsen“ enthalten.

Geschäftsführer Jürgen Weigang hebt hervor, dass nach dreijähriger Tätigkeit in dieser Funktion Strukturen

und Arbeitsabläufe so transparent sind, dass sportpolitische Akzente gesetzt werden konnten. Durch die Umbenennung des DBKV (Herren und Damen A/B) können Fördermittel für Vergleichsspiele abgefordert werden.

Die Ergebnisrechnung für 2004 weist aus, dass die Verbandsmittel um 17.500 Euro verbessert werden konnten. Dazu beigetragen haben Vorauszahlungen, verringerte Anschaffungen in den Bereichen EDV und Sportkleidung und die Änderung der Richtlinien für die Sportförderung des Landessportbundes, die eine gegenseitige Verrechnungsfähigkeit der Haushaltsmittel für Arbeitstagen, Lehrwesen und Öffentlichkeitsarbeit zulassen. Insgesamt wurden von den 54.000 Euro zustehenden LSB-Mitteln nur 43.000 Euro in Anspruch genommen.

Weiterhin sehr erfreulich ist die Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern der Bezirke, verbesserungswürdig ist sie dagegen mit dem Bowlingverband.



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

Hoch konzentriert sind KVN-Vize Dirk Breckling (links) und Vorsitzender Jürgen Ketelhake zu Beginn der Sitzung.

Nicht befriedigend ist der Rückgang des Mitgliederbestandes um 4 %. Die Umlage für das Kegeljournale des DKB von 0,50 Euro pro Mitglied wird zu nächst aus KVN-Mitteln beglichen.

TOP 6 - Bericht der Rechnungsprüfer/Entlastung des Vorstandes

Die umfassende Rechnungsprüfung in der Geschäftsstelle durch Werner Stute und Friedrich Kelkenberg haben zu keinen Beanstandungen geführt. Daher wurde vom Ehrenvorsitzenden Karl-Otto Möller die Entlastung des Vorstandes beantragt. Die Zustimmung der Versammlung war einstimmig.

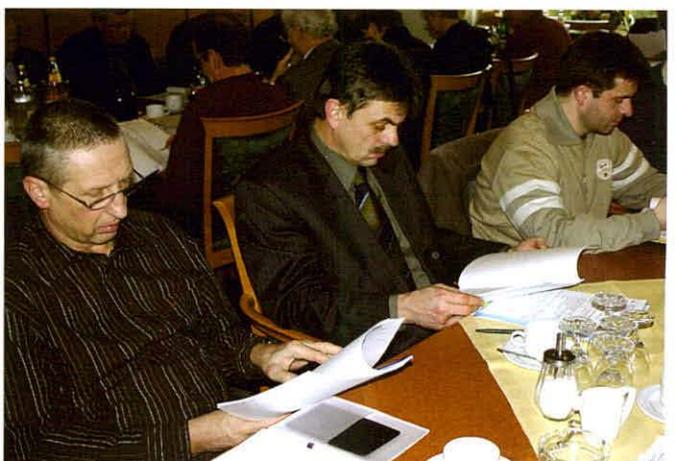
TOP 7 - Aussprache zu den Berichten

Ehrenmitglied Heino Cordes bemängelt das Zustandekommen, die Qualität und die Kosten des neu aufgelegten DKB-Journals. Zum Zeitpunkt des Erscheinens sind die Angaben zum laufenden Sportbetrieb bereits überholt. Informationen sind tagesaktuell aus den diversen Internetseiten zu erhalten, und als



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

Einsicht in die Tagungsunterlagen.



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

Ronald Schlimper, Michael Merker und Hilmar Filgräbe (von links) studieren die Schriftstücke.



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

... Fritz Micke (rechts) gibt sich zuversichtlich



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

... Roger von der Heyde (Mitte) zweifelt



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

... Gunnel Herms (links) strahlt wie immer



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

... "Strahlmann" und Geschäftsführer Jürgen Weigang



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

... „Ich hab's gleich gesagt" - Ehrenvorsitzender K. O. Möller (links)



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

... in der Ruhe liegt die Kraft - die drei Männer in Blau



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

Werner Stute kontrolliert noch einmal die Sitzordnung.

saisonales Nachschlagewerk hat sich das KVN-Journal KiN bestens bewährt.

Auf diesen Sachverhalt sollte auf der DKB-Tagung am 7./8.Mai in Saarbrücken hingewiesen werden.

Werner Krause (1. Vorsitzender im Bezirk IV) erhält vom Geschäftsführer Jürgen Weigang die Zusage, dass finanzielle Zuwendungen an die Bezirke im bisherigen Rahmen auch weiterhin vorgesehen sind.

Die Änderung der Satzung des LSB hat zunächst keine Auswirkungen auf den KVN. Pit Steinke stellt fest, dass ein angedachtes Zusammengehen der Bezirke I und II - und damit eine Kosteneinsparung bei sinkenden Mitgliedszahlen des KVN sowie eine Verschlankung der Strukturen - nicht mehr gewollt und wahrscheinlich ist. Es folgt eine Diskussion zu diesem Thema. Jürgen Ketelhake weist darauf hin, dass der KVN als relativ kleiner Verband den politischen Folgen und den Maßnahmen der größeren Verbände nicht voraussehen sollte.

TOP 8 - Genehmigung des Haushaltsplanes 2005

Der Haushaltsplan 2005 des KVN wird einstimmig genehmigt.

TOP 9 - Leistungsabzeichen in Gold



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

„Charly“ Politze (links) hat wohl etwas ins Auge bekommen. Rudolf Dreyer kann es nicht glauben.

Hans-Werner Wolf stellt fest, dass das LAZ am 1. Juni in das 11. Jahr seines erfolgreichen Bestehens geht. Ausdrücklicher Dank gebühre dem ersten Sportwart des Bezirks IV, Dieter Sebastian, für die tatkräftige Propagierung des LAZ im Bezirk. Ebenfalls zu danken sei den Vereinen Göttingen und Lüneburg für deren rege Teilnahme am LAZ.



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

Vorsitzender Rolf Seidel (Mitte) strahlt über die Zahlen des Bezirkes III.

TOP 10 - Verschiedenes

Die Anträge des Geschäftsführers (1) und des Vorstandes (2) werden ohne Gegenstimme angenommen:

(1) Sämtliche Abrechnungen aus Reisekosten, Aufwandsentschädigungen und vom Landessportbund geförderten Maßnahmen aus Programmen der Sportförderung sind unmittelbar

nach Beendigung des Projektes mit der Geschäftsstelle des KVN abzurechnen.

Maximal sollte eine Zeitspanne von einem Monat zwischen Ende des Projektes/ Maßnahme und der Abrechnung liegen. Bei Überschreiten der Zeitspanne von mehr als sechs Monaten besteht kein Erstattungsanspruch mehr.

Honorare der Übungsleiter, Nebenleistungen, Übernachtungskosten mit Sportstätten bzw. Hotels, die im Zusammenhang mit vom LSB geförderten Programmen stehen, sind mit dem für die Maßnahme Verantwortlichen (z.B. Lehrwart) abzurechnen und dieser hat die Maßnahme wiederum in seiner Gesamtheit unter Vorlage aller Belege mit der Geschäftsstelle abzurechnen.

Grundsätzlich ist der Fristablauf für vom LSB geförderte Maßnahmen - nämlich der 31.01. des Folgejahres - zu beachten. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Geschäftsstelle über alle vollständig ausgefüllten Formulare und Belege zwecks Abrechnung mit dem LSB verfügen

(2) Dem Hauptausschuss wird vorgeschlagen, die Kilometerpauschale von 20 auf 26 Cent - wie beim LSB üblich - zu erhöhen.

Hans-Werner Wolf regt an, dass die Landesmeister des Vorjahres zur Titel-

verteidigung gesetzt werden sollten. Aus dem Plenum wird gefragt, bis zu welcher Ebene hinunter die Meister gesetzt werden sollten. Dieser Vorschlag wird an den Sportausschuss des KVN weitergeleitet.

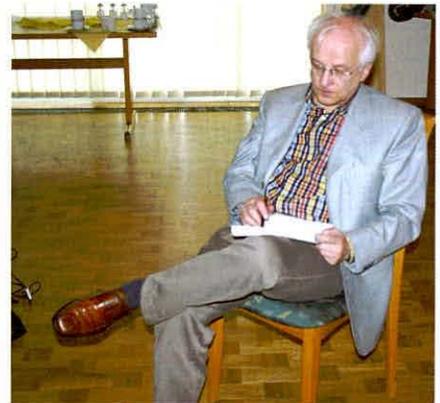
Jürgen Ketelhake beendet die Sitzung des Hauptausschusses um 15.05 Uhr.

Sievershausen, den 12. März 2005
Jürgen Ketelhake, 1. Vorsitzender
Herbert Stroppe, Schriftführer



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

Skeptische Blicke bei "Pit" Steinke (Mitte) aus Salzgitter.



KVN-Hauptausschuss-Sitzung

Wie immer auf Protokollhöhe - Schriftführer Herbert Stroppe.

Bericht des 1. Vorsitzenden Jürgen Ketelhake

Das Jahr eins nach Karl-Otto Möller

Liebe Freunde des Kegelsports, liebe Teilnehmer an der heutigen Hauptausschuss-Sitzung des KVN hier in Sievershausen, das Jahr eins nach Karl-Otto Möller, so möchte ich es einmal flapsig formulieren, liegt hinter uns. 12 Monate stehe ich nun an der Spitze des Verbandes und kann aus meiner persönlichen Sicht nur feststellen: Ich habe ein hervorragend bestelltes Feld übernommen. Die Aufnahme der Arbeit wurde mir dadurch natürlich enorm erleichtert.

An allen Ecken und Enden konnte ich die über 24 Jahre währende Handschrift von Karl-Otto Möller und selbstverständlich auch seiner langjährigen Weggefährten Heinz Brockschmidt, Hans-Werner Wolf und Heino Cordes spüren.

Geprägt haben mich natürlich auch die Jahre an Karl-Otto's Seite. Von solch einem alten Hasen, das ist nicht despektierlich gemeint, konnte ich sehr, sehr viel in der Verbandsführung lernen.

Selbstverständlich möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass die neue Mannschaft an meiner Seite mit Dirk Breckling, Jürgen Weigang und Dieter Sebastian enorm zur Festigung des geschäftsführenden Vorstandes beigetragen hat. Und vergessen möchte ich natürlich nicht Schriftführer Herbert Stroppe und Uve Bartsch aus seiner Zeit als 1. Verbandssportwart. Alle 5 haben exzellent an einem Strang gezogen und das Verbandsschiff weiterhin in ruhiges Fahrwasser geleitet.

Zum Abschluss meiner einführenden Worte möchte ich im Namen aller Teilnehmer dem Bezirk II und dem ausrichtenden Verein Peine danken. Wir sind immer wieder froh, wenn diese Veranstaltungen, wie Verbandstag oder Hauptausschuss, an der Basis des Kegelsports ausgerichtet werden.

Und nun komme ich zu meinem Jahresbericht. Bitte bringt Verständnis dafür auf, dass ich nicht alle Einzelheiten aus dem Berichtsjahr erwähne, denn allen Teilnehmern des Hauptausschusses wurden die Protokolle von den diversen Tagungen und Sitzungen der vergangenen Monate seit der Herbsttagung in Sottrum zugestellt.

Mitgliederbewegung

Musste Karl-Otto Möller noch vor Jahresfrist einen gravierenden Mitgliederschwund von 543 von 10350 auf 9807 verkünden, sieht es nach der Bestandserhebung per 1. Januar 2005 etwas erfreulicher aus. 368 Mitglieder, al-

so 4%, haben dem Verband den Rücken gekehrt. Somit sind exakt 9439 Mitglieder registriert. Andere Landesverbände liegen bei den Verlusten sogar im zweistelligen Prozentbereich.

Leider werden weiterhin unterschiedliche Meldungen zum KVN und zum LSB gemacht.

Sollten die betroffenen Vereine nicht Nachmeldungen tätigen, müssen wir entsprechend unserer Satzung handeln, um auch der Solidargemeinschaft Rechnung zu tragen.

Finanzen

Nach intensiven Gesprächen mit unserem Geschäftsführer Jürgen Weigang, kann ich verkünden, dass der Verband eine überaus erfreuliche Finanzlage hat. Durch die gegenseitige Deckungsfähigkeit diverser „Haushaltstöpfe“ konnten insgesamt mehr LSB-Mittel ausgeschöpft werden.

Unserem „Finanz-Fuchs“ herzlichen Dank für seine hervorragende Arbeit. Genauere Zahlen sind bitte dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

Was die Finanzen betrifft, möchte ich natürlich nicht den Dank an unseren LAZ-Beauftragten und Ehrenmitglied Hans-Werner Wolf vergessen. Die Einnahmen aus unserem niedersächsischen Kegel-Leistungsabzeichen haben unsere Finanzlage auch im Berichtsjahr nachhaltig positiv beeinflusst.

Neues vom Landessportbund

Dem LSB wurden landesweit mehr Mitglieder gemeldet als dem KVN. Der Grund hierfür liegt in der Tatsache, dass Vereine, die nicht im KVN organisiert sind, dem LSB Kegler melden. Für die Gesamtzahl von rund 17.000 gemeldeten Mitgliedern - gegenüber tatsächlich knapp 10.000 - musste der KVN an den DSB rd. 900 Euro überweisen. Da die Zahl von ca. 17.000 Mitgliedern Grundlage für die Zuschüsse des LSB ist, wird an dem jetzigen Abrechnungsverfahren - Mehrkosten rund 300 Euro - festgehalten.

Die Richtlinien des LSB zur Sportförderung 2005 wurden an den betroffenen Personenkreis verteilt. Infos können auch über die Internetseite des LSB bezogen werden.

Ein kurzer Blick zum Sport

Unser Sportbetrieb läuft bei dem 1. und 2. Sportwart, Dieter Sebastian und Uve Bartsch, in geregelten Bahnen. Beide haben alles im Griff. Besonders Die-

ter Sebastian opfert viel von seiner Freizeit für den KVN. Dafür meinen herzlichen Dank.

Natürlich gilt der Dank auch unseren Damenwartinnen Gunna Herms und Inge Kröger sowie den Fachwarten Helmut Kröger und Ronald Schlimper. Auf die sportlichen Veränderungen muss ich jetzt nicht mehr näher eingehen.

Heute Morgen im Sportausschuss sowie in den Jahresberichten habt ihr bereits alles Wissenswerte erfahren.

Unser Journal „Kegeln in Niedersachsen“

Gern nehme ich die Worte von Karl-Otto Möller aus dem Vorjahr auf: „Wunderschön, jeder will es haben, aber keinen Cent dafür bezahlen, nicht einmal das Porto!“ Aber keine Angst. Auch 2005 wird es das Journal geben. Die nächste Ausgabe wird sogar komplett vierfarbig produziert.

Neben meiner Funktion als Verbandsvorsitzender übe ich gern das Amt des Pressewartes aus, so sagte man jedenfalls früher dazu.

Meine Arbeit müssen und sollen andere bewerten. Meinen besonderen Dank jedenfalls erhalten Hans-Werner Wolf und Horst Dopheide für ihre Arbeit im Koordinationsteam.

Zu unserer Jugend

Gern hätte ich die Tagung des Verbandsjugendausschusses am 27. Januar in Nienburg besucht. Leider war mir kurzfristig ein nicht aufschiebbarer Geschäftstermin dazwischen gekommen. Nähere Informationen über diese Veranstaltung habe ich leider bis heute nicht bekommen. Darum kann ich nur auf den Bericht von Jugendwart Rüdiger Strich und seinen neuen Mitstreitern verweisen.

Lehr- und Schiedsrichterwesen

Auch hier gab es eine Neuordnung. Roger von der Heyde hat jedenfalls ein Konzept über die „Leistungsförderung im KVN“ erstellt, welches im nächsten Verbandssportausschuss behandelt wird.

Der Leistungsstützpunkt Cuxhaven bleibt weiterhin bestehen, da dem Grundsatz entsprochen wird, dass vereinseigene Sportanlagen grundsätzlich den Vorzug vor kommerziell betriebenen Anlagen bekommen. Als zusätzlicher, zentraler, Punkt wird der Verdener „Niedersachsenhof“ einbezogen. Derzeitig werden dort aber nur Sitzungen und Besprechungen abgehalten.

Zum Schiedsrichterwesen kann ich leider nichts sagen. Von der neuen Schiedsrichterin Sylvia Viererge habe ich keinen Bericht erhalten. Auch hier verweise ich auf die vor geschaltete

Sportsitzung und die Tagungsunterlagen.

Bowling

Ihr alle wisst, dass wir den Bowlingverband wie einen Bezirk behandeln. Das hat sich auf Jahre bewährt und sollte auch nicht geändert werden. Mit dem Vorsitzenden Herbert Harms arbeiten wir ausgezeichnet zusammen, hin und wieder gibt es natürlich auch in einer gut funktionierenden Ehe Probleme. Die müssen dann eben ausgeräumt werden. So geschehen im vergangenen Monat. Erfreulicherweise hat vor zwei Wochen Herbert Harms auch einen Jahresbericht uns zugeleitet, der sich natürlich in den Tagungsunterlagen befindet.

Ich persönlich empfehle diesen Bericht als Pflichtlektüre. Herbert Harms berichtet nämlich auch an dieser Stelle über einen Funktionär, der wegen einer schweren Erkrankung seines Hundes seit nunmehr neun Monaten die Abrechnung der Deutschen Meisterschaft verweigert.

Anmerkungen zum DKB, DBKV und den anderen Disziplinverbänden

DKB: Beim DKB hat sich der neue Präsident Dieter Prenzel, übrigens im vergangenen Jahr im niedersächsischen Barsinghausen gewählt, gut eingelebt. Zumindest darf man das vermuten nach seinen Ausführungen bei der Versammlung des DBKV in Vorsfelde am 5. März.

Allerdings konnte er sich es nicht verkneifen, den DKB als „Ansammlung von vielen Amateuren“ zu bezeichnen. Er meinte damit aber sicherlich die verkrusteten Strukturen.

Ansonsten berichtete er, dass der DKB im Jahre 2005 nur noch rund 140.000 Mitglieder zählt.

Auf der DKB-Geschäftsstelle in Berlin gab es zum Jahreswechsel auch neue Gesichter. Dieter Prenzel verab-

schiedete Peter Lüpke und Bärbel Blust in den wohlverdienten Ruhestand. Die Aufgaben von Peter Lüpke übernimmt Simone Eggebrecht, die seit dem 1. April 2004 bereits in der Geschäftsstelle wirkt. Neu im Team ist Nicole Müller.

Übrigens: Seit Jahresbeginn gibt der DKB ein Journal heraus, für das der KVN pro Kopf 50 Euro-Cent als Umlage zu entrichten hat. Der 2005 fällige Beitrag wird vom KVN aus eigenen Mitteln

**LAZ in Gold,
das ist
unser
Kegelsportabzeichen!**



beglichen. Für das Jahr 2006 ist seitens des DKB mit einer Beitragserhöhung von 1,30 Euro auf 1,80 Euro zu rechnen. Die Entscheidung, ob der KVN diese Beitragsanpassung weitergibt, wird nach Vorlage der Jahresrechnung 2004 getroffen.

DBKV: Unser Verhältnis zum DBKV ist problemlos. Die Änderungen mit Wirkung zur neuen Saison, die der Sportausschuss beschlossen hat, sind bekannt und heute Vormittag auch von Dieter Sebastian hinreichend erläutert worden. Ich glaube, dass wir im KVN mit diesen Beschlüssen gut leben können.

Etwas irritiert war ich jedoch beim Studium des Jahresberichtes des DBKV-Präsidenten Rolf-Dieter Behrens.

Nach dem Motto „in der Kürze liegt die Würze“ hat er 18 Zeilen verfasst und hat dabei, so meine ich jedenfalls, etwas übers Ziel hinweg geschossen.

In Anlehnung an die Monate Februar bis Mai 2004 sagt er, dass „Die Alten“ Gott sei Dank wieder das Zepter übernommen haben, um dem Sport zu dienen. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass in den vier Monaten mit den „Jün-

geren“ die Arbeit brach lag.

Interessant auch seine Perspektive für die Zukunft. 2007 sollen Zusatzpositionen geschaffen werden, um eine frühzeitige Einarbeitung bis 2010 für die dann ausscheidenden Vorstandsmitglieder zu gewährleisten.

Mit dem Hinweis, dass der DBKV nicht vergreisen soll, können dann eventuell, man höre und staune, „Jüngere“ nachrücken. Was meint Rolf-Dieter Behrens eigentlich damit?

Er selbst, so er 2007 wieder gewählt wird, ist dann 2010 über 70 Lenze jung, oder sagt man dann doch besser alt oder älter?

Und wo und bei wem fängt denn überhaupt die Vergreisung an?

DKBC: Beim Disziplinverband Classic geht es momentan drunter und drüber. Präsidentenrücktritte, merkwürdige Wahlabläufe und das Personalroulette dreht sich rasend schnell. Wer derzeit welches Amt bekleidet, ist nicht einfach zu sagen.

DSKB: Still ruht der See, möchte man sagen. Die Schere macht es uns allen vor. Das dienstälteste Präsidium hält den Ball immer schön flach und davon profitieren auch alle Mitglieder.

Dank zum Schluss

Zum Schluss meiner heutigen Ausführungen bedanke ich mich bei den Bezirken und allen Gremien des KVN für die gute und harmonische Zusammenarbeit. Ganz besonders beim kompletten Vorstand und insbesondere beim geschäftsführenden Vorstand.

Falls ich jetzt jemanden vergessen habe, möge man mir das nachsehen.

Deshalb betone ich abschließend ganz deutlich: „Ich arbeite gern mit allen zusammen, die ehrenamtlich für den KVN tätig gewesen sind.“

Gut Holz
Jürgen Ketelhake
1. Vorsitzender des KVN

**Schilder & Gravierungen
Folienbeschriftungen
Sportpreise
Stempel**

**Rainer
Fette**

**26919 Brake
Poggenburger Str. 3
Tel.: 04401/5202 Fax: 5694**

Sportwart Dieter Sebastian berichtet über wesentliche Neuerungen im Spielsystem

Am 12. März 2005 konnte KVN-Sportwart Dieter Sebastian im Hotel Fricke in Sievershausen zur Sportausschuss-Sitzung neben dem KVN-Ehrenvorsitzenden Hans-Otto Möller auch die Ehrenmitglieder Heino Cordes und Hans-Werner Wolf sowie weitere Mitglieder des Hauptausschusses als Gäste begrüßen. Nachstehend das Protokoll dieser Sitzung.

TOP 1 - Eröffnung und Begrüßung

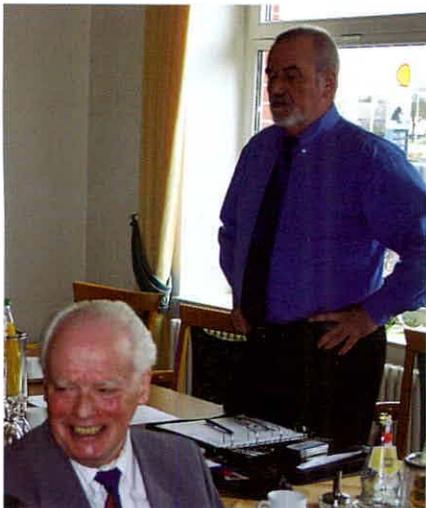
Um 10.00 Uhr eröffnet der 1. Verbands-sportwart des KVN, Dieter Sebastian, die Sitzung des Sportausschusses. Es fehlen entschuldigt: Rüdiger Strich (1. Verbandsjugendwart), Willy Bankes (1. Sportwart / Bezirk I) und Manfred Bosse (2. Sportwart / Bezirk II).

Dieter Sebastian stellt die Beschluss-fähigkeit fest.

TOP 2.1 - Bericht - 1. Verbandssport-wart

1. Verbandssportwart Dieter Sebastian zieht eine Bilanz der abgelaufenen Sai-son. Hebt dabei spannende Wettkämpfe und einige Überraschungen hervor. Die Aufstiegsspiele zu den Bundesligen finden am 23./24. April 2005 in Delmenhorst unter Beteiligung von Harmonie Uelzen bei den Damen und der SG rot-weiss/Versetz Wilhelmshaven bei den Herren statt. Der Termin 15. Mai für die Meldungen zur nächsten Spielzeit ist unbedingt einzuhalten.

Die Teilnehmer Niedersachsens am „Europa-Cup Individuell“ vom 24. bis 26.09.05 in Roskilde/Dänemark erreichten nur mittlere Platzierungen.



KVN-Sportausschuss-Sitzung

... die Ausführungen von Sportwart Dieter Sebastian (stehend).



KVN-Sportausschuss-Sitzung

Aufmerksam und konzentriert verfolgen die Delegierten . . .

Erfolgreicher verliefen die Ländervergleichsspiele der Damen A und Herren A sowie die Länder/Freundschaftsspiele gegen Dänemark.

Auch die Länderspiele gegen Dänemark in den Leistungsklassen Junioren/innen, Damen/Herren wurden gewonnen.

Mit unterschiedlichem Erfolg gingen die Ländervergleichsspiele der Juniorinnen und der Junioren am 15./16. Januar in Rendsburg aus.

Die Ergebnisse der Tagung des Sportausschusses des DBKV in Sande am 22. Januar 2005 sind den Sportwarten der Bezirke mitgeteilt worden. Dieter Sebastian beschreibt noch einmal die wesentlichen Neuerungen.

TOP 2.2 - Bericht - Fachwart Schere

Auf Nachfrage Dieter Sebastians wird vom Fachwart Schere (Helmut Kröger) bestätigt, dass es weiterhin keinen Jugendfachwart / Schere gibt. Diese Aufgabe nimmt z.Z. Rudi Eymann mit wahr.

Die abgelaufene Spielzeit ist problemlos verlaufen. Weiterhin ungelöst ist die Zukunft des „LZ Hagen“.

TOP 2.3 - Bericht - Fachwart Classic

Ronald Schlimper berichtet von der Umstrukturierung der Bundesliga. Die Zahl der Teams wurde auf 72 erhöht. Diese spielen in der Premier Liga Classic, in zwei regionalen 1. Bundesligen und vier Zweitligen. Künftig steigen alle Landesmeister in die 2. Bundesliga auf. In dieser Spielzeit hat der Meister KV Wolfsburg den direkten Aufstieg geschafft. Wolfenbüttel wird - um die Zweitligen

aufzufüllen - an den Aufstiegsspielen teilnehmen.

TOP 2.4 - Bericht - 1. Jugendwart

Rüdiger Strich fehlt entschuldigt. Er läßt durch Michael Merker ausrichten, dass der Jugendbereich hervorragend mit allen Ansprechpartnern zusammenarbeite.

Bei den Landesjugendmeisterschaften am 23./24. April in Celle werden erstmals Schiedsrichter eingesetzt.

Seitens des geschäftsführenden Vorstandes wird informativ festgestellt, dass erheblicher Klärungs- und Handlungsbedarf hinsichtlich organisatorischer und finanzieller Sachverhalte im Jugendbereich besteht.

Mittlerweile ist Rüdiger Strich mit Schreiben vom 22.03.2005 mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurückgetreten.

TOP 2.5 - Bericht - Lehrwart / Trainer

Lehrwart Rudolf Eymann erläutert die geplanten Ausbildungsmaßnahmen und kritisiert die schwache Beteiligung daran im vergangenen Jahr.

Der Vorgänger in diesem Amt, Roger von der Heyde, stellt fest, dass die Grundsätze der Lehrwarttätigkeit nicht durch den Personalwechsel abgeschwächt oder aufgehoben sind.

TOP 2.6 - Bericht - Schiedsrichterwartin

Ein A-Schiedsrichterlehrgang wurde im Oktober 2004 auch mit mehreren Teilnehmern aus Niedersachsen durchgeführt. Ein weiterer Lehrgang ist in Ver-



VOLLMER Sport bringt auch Ihnen

Spass, Spiel, Spannung

Erleben Sie den Kegelsport auf höchstem Niveau.

Qualität, Zuverlässigkeit und hochwertiges Design in der Welt des Kegels, das ist VOLLMER Sport. Seit mehr als 40 Jahren vertrauen unsere Kunden auf die Erfahrungen in der Entwicklung und Produktion von Kegel- und Bowlingbahnen und das weltweit.

Mit uns bekommt der Bowling- und Kegelsport eine neue Dimension. Mit neuen innovativen Produkten, wie zum Beispiel dem Monitorsystem, mit „glow in the dark“-Effekten und Lauflichtern wird das Kegeln für die ganze Familie zum neuen Freizeitvergnügen.

Für die professionellen Sportkegler haben wir mit unserer Computersteuerung und strukturierten Wettkampfanzeigen Produkte geschaffen, die in Ihrer Übersichtlichkeit und Bedienung bisher unerreicht sind.

VOLLMER Sport - Ihr Partner für die Zukunft.

VOLLMER
sport

den zusammen mit Peter Niebuhr (Schiedsrichterwart des DBKV) für den 9. Juli vorgesehen. Die Einladungen für alle Schiedsrichter, deren Lizenz noch in diesem Jahr ausläuft, wird alsbald schriftlich ausgesprochen.

TOP 3 - Bericht - Aussprache zu den Berichten

Keine Beiträge.

TOP 4 - Terminplan 2006 - 2007

Dieter Sebastian erläutert den Terminplan 2006 - 2007. Er weist auf die möglichst einheitliche Einhaltung innerhalb der vier Bezirke hin und bittet, diesen bis zur nächsten Sitzung des Sportausschusses am 18. Juni 2005 um 10.00 Uhr in Verden (Niedersachsenhof) zu prüfen.

TOP 5 - Punktspielbetrieb

5.1 - Änderung der Durchführungsbestimmungen

Für die nächste Sitzung des Sportausschusses wird von Dieter Sebastian eine Info-Mappe zusammengestellt mit dem Ziel, die Durchführungsbestimmungen zum Punktspielbetrieb transparenter und eindeutiger zu fassen. Dabei ist von der Zielsetzung auszugehen, eine eindeutige Sprache zu finden, überkommene „alte Zöpfe“ abzuschneiden und mehr Gestaltungsmöglichkeiten zu schaffen, statt viel zu reglementieren und zu verbieten.

5.2 - Änderung Punktspielsystem

Nach einem Vorschlag des geschäftsführenden Vorstands des KVN sollte die Verbandsliga - praktisch die 3. Liga in der Bohle - an das Spielsystem der Bundesliga herangeführt werden: Zwei regionale Verbandsligen zu je sechs Mannschaften spielen an 5 Wochenenden in 10 Spielen (mit Hin- und Rückspielen) jeweils eine Qualifikation zur Meister- und Abstiegsstaffel aus. Daran schließt sich die Aufstiegs- und Abstiegsrunde an, die sich aus den jeweils Platzierten 1 - 3 und 4 - 6 der beiden Staffeln, zusammensetzt. Die erzielten Punkte aus der ersten Runde werden mit übernommen.

Zu diesem Modus werden die Klubs auf Verbandsebene noch einmal befragt.

TOP 6 - Landesmeisterschaften

Die Landesmeisterschaften 2005 werden in Delmenhorst (Bohle), Braunschweig (Dreibahnen) und Wolfsburg (Schere) ausgetragen. Die Landesmeisterschaften Classic sind bereits in Hildesheim gespielt worden.

Die Landesmeisterschaften Bohle 2006 werden in Lüneburg, 2007 in Cuxhaven und 2008 in Oldenburg ausgetragen.

Der 1. Verbandssportwart bittet um Zusendung der Ergebnislisten der Bezirksmeisterschaften unmittelbar nach

deren Beendigung.

Die Ergebnisse werden nicht mehr nach jedem Wurf, sondern nur noch insgesamt per Bahn geschrieben. Die Starter/innen oder deren Begleiter haben die Startzettel nach Beendigung der Würfe zu unterschreiben und damit anzuerkennen. Die sportliche Leitung rechnet nicht mehr nach. Zur Feststellung der Platzierung bei Holzgleichheit wird nicht mehr ausgezählt, es wird jetzt ausgegelt.

Diese Neuerungen gelten ab sofort. Die entsprechenden Durchführungsbestimmungen werden berichtigt.

TOP 7 - Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8 - Verschiedenes

Wilhelm Kiehn spricht die Durchführungsbestimmungen für das Verfahren von Rückmeldungen in einem konkreten Fall der letzten Saison aus Lüneburg an. Es wird aber festgestellt, dass alle (Spieler - Staffelleiter - Bezirkssportwart) sich korrekt gemäß den Durchführungsbestimmungen verhalten haben.

Gleichwohl weist Dieter Sebastian auf die Überarbeitung der Dfbst, auch in diesem Punkt, hin.

Dieter Sebastian bittet die Schiedsrichterwartin Sylvia Vieregge um eine Zusammenstellung der aktuellen Schiedsrichter. Ronald Schlimper bedankt sich für die hervorragend gestaltete und gepflegte Homepage des KVN (Christian Spyra).

Dieter Sebastian beendet die Sportfachtagung um 12.20 Uhr.

Sievershausen, den 12. März 2005

Dieter Sebastian,
1. Verbandssportwart
Herbert Stroppe,
Schriftführer



KVN-Sportausschuss-Sitzung

Die Änderungen im Spielsystem müssen erst einmal verdaut werden.



KVN-Sportausschuss-Sitzung

Von Geschäftsführer zu Geschäftsführer - Werner Stute und Jürgen Weigang.
Fotos: Uve Bartsch



KVN-Sportausschuss-Sitzung

Ehrevorsitzender Karl-Otto Möller (links) und Ehrenmitglied und LAZ-Beauftragter Hans-Werner Wolf strahlen um die Wette.

Peter Lüpke und Bärbel Blust gingen in den wohlverdienten Ruhestand

Anfang Dezember verabschiedete DKB-Präsident Dieter Prenzel den Leiter der DKB-Geschäftsstelle Peter Lüpke und Bärbel Blust in den wohlverdienten Ruhestand. Bei einer kleinen Abschiedsfeier in der Bundesgeschäftsstelle würdigte DKB-Präsident Dieter Prenzel die langjährigen Verdienste für den Kegel- und Bowlsport von Peter Lüpke und Bärbel Blust und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft.

Beruflich: Peter Lüpke war seit dem 01. 6. 1976 beim Deutschen Keglerverband (DKV) und ist seit der Vereinigung des DKV und DKB am 8. 12. 1990 im Deutschen Keglerbund. Im DKV waren seine Tätigkeiten das Zuarbeiten für das Präsidium, Organisation von Tagungen und die Wahrnehmung kaufmännischer Aufgaben. Vom 1. 7. 1990 bis 31. 12. 1990 war er Generalsekretär des DKV und vertrat diesen bei den Vereinigungsgesprächen mit dem DKB. Seit dem 1. 1. 1991 war er als kaufmännischer Sachbearbeiter und Assistent der Verbandsführung in der Geschäftsstelle des Deutschen Keglerbundes. Zu seinen Aufgaben gehörten die Aufnahme und Verwaltung der „ostdeutschen“ Landesverbände. Vom 1. 1. 92 an übernahm er die sämtlichen Geschäftsvorfälle des DKB, insbesondere den Aufbau und die Pflege der EDV. Peter Lüpke bleibt dem Kegelsport aber auch weiterhin als DKB-Sportdirektor (seit dem 1. 1. 96) und als DKB-Vizepräsident (seit dem 1. 5. 04) als ehrenamtlichen Funktionär erhalten.

Sportlich: Nach der Vereinigung Gründung SV Kleeblatt Berlin e.V. (Vereinigung aller „Ostdeutschen“ Kegelvereine). Seit der Gründung von SV Kleeblatt e.V. (05/1993) die Funktion des Vizepräsidenten.

ten. Aktiver Spieler beim SKC Kleeblatt Berlin / Disziplin Classic (Umbenennung aus dem 1985 aufgestiegenen Oberligaverband „Bergmann Borsig“ unter des DKV) in der 3. Männer-Landesliga. 1996 Vereins-Einzelmeister der Senioren-A, 1997 Landes-Einzelmeister (Berlin), 1999 Berliner Paarkampfmeister und 2002 Landes-Einzelmeister (Berlin) der Senioren-B.

Auszeichnungen: 1984 DKV-Nadel in Gold, 1989 DKV Ehrenteller, 1987 DTSSB (Deutscher Turn- und Sportbund-DDR) Ehrennadel in Bronze, 2001 DKB-Nadel in Gold, 2001 Ehrennadel in Silber des SV Kleeblatt und 2003 die silberne Ehrennadel des Lfv Berlin.

Beruflich: Bärbel Blust war seit dem 1. 4. 1971 Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle des Deutschen Keglerbundes und unterstützte in ihrer langjährigen Tätigkeit die DKB-Präsidenten Günter Stielike, Walter Ernst, Reinhard Doerper, Alfred Altmann, Freddy Klahold, Albert Lötterle, Siegfried Schweikardt und zuletzt Dieter Prenzel. 30 Jahre (bis 2002) vertraute Zusammenarbeit und die rechte Hand des ehemaligen Generalsekretärs des DKB Peter Wackermann (verstorben 2004). Bei ihrer langjährigen Tätigkeit musste sie drei Umzüge der DKB-Geschäftsstelle über sich ergehen lassen wo sie kräftig mit organisierte und mit anpackte. Aufgaben: Anlaufpartner für alle Probleme und Anfragen aus den Landesfachverbänden und Disziplinverbänden. Rechnungslegung und Überwachung der Mitgliedsbeiträge der Landesfachverbände, BKSA-Wettbewerbe (Abrechnung, Kontrolle und Versand), Bestellung von Sport- und Ehrenpreisen, Kontrolle und Bearbeitung von Auszeichnungen und Ehrungen des DKB, komplette Büroorganisation sowie sämtlicher Schriftverkehr der DKB-Geschäftsstelle. Sie war die lan-

gen Jahre die gute Seele der Geschäftsstelle sowie hilfsbereit und hatte immer ein offenes Ohr für Probleme und deren Beseitigung. Die Aufgaben von Peter Lüpke übernimmt die seit dem 1. 4. 2004 in der DKB-Geschäftsstelle arbeitende Simone Eggebrecht. Neu im Team der DKB-Geschäftsstelle ist seit Dezember 2004 Nicole Müller geb. Klehr. Die 32-jährige Berlinerin machte 1992 ihr Abitur und studierte von 1992 bis 1997 Wirtschaftsinformatik. Beruflich war sie von 1998 bis 2004 als Anwendungsentwicklerin tätig. Ihre Kegelkarriere begann sie unter ihrem Mädchennamen Nicole Klehr wo sie schon in der Jugend zahlreiche Erfolge als Nationalspielerin und deutsche Meisterin auf Bohle und Dreibahnen feiern konnte. Seit 1994 spielt sie nur noch auf Classicbahnen und zählt dort als Nationalspielerin mit zahlreichen WM und DM-Titeln zu einer der erfolgreichsten Keglerinnen auf nationaler und internationaler Ebene.

Rolf Großkopf

Sportkegellegende Gerd Lehne feierte am 26. Dezember 2004 seinen 75. Geburtstag

Zu diesem Anlass hier ein kurzer Bericht über den erfolgreichsten Sportkegler im „DKB“ aller Zeiten.

Gerd Lehne gewann nicht weniger als 50 Landesmeisterschaften und schaffte mit 43 nationalen Titeln einen Rekord für die Ewigkeit. Auf Bohlebahnen wurde er 6x Deutscher Meister im Einzelwettbewerb und im Dreibahnen spiel gewann er 3x die „Deutsche“ im Einzel. Der absolute Höhepunkt seiner Sportkegelkarriere war 1967 der 2-fache Titelgewinn bei den Europameisterschaften auf Scherebahnen in Luxemburg, 1x mit der Mannschaft und 1x im Einzelwettbewerb. Diese vielen herausragenden Sportkegelleistungen veranlassten den damaligen Deutschen Bundespräsidenten Heinrich Lübke unserem „Langen“, wie man ihn liebevoll nannte, am 13. Mai 1968 in Bonn das „Silberne Lorbeerblatt“ zu überreichen, der höchsten Auszeichnung für sportliche Leistungen in Deutschland. Als erstem Sportkegler des „VBS“ wurde ihm anlässlich der 90-Jahrfeier des „Verein Berliner Sportkegler e.V.“ 1975 die höchste Auszeichnung verliehen, die der „VBS“ zu vergeben hat, dem „Gerda-Jahnke-Gedächtnispreis“ und natürlich ist er schon jahrelang auch Ehrenmitglied des „Verein Berliner Sportkegler e.V.“

Nochmals herzlichen Glückwunsch und „Gut Holz!“



In den Ruhestand verabschiedet

Bundesschatzmeisterin Brigitte Kraft (links) und DKB-Präsident Dieter Prenzel (rechts) verabschiedeten Peter Lüpke (2. von links) und Bärbel Blust (2. von rechts) in der wohlverdienten Ruhestand.

Erleben Sie ein unvergessliches Wochenende im Fuchsbachtal

Romantisches Wochenende

Leistungen:

- 2x Übernachtung in 4-Sterne-Komfortzimmern
- kostenfreie Nutzung des Wellness-Bereichs mit Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Fitnessraum
- Begrüßungscocktail
- Candle-light Dinner am Freitag
- Frühstücksbuffet
- Mittagessen-Menü „Rund um die Kartoffel“
- „Saturday-Night-Fever“-Menü am Sonnabend
- Zimmerfrühstück mit Sekt
- Brunchbuffet am Sonntag

Preis pro Person:

€ **149,50** im Doppelzimmer
buchbar ab 2 Personen

*Wir freuen uns sehr über
interessierte Fußballvereine,
die nach Absprache
Sonderpreise erhalten!*

*Feinschmecker müssen
sich jetzt ganz schön
was bieten lassen:*

Petit Renard
Das Gourmet-Restaurant

Drei-Tage Erlebniswochenende

Leistungen:

- 2x Übernachtung in 4-Sterne-Komfortzimmern
- kostenfreie Nutzung des Wellness-Bereichs mit Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Fitnessraum
- Begrüßungscocktail
- Calenberger Jausenbuffet am Freitag
- Frühstücksbuffet
- Fitness „Wir frisken Sie auf“ unter Anleitung eines Sportlehrers
- Geführte Wanderung durch den Deister
- Menü „Rund um die Kartoffel“ am Samstag
- Frühstücksimbiss
- „Bergolympiade“ mit 4 Disziplinen oder Kegeln
- Brunchbuffet am Sonntag

Preis pro Person:

€ **149,50** im Doppelzimmer
€ **160,00** im Einzelzimmer
buchbar für Gruppen ab 10 Personen



1. WNBA/NBB Dreibahnen-Champions-Cup war eine Werbung für das Dreibahnenspiel

Der 1. WNBA/NBB Dreibahnen-Champions-Cup in Braunschweig wurde zu einer Werbung für das Dreibahnenspiel. Mit den Bundesländern Bremen, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein sowie den dänischen Unionsländern Jütland, Seeland und Kopenhagen und den Nationalteams aus Deutschland und Dänemark waren jeweils 30 Spieler/innen am Start, wobei sich die jeweils besten 12 für das Finale qualifizierten.

Nach einem spannenden Vorlauf konnten sich bei den Damen Birgit Staffehl (Schleswig-Holstein) 830, Silvia Albert (Bremen) 824, Simone Koch (Hessen) 810, Jette Stougaard (Jütland) 809, Kristina Bubert (Hamburg) 808, Jutta Büchling (Hessen) 807, Carmen Wöhrn (Deutschland) 804, Silke Pilz (Nordrhein-Westfalen) 804, Christina Sörensen (Dänemark 2) 802, Steffi Lange (Mecklenburg-Vorpommern) 798, Gerhild Klann (Nordrhein-Westfalen) 794 und Silla Froese (Bremen) mit 793 Holz für das Finale qualifizieren. Mit einer starken Finalleistung und 832 Holz gewann Carmen Wöhrn die Goldmedaille für das Team Deutschland. Die Silbermedaille gewann Jutta Büchling aus Hessen mit 815 Holz vor Silvia Albert aus Bremen mit ebenfalls 815 Holz.

Ebenfalls spannend verlief der Vorlauf der Herren, den Uwe Schlitzberger (Hessen) mit 857 Holz vor André Franke

(Deutschland) 855, Carsten Blume (Hessen) 853, Roger Dieckmann (Schleswig-Holstein) 846, Jens Kohlenberg (Bremen) 842, Horst Blaß (Sachsen-Anhalt) 839, Jörg Storsberg (Niedersachsen) 830, Marcel Corzilius (Niedersachsen) 830, Volker Schütt (Hamburg) 828, Carsten Bryde (Hamburg) 828, Rudi Blaschke (Nordrhein-

Westfalen) 824 und Wolfgang Emde (Nordrhein-Westfalen) 822 Holz gewann. Mit 871 Holz gewann André Franke für das Team Deutschland vor Carsten Bryde aus Hamburg mit 865 Holz und Jens Kohlenberg (Bremen) mit 863 Holz das Finale beim 1. WNBA/NBB Dreibahnen-Champions-Cup 2004.

Rolf Großkopf



Sieger und Platzierte

Links: Jutta Büchling und Carsten Bryde - Mitte: Carmen Wöhrn und Andre Franke - Rechts: Silvia Albert und Jens Kohlenberg.
Foto: Großkopf

Ergebnisliste Damen - Vorlauf

Name	Land	B	S	C	Ges.
Birgit Staffehl	Schleswig-Holstein	315	294	221	830
Silvia Albert	Bremen	302	288	234	824
Simone Koch	Hessen	287	292	231	810
Jette Stougaard	Jütland	305	285	219	809
Kristina Bubert	Hamburg	305	284	219	808
Jutta Büchling	Hessen	290	291	226	807
Carmen Wöhrn	Deutschland	304	278	222	804
Silke Pilz	Nordrhein-Westfalen	297	287	220	804
Christina Sörensen	Dänemark 2	301	272	229	802
Steffi Lange	Mecklenburg-Vorpommern	299	283	216	798
Gerhild Klann	Nordrhein-Westfalen	287	291	216	794
Silla Froese	Bremen	308	268	217	793
Martina Michael	Hamburg	295	277	220	792
Nina Anet Piwetzki	Niedersachsen	305	281	205	791
Sabine Specht	Schleswig-Holstein	302	269	217	788
Nicole Mehlhaf	Deutschland	300	286	198	784
Gitte Jensen	Jütland	298	253	232	783
Inge Balkow	Sachsen-Anhalt	292	266	224	782
Franziska Cornelius	Brandenburg	283	273	225	781
Viola Hanschen	Sachsen-Anhalt	288	276	217	781
Irla Ertingshausen	Niedersachsen	287	274	217	778

Rosemarie Meinhardt	Mecklenburg-Vorpommern	283	267	213	763
Birgitte Kreuzfeldt	Dänemark 2	280	268	214	762
Jette Söskov	Kopenhagen	291	254	208	753
Bente Sörensen	Seeland	287	264	198	749
Anja Forkel	Brandenburg	292	250	205	747
Anni Malm	Dänemark 1	291	263	192	746
Vibeke Söskov	Dänemark 1	271	258	200	729
Ena Bargholz	Kopenhagen	290	221	207	718
Anette Jungmark	Seeland	288	228	201	717

Damen Endlauf

Carmen Wöhrn	Deutschland	311	281	240	832
Jutta Büchling	Hessen	287	279	249	815
Silvia Albert	Bremen	305	275	235	815
Silke Pilz	Nordrhein-Westfalen	306	286	222	814
Gerhild Klann	Nordrhein-Westfalen	285	293	235	813
Kristina Bubert	Hamburg	311	288	209	808
Birgit Staffehl	Schleswig-Holstein	302	284	222	808
Christina Sörensen	Dänemark 2	300	262	229	791
Silla Froese	Bremen	301	262	223	786
Simone Koch	Hessen	291	296	199	786
Steffi Lange	Mecklenburg-Vorpommern	302	269	199	770
Jette Stougaard	Jütland	297	259	203	759

Ergebnisliste Herren - Vorlauf

Name	Land	B	S	C	Ges.
Uwe Schlitzberger	Hessen	298	311	248	857
André Franke	Deutschland	310	311	234	855
Carsten Blume	Hessen	301	316	236	853
Roger Dieckmann	Schleswig-Holstein	307	294	245	846
Jens Kohlenberg	Bremen	311	305	226	842
Horst Blaß	Sachsen-Anhalt	305	297	237	839
Jörg Storsberg	Niedersachsen	307	295	228	830
Marcel Corzilius	Niedersachsen	309	290	231	830
Volker Schütt	Hamburg	311	291	226	828
Carsten Bryde	Hamburg	308	300	220	828
Rudi Blaschke	Nordrhein-Westfalen	304	295	225	824
Wolfgang Emde	Nordrhein-Westfalen	302	302	218	822
Sven Wiesener	Mecklenburg-Vorpommern	314	283	222	819
Sascha Hoppe	Bremen	306	284	226	816
Kai Ludorf	Schleswig-Holstein	308	272	228	808
Heico Mißbach	Deutschland	295	276	236	807
Per Christensen	Kopenhagen	299	278	229	806
Sven Kämpfe	Brandenburg	305	280	221	806
Marco Lerche	Brandenburg	299	279	225	803
Bent Ole Gat	Dänemark 2	304	276	222	802
Joachim Rasch	Mecklenburg-Vorpommern	308	262	231	801
Uffe Espensen	Kopenhagen	298	263	237	798
Jørgen Risnes	Dänemark	284	266	247	797
Gunnar Nielsen	Jütland	304	268	217	789
Peter Sörensen	Dänemark 2	297	271	215	783
Klaus Borsch	Sachsen-Anhalt	294	271	206	771
Remmi Hemicke	Seeland	290	250	227	767
John Nielsen	Dänemark	295	257	212	764
Nielsen v Henning	Jütland	302	256	198	756

**LAZ in Gold,
das ist unser
Kegelsport-
abzeichen**



Herren Endlauf

Name	Land	B	S	C	Ges.
André Franke	Deutschland	317	305	249	871
Carsten Bryde	Hamburg	312	310	243	865
Jens Kohlenberg	Bremen	308	306	249	863
Uwe Schlitzberger	Hessen	303	302	234	839
Carsten Blume	Hessen	305	301	232	838
Marcel Corzilius	Niedersachsen	306	315	216	837
Roger Dieckmann	Schleswig-Holstein	312	288	237	837
Jörg Storsberg	Niedersachsen	309	288	232	829
Volker Schütt	Hamburg	295	279	247	821
Rudi Blaschke	Nordrhein-Westfalen	301	292	221	814
Wolfgang Emde	Nordrhein-Westfalen	299	280	234	813
Horst Blaß	Sachsen-Anhalt	308	282	220	810

Die meisten deutschen Kegelbahnen tragen dieses Zeichen



SPELLMANN®

KEGEL- & BOWLINGBAHNBAU GmbH

Niederlassung: Hamburger Str. 3 - 30880 Laatzen, OT Rethen - Tel.: (05102) 7005-0 - Telefax: (05102) 700524
Internet: www.Spellmann.de eMail: mail@Spellmann.de

Hamburg, Berlin, Brandenburg, Deutschland stellen die Sieger in den vier Klassen

Auch beim 10. Europacup im dänischen Roskilde zeigten die Aktiven wieder hervorragenden und spannenden Kegelsport. Mit den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein sowie den dänischen Unionsländern Seeland, Jütland, Kopenhagen und Fünen und den Nationalteams aus Deutschland, Dänemark und Polen waren bei den Damen und Herren jeweils 16 und bei den Juniorinnen und Junioren 15 Spielerinnen und Spieler am Start.

Im Vorlauf konnten sich bei den Damen Anja Molzahn (Schleswig-Holstein) 902, Tanja Palubitzki (Deutschland) 901, Petra Jacobs (Berlin) 895, Kerstin Maashöfer (Hamburg) 892, Brigitte Kreuzfeld (Kopenhagen) 891, Marianne Jensen (Jütland) 890, Nina Piwetzki (Niedersachsen) 887 und Heidi Poulsen (Seeland) mit 886 Holz für das Finale der besten acht qualifizieren. Nach einem spannenden Finalkampf lagen am Ende Kerstin Maashöfer (Hamburg) und Anja Molzahn (Schleswig-Holstein) mit 885 Holz holzgleich auf dem ersten Rang. Den anschließenden Stichkampf um Gold und Silber gewann die Hamburgerin Kerstin Maashöfer dann knapp mit 6:5 Holz gegen die Schleswig-Holsteinerin Anja Molzahn. Den dritten Rang belegte Marianne Jensen aus Jütland mit 881 Holz.

Bei den Herren konnten sich Kai Ludolf (Schleswig-Holstein) 920, André Franke (Berlin) 911, Ralf Schmidt (Deutschland) 911, Frans Therkelsen (Fünen) 909, Dirk Wege (Brandenburg) 904, Bent Ole Gad (Dänemark) 903, Gunnar Nielsen (Jütland)

901 und Sven Wiesener (Mecklenburg-Vorpommern) mit 898 Holz für das Finale qualifizieren. Mit einer starken Leistung und 908 Holz konnte der Berliner André Franke den Europacup vor Gunnar Nielsen aus Jütland mit 901 Holz und Sven Wiesener aus Mecklenburg-Vorpommern mit 900 Holz gewinnen. Für das Finale der besten acht bei den Juniorinnen qualifizierten sich Kristina Bubern (Deutschland) 914, Iben Larsen (Dänemark) 909, Daniela Peter (Bremen) 903, Ines Wiegmann (Niedersachsen) 890, Sandra Görs (Brandenburg) 879, Jette Söskov (Kopenhagen) 877, Janni Berthel (Jütland) 875 und Janina Karkhoff (Berlin) mit 875 Holz. Im Finale sicherte sich dann Sandra Görs aus Brandenburg mit 890 Holz den Eu-

ropacup 2004 vor Daniela Peter aus Bremen mit 882 Holz und Janina Karkhoff aus Berlin mit 881 Holz. Nach einem spannenden Vorlauf konnten sich bei den Junioren Michael Andersen (Dänemark) 904, Lars Schröder (Niedersachsen) 904, Stefan Koch (Berlin) 899, Marcel Dubbe (Mecklenburg-Vorpommern) 897, Florian Sittig (Hamburg) 895, Patrik Horns (Schleswig-Holstein) 895, Boris Kölpin (Deutschland) 894 und Johnny Mandau (Fünen) für das Finale qualifizieren. Mit einer starken Leistung und 895 Holz gewann Boris Kölpin den Europacup 2004 für das Team Deutschland. Nach dem Finalkampf lagen der Hamburger Florian Sittig und der Däne Michael Andersen mit 887 Holz holzgleich auf dem zweiten Rang und somit musste noch ein Stichkampf um Silber und Bronze ausgetragen werden, den der Hamburger knapp mit 4:3 gegen den Dänen gewann.

Rolf Großkopf

DAMEN Vorrunde

1. Anja Molzahn/Schleswig-Holstein	902
2. Tanja Palubitzki/Deutschland	901
3. Petra Jacobs/Berlin	895
4. Kerstin Maashöfer/Hamburg	892
5. Birgitte Kreuzfeldt/København	891
6. Marianne Jensen/Jylland	890
7. Nina Piwetzki/Niedersachsen	887
8. Heidi Poulsen/Sjælland	886
9. Anja Clemmensen/Danmark	883
10. Anke Einsenmenger/Bremen	882
11. Patricia Steckel/Sachsen-Anhalt	881
12. Kathrin Wegner/Brandenburg	875
13. Mette Hansen/Fyn	874
14. Christine Eggert/Mecklenburg-Vorp	858
15. Silvia Bahnsen/Hessen	829
16. Krystyna Jechura/Polen	818

Finale

1. Kerstin Maashöfer/Hamburg	885
2. Anja Molzahn/Schleswig-Holstein	885
3. Marianne Jensen/Jylland	881
4. Tanja Palubitzki/Deutschland	878
5. Petra Jacobs/Berlin	873
6. Nina Piwetzki/Niedersachsen	865
7. Heidi Poulsen/Sjælland	862
8. Birgitte Kreuzfeldt/København	852

HERREN Vorrunde

1. Kai Ludolf/Schleswig-Holstein	920
2. André Franke/Berlin	911
3. Ralf Schmidt/Deutschland	911
4. Frans Therkelsen/Fyn	909
5. Dirk Wege/Brandenburg	904
6. Bent Ole Gad/Danmark	903
7. Gunnar Nielsen/Jylland	901
8. Sven Wiesener/Mecklenburg-Vorp	898
9. Christian Spyra/Niedersachsen	894
10. Utz Strehmel/Hamburg	892
11. Kim Pedersen/Sjælland	888
12. Per Christensen/København	887

13. Holger Mussin/Sachsen-Anhalt	887
14. Jörg Baumann/Hessen	864
15. Volker Peschke/Bremen	863
16. Tadeusz Szurmant/Polen	860

Finale

1. André Franke/Berlin	908
2. Gunnar Nielsen/Jylland	901
3. Sven Wiesener/Mecklenburg-Vorp	900
4. Dirk Wege/Brandenburg	892
5. Ralf Schmidt/Deutschland	889
6. Bent Ole Gad/Danmark	887
7. Frans Therkelsen/Fyn	887
8. Kai Ludolf/Schleswig-Holstein	881

JUNIORINNEN Vorrunde

1. Kristina Bubern/Deutschland	914
2. Iben Larsen/Danmark	909
3. Daniela Peter/Bremen	903
4. Ines Wiegmann/Niedersachsen	890
5. Sandra Görs/Brandenburg	879
6. Jette Söskov/København	877
7. Janni Berthel/Jylland	875
8. Janina Karkhoff/Berlin	875
9. Louise Sørensen/Fyn	869
10. Birte Jürgensen/Schleswig-Holstein	866
11. Martina Michael/Hamburg	862
12. Manuela Brückner/Sachsen-Anhalt	856
13. Karina Klüss/Mecklenburg-Vorp	843
14. Connie Bergman/Sjælland	832
15. Maria Stachowiak/Polen	828

Finale

1. Sandra Görs/Brandenburg	890
2. Daniela Peter/Bremen	882
3. Janina Karkhoff/Berlin	881
4. Kristina Bubern/Deutschland	880
5. Iben Larsen/Danmark	878
6. Ines Wiegmann/Niedersachsen	875
7. Janni Berthel/Jylland	861
8. Jette Söskov/København	860

JUNIOREN Vorrunde

1. Michael Andersen/Danmark	904
2. Lars Schröder/Niedersachsen	904
3. Stefan Koch/Berlin	899
4. Marcel Dubbe/Mecklenburg-Vorp	897
5. Florian Sittig/Hamburg	895
6. Patrik Horns/Schleswig-Holstein	895
7. Boris Kölpin/Deutschland	894
8. Johnny Mandau/Fyn	892
9. Michael Kreuzfeldt/København	891
10. Christian König/Sachsen-Anhalt	891
11. Marcus Trenke/Bremen	889
12. Allan Glue/Jylland	884
13. Sebastian Krause/Brandenburg	883
14. Troels Kelp/Sjælland	851
15. Marcin Barnak/Polen	830

Finale

1. Boris Kölpin/Deutschland	895
2. Florian Sittig/Hamburg	887
3. Michael Andersen/Danmark	887
4. Johnny Mandau/Fyn	881
5. Patrik Horns/Schleswig-Holstein	879
6. Marcel Dubbe/Mecklenburg-Vorp	869
7. Lars Schröder/Niedersachsen	868
8. Stefan Koch/Berlin	868

Überragender 6:2 Sieg – B-Mädchen scheitern knapp

Erstmals in der Geschichte des DBKV fand am 9. Oktober 2004 neben der A-Jugend auch ein B-Jugendländerspiel des DBKV statt. Diese neue Aufgabe wurde vom DBKV-Jugendvorstand souverän gelöst, denn schon beim Kaderlehrgang zeigte sich, dass sich Betreuer und B-Jugendliche sehr gut ergänzten, so dass keine Ungeheimheiten aufkommen konnten.

Ein in Bremerhaven angemieteter Bus brachte 28 Jugendliche und 6 Jugend-Vorstandsmitglieder sicher nach Kopenhagen. Im Grøndal Centret hatte sich die dänische Jugend versammelt und wir wurden ganz herzlich empfangen. Nach dem gemeinsamen Abendessen (Aftensmad) ging es dann per Bus zur Jugendherberge „Bellahøj“. Ab 23.00 Uhr war Nachtruhe angesagt undes klappte, wie eigentlich nicht anders zu erwarten.

Am folgenden Wettkampftag war die Anspannung deutlich zu spüren. Nach dem offiziellen Training der deutschen Mannschaft hatten sich die dänischen Verantwortlichen eine schöne Überraschung ausgedacht. Die deutsche Delegation wurde zu einer zweistündigen Stadtrundfahrt eingeladen. Unter deutschsprachiger Reiseführung konnten reizvolle Stadtteile in Augenschein genommen werden. Insgesamt eine eindrucksvolle Unternehmung. Den Organisatoren sei gedankt. Unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer, es waren auch deutsche Schlachtenbummler vor Ort, erfolgte der Einmarsch der Mannschaften. Nach abspielen der Nationalhymnen, die von allen Teilnehmern mitgesungen wurden, sprachen die Präsidenten beider Nationen herzliche Begrüßungsworte. Launige Ergänzungen kamen anschließend von den Delegationsleitern der jeweiligen Mannschaft. Für das dänische Team sprach Sten Jensen und für Deutschland fand der DBKV-Jugendwart, Sven Meier, ein paar launige Worte.

Der deutsche WNBA Oberschiedsrichter, Klaus-Peter Niebuhr stellte den Mannschaften seine Schiedsrichterkollegen vor und eröffnete den Wettkampf.

Alle Mannschaftsteile (A + B weiblich, A+B männlich) waren von ihren Mannschaftsbetreuern bestens eingestellt, so dass die erste Kugel schon bald rollte. Bei der Mannschaftsbesprechung wurde gemeinsam festgelegt, dass alle Spielerinnen und Spieler eingesetzt werden.

Natürlich war die Stimmung in der Kegelhalle entsprechen gut und die Anfeuerungsrufe konnte man noch außerhalb des Gebäudes wahrnehmen. Sowohl bei den A-Mädchen (+102 Holz) als auch den A-Jungen (+134 Holz) setzte sich Deutschland letztlich über-

zeugend durch. Gespannt waren natürlich alle auf die Ergebnisse bei der B-Jugend.

Mit +89 Holz konnten die deutschen Jungen den ersten Länderspielsieg einfahren, während die Mädchen den Dänen knapp mit -10 Holz unterlegen waren.

Die gewonnenen Spiele wurden mit 2 Punkten bewertet, so dass ein Punktestand von 6:2 für Deutschland erreicht wurde. Ein großartiger Erfolg.

Nach der Siegerehrung und den abschließenden Worten der Präsidenten beider Länder, Rolf-Dieter Behrens für Deutschland und Nils Nasser für Dänemark, erklang zu Ehren der Siegermannschaft die deutsche Nationalhymne. Dieser Sieg wurde natürlich, beim anschließenden Bankett und bei Musik und Tanz ausgiebig von allen Mitwirkenden gefeiert. Es standen aber weitere Ehrungen innerhalb der deutschen Mannschaft bevor.

Vom DBKV-Jugendwart, Sven Meier, wurden für ihren Ersteinsatz in der Jugendenationalmannschaft mit einer Gedenkmedaille ausgezeichnet: Claudia

Moissl, Stefanie Voss, Ines Wöhrn, Björn Leuschner, Dirk Sperling, Felix Richter, Sebastian Rudolph, Simon Marwedel. Für ihren dritten Einsatz wurden geehrt: Vanessa Karkhoff, Diana Kotjan und Malte Buschbeck.

Gleichzeitig wurden die drei Letztgenannten verabschiedet, da sie altersbedingt im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Medaille für den Ersteinsatz im B-Jugend-Bereich erhielten: Jenny Vierow, Bianca Kühl, Denise Hundertmark, Carolin Ruppert, Ann Christin Beierke, Laura Netzker, Lisa Heirich, Marc Stender, André Rey y Sander, Christian Danzer, Christoph Borowski, Jan Erik Dreyer, Mark Sellhorn und Jan Tobias Rutkowski.

Unumgänglich die Abreise am Sonntag. Die dänische Delegation rief ein freundliches FARVEL und auch die deutsche Mannschaft verabschiedete sich mit einem langgezogenen Tschü-üss.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Oktober 2005 in Oldenburg/Holstein.

Dieter Lahse

Ergebnisse A-Jugend: männlich

Anders Lau Nielsen	729 Holz
Steffen Jensen	708 Holz
Jesper Sønnichsen	185 Holz
Rehmi Hemicke	715 Holz
Kasper Søndergaard	726 Holz
Søren Høeg	716 Holz
Simon Freiderichsen	535 Holz
Gesamt:	4314 Holz

weiblich

Mette Urlund	738 Holz
Helle Søskopf	729 Holz
Camilla Gad	721 Holz
Schanne Phillipsbo	375 Holz
Christiane Jespersen	730 Holz
Susan Glue	732 Holz
Helle Nasser	330 Holz
Gesamt:	4355 Holz

Ergebnisse B-Jugend: männlich

Kasper Lemke	673 Holz
Mikkel S. Jensen	656 Holz
Kim Zichau	193 Holz
Dan Larsen	641 Holz
Tobias Jensen	647 Holz
Asoth Veerasingham	654 Holz
Thomas Arndal	465 Holz
Gesamt:	3929 Holz

weiblich

Tina Møller	641 Holz
Trine Pedersen	662 Holz
Camilla Thomassen	572 Holz
Stefanie Eriksen	695 Holz
Katharina Tranholm	613 Holz
Katrine Saxtorff	643 Holz
Betina Blaabjerg	40 Holz
Gesamt:	3866 Holz

Björn Leuschner	352 Holz
Dirk Sperling	749 Holz
Mathias Metzendorf	764 Holz
Felix Richter	726 Holz
Sebastian Rudolph	732 Holz
Malte Buschbeck	757 Holz
Simon Marwedel	378 Holz
Gesamt:	4448 Holz

Ines Wöhrn	364 Holz
Vanessa Karkhoff	732 Holz
Anica Kämpfe	745 Holz
Stephanie Voss	364 Holz
Diana Kotjan	767 Holz
Claudia Sponholz	737 Holz
Claudia Moissl	748 Holz
Gesamt:	4457 Holz

Marc Stender	671 Holz
André Rey y Sander	643 Holz
Jan Erik Dreyer	678 Holz
Christoph Borowsky	32 Holz
Christian Danzer	654 Holz
Jan Tobias Rutkowski	661 Holz
Mark Sellhorn	679 Holz
Gesamt:	4018 Holz

Ann Christin Beierke	165 Holz
Bianca Kühl	645 Holz
Lisa Heirich	647 Holz
Jenny Vierow	643 Holz
Denise Hundertmark	450 Holz
Laura Netzker	650 Holz
Carolin Ruppert	656 Holz
Gesamt:	3856 Holz

Teams für das Länderspiel gegen Dänemark stehen fest

In Rendsburg fand der Sichtungungslehrgang des Nationalkaders Bohle für das Länderspiel zwischen Deutschland und Dänemark am 6. November, das in Rendsburg ausgetragen wird, statt. Jeweils zwölf Damen und Herren sowie acht Juniorinnen und zehn Junioren kämpften an zwei Tagen um die begehrten sieben Plätze bei den Damen und Herren sowie fünf bei den Juniorinnen und Junioren.

Am ersten Tag setzten sich bei den Damen Tina Haut (Rendsburger TV) 897, Susanne Lütjens (Rendsburger TV) 897, Ute Wachtendorf (Bremen) 895, Petra Jacobs (VBS Berlin) 893, Christiane Gebauer (Hamburg) 891 Kerstin Maashöfer (Hamburg) 889 und Anja Grünwald (Bremerhaven) mit 888 Holz an die Spitze. Am zweiten Tag konnten die Lokalmatadorinnen vom Rendsburger TV Tina Haut (897/896) mit 1793 und Susanne Lütjens (897/886) mit 1783 Holz die Spitze verteidigen. Die weitere Teamplätze für das Länderspiel belegten die Bremerin Ute Wachtendorf (895/881) mit 1776, Claudia Oldenburg vom Rendsburger TV (884/891) mit 1775, Anja Grünwald aus Bremerhaven (888/882) mit 1770, Kerstin Maashöfer aus Hamburg (889/881) mit ebenfalls 1770 sowie Petra Jacobs vom VBS Berlin (893/875) mit 1768 Holz.

Bei den Herren übernahmen die Führung nach dem ersten Tag Roger Dieckmann vom Rendsburger TV mit 916, Robert Neumann aus Hannover mit 903, Michael Stark vom Ellerbeker TV mit 899, Ralf Schmidt vom VfL Stade mit 892, Kai Ludolf aus Wilster mit 887, Sönke Buroh vom Rendsburger TV mit 886 und Torsten Möller vom VBS Berlin mit 883 Holz die Spitze. Auch am zweiten Tag konnte der Rendsburger Roger Dieckmann (916/910) mit 1826 Holz die Führung behaupten. Die weiteren Teamplätze belegten Robert Neumann aus Hannover (903/889) mit 1792, Ralf Schmidt vom VfL Stade (892/896) mit 1788, Michael Stark vom Ellerbeker TV (899/889) mit 1788, Torsten Möller vom VBS Berlin (883/900) mit 1783, Jörg Storsberg aus Braunschweig (879/893) mit 1772 sowie Kai Ludolf aus Wilster (887/883) mit 1770 Holz.

Nina Becker aus Oldenburg/Holstein führte nach dem ersten Tag mit 892 vor

Kristina Bubert aus Hamburg mit 892, Stefanie Kock aus Bordesholm mit 877, Janina Karkhoff aus Spandau mit 875 und Anika Manteufel aus Oldenburg/Holstein mit 872 Holz. Diese fünf lagen auch nach dem zweiten Tag an der Spitze und konnten sich somit für das Länderteam qualifizieren.

Kristina Bubert aus Hamburg (892/879) mit 1771, Nina Becker aus Oldenburg/Holstein (894/874) mit 1768, Anika Manteufel aus Oldenburg/Holstein (872/872) mit 1744, Janina Karkhoff aus Spandau (875/867) mit 1742 und Stefanie Kock aus Bordesholm (877/850) mit 1727 Holz.

Bei den Junioren übernahmen nach dem ersten Tag der Braunschweiger Boris Kölpin mit 903, Stefan Koch vom BSKV Berlin mit 894, Florian Sittig aus Hamburg mit 890, Christian König aus Wernigerode mit 882 und Steffen Kuttig aus Königs Wusterhausen mit 881 Holz die Spitze.

Am zweiten Tag konnten sich dann Boris Kölpin aus Braunschweig (903/898) mit 1801, Christian König aus Wernigerode (882/885) mit 1767, Stefan Koch vom BSKV Berlin (894/871) mit 1765, Mike Kell aus Hamburg (868/889) mit 1757 und Florian Sittig aus Hamburg (890/864) mit 1754 Holz für das Länderspiel gegen Dänemark in Rendsburg qualifizieren.

Rolf Großkopf

Damen	1.Dg./2.Dg./Gesamt
1. Haut, Tina Rendsburger TV/SH	897 896 1793
2. Lütjens, Susanne Rendsburger TV/SH	897 886 1783
3. Wachtendorf, Ute Bremen/HB	895 881 1776
4. Oldenburg, Claudia Rendsburger TV/SH	884 891 1775
5. Grünwald, Anja Bremerhaven/HB	888 882 1770
6. Maashöfer, Kerstin Hamburg/HH	889 881 1770
7. Jacobs, Petra VBS Berlin/BE	893 875 1768
8. Gebauer, Christiane Hamburg/HH	891 877 1768
9. Palubitzki, Tanja Bremerhaven/HB	882 880 1762
10. Mundt, Kerstin VBS Berlin/BE	885 870 1755

11. Ruge, Kirsten Bergedorf/HH	870 881 1751
12. Süßmilch, Tina VBS Berlin/BE	865 875 1740

Herren	1.Dg./2.Dg./Gesamt
1. Dieckmann, Roger Rendsburger TSV/SH	916 910 1826
2. Neumann, Robert Hannover/NI	903 889 1792
3. Schmidt, Ralf Stade/NI	892 896 1788
4. Stark, Michael Ellerbeker TV/SH	899 889 1788
5. Möller, Torsten VBS Berlin/BE	883 900 1783
6. Storsberg, Jörg Braunschweig/NI	879 893 1772
7. Ludolf, Kai Wilster/SH	887 883 1770
8. Franke, André VBS Berlin/BE	883 880 1763
9. Gattner, Norbert VBS Berlin/BE	876 885 1761
10. Bryde, Carsten Bergedorf/HH	872 888 1760
11. Buroh, Sönke Rendsburger TSV/SH	886 871 1757
12. Brinkmann, Tino KSV Prignitz/BB	872 874 1746

Juniorinnen	1.Dg./2.Dg./Gesamt
1. Bubert, Kristina Hamburg/HH	892 879 1771
2. Becker, Nina Oldenburg/SH	894 874 1768
3. Manteufel, Anika Oldenburg/SH	872 872 1744
4. Karkhoff, Janina Spandau/BE	875 867 1742
5. Kock, Stefanie Bordesholm/SH	877 850 1727
6. Jürgensen, Birte Rendsburger TSV/SH	870 851 1721
7. Peter, Daniela Bremerhaven/HB	850 870 1720
8. Kasten, Chatharina Grabow/MV	854 861 1715

Junioren	1.Dg./2.Dg./Gesamt
1. Kölpin, Boris Braunschweig/NI	903 898 1801
2. König, Christian Wernigerode/ST	882 885 1767
3. Koch, Stefan BSKV Berlin/BE	894 871 1765
4. Kell, Mike Hamburg/HH	868 889 1757
5. Sittig, Florian Hamburg/HH	890 864 1754
6. Trenke, Marcus Bremerhaven/HB	870 882 1752
7. Dubbe, Marcel Waren/MV	869 882 1751
8. Kuttig, Steffen KW/BB	881 870 1751
9. Nerich, Matthias KSV Reinsdorf/ST	871 874 1745
10. Schröder, Lars Nordenham/NI	866 878 1744



**LAZ in Gold,
das ist unser
Kegelsportabzeichen**

Niedersachsens Damen und Schleswig-Holsteins Herren gewinnen den Länderpokal 2004

Im niedersächsischen Delmenhorst, wo 2005 auch die Bundesligen-Aufstiegsspiele und die deutschen Meisterschaften stattfinden, fanden die diesjährigen Ländervergleichsspiele der Damen-A und Senioren statt. Der Sportkegler-Verein Delmenhorst und Umgebung von 1904 e.V. hatte mit seinen guten Bahnen für optimale Voraussetzungen gesorgt und die Aktiven mit hervorragenden und spannenden Kegelsport.

Bei den Senioren waren mit Berlin, Bremen, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein neun Teams am Start während bei den Damen-A Nordrhein-Westfalen fehlte. Bei den Ländervergleichsspielen ging es für die Aktiven nicht nur um die begehrten Länderpokale sondern war auch gleichzeitig die Qualifikation für die DBKV-Auswahl, die am 6. November in Rendsburg ein Freundschaftsspiel gegen Dänemark bestreitet.

Bei den Damen-A konnte das Team aus Niedersachsen den neunten Pokalsieg (seit 1982) feiern und somit mit dem Vorjahressieger Hamburg gleichziehen. Schon am ersten Tag ging die Mannschaft aus Niedersachsen (3492)

mit 26 Holz vor Schleswig-Holstein (3466) und mit 32 Holz vor Vorjahressieger Hamburg in Führung. Die besten Einzelspielerinnen waren Karin Breckling mit 876 Holz für Niedersachsen, Elke Kraft mit 874 Holz für Schleswig-Holstein und Traute Röper mit 869 Holz für Hamburg.

Am zweiten Tag erzielte das Team aus Niedersachsen zwar mit 3425 Holz nur das fünftbeste Mannschaftsergebnis doch dieses langte am Ende um mit 6917 Holz den Länderpokal 2004 vor Schleswig-Holstein (3445) mit 6911 Holz und Hamburg (3437) mit 6897 Holz zu gewinnen. Die besten Einzelergebnisse am zweiten Tag schoben Karin Breckling und Birgit Rump mit 858 Holz für Niedersachsen, Christa Bartelsen mit 868 Holz für Schleswig-Holstein und Traute Röper mit 864 Holz für Hamburg.

Schon den fünfzehnten Pokalsieg (seit 1970) konnte das Seniorenteam aus Schleswig-Holstein feiern. Am ersten Tag lagen die Teams aus Schleswig-Holstein und Berlin mit 3544 Holz holzgleich vor Bremen mit 3541 Holz an der Spitze. Gute Chancen hatten auch noch die Mannschaften Niedersachsen mit 3539 Holz, Hamburg mit 3537 Holz, Vorjahressieger Brandenburg mit 3535 Holz und Mecklenburg-Vorpommern mit 3532 Holz während Nordrhein Westfalen mit 3524 Holz und Sachsen-Anhalt

mit 3480 Holz nur noch geringe Chancen hatten.

Die besten Einzelspieler am ersten Tag waren Hans-Peter May mit 894 Holz für Schleswig-Holstein, Wolfgang Homa mit 891 Holz für Berlin und Günter Meiseberg mit 889 Holz für Bremen. Das beste Einzelergebnis am ersten Tag schob Wolfgang Emde mit 899 Holz für Nordrhein-Westfalen.

Am zweiten Tag lieferten sich die Teams aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein einen packenden Kampf um den Pokalsieg. Die Schleswig-Holsteiner erzielten mit 3559 Holz zwar nur das viertbeste Ergebnis, doch am Ende langte es um mit 7103 Holz und somit mit nur einem Holz vor Niedersachsen (3563) mit 7102 Holz zum Sieg. Die Bronzemedaille ging an den Vorjahressieger Brandenburg (3561) mit 7096 Holz.

Die besten Einzelergebnisse am zweiten Tag erzielten Hans-Peter May mit 904 Holz für Schleswig-Holstein, Reinhard Meyer mit 907 Holz für Niedersachsen und Heinz Bolfraß mit 898 Holz für Brandenburg.

Rolf Großkopf

Senioren

1. Schleswig-Holstein	7103
2. Niedersachsen	7102
3. Brandenburg	7096
4. Mecklenburg-Vorpommern	7093
5. Berlin	7090
6. Bremen	7078
7. Hamburg	7068
8. Nordrhein-Westfalen	7035
9. Sachsen-Anhalt	6968

Damen A

1. Niedersachsen	6917
2. Schleswig-Holstein	6911
3. Hamburg	6897
4. Mecklenburg-Vorpommern	6892
5. Berlin	6870
6. Sachsen-Anhalt	6859
7. Brandenburg	6837
8. Bremen	6774

Senioren

1. Schleswig-Holstein	3544	3559	7103
Peter Voigt	886	884	770
Uwe Oldenburg	885	887	1772
Hans Peter May	894	904	1798
Heinz Jürgen Hack	879	884	884
Thomas Albertsen			879
2. Niedersachsen	3539	3563	7102
Karl-Heinz Bitter	886	576	1462
Jürgen Brüdern	886	885	1771
Reinhard Butzke	868	305	305
Reinhard Meyer	879	907	1786
Dieter Sebastian	888	890	1778



Niedersachsens Senioren A

mussten sich nur um ein Holz den Schleswig-Holsteinern geschlagen geben. Auf dem Foto von hinten links KVN-Vorsitzender Jürgen Ketelhake, Karl-Heinz Bitter, KVN-Vize Dirk Breckling, Sportwart Dieter Sebastian, vorne von links: Jürgen Brüdern, Reinhard Meyer und Reinhard Butzke.

3. Brandenburg	3535	3561	7096	8. Nordrhein-Westfalen	3524	3511	7035	4. Mecklenburg-Vorpomm.	3441	3451	6892
Jürgen Reimann	892	887	1779	Willi Wortmann	881	877	1758	Rosemarie Meinhardt	868	862	1730
Heinz Bolfraß	874	898	1772	Wolfgang Emde	899	884	1783	Jutta Rathmann	854	870	1724
Lothar Frei	890	887	1777	Dieter Franz	874	879	1753	Bettina Hell	863	878	1741
Kurt Wilke	866			Reinhard Bendiks	870	871	1741	Hannelore Liedtke	853	580	580
Karl Hofmann	879	889	768	Rudi Blaschke	857			Eva Fehlhaber	856	261	1117
4. Mecklenburg-Vorpomm.	3532	3561	7093	9. Sachsen-Anhalt	3480	3488	6968	5. Berlin	3432	3438	6870
Bernd Seeliger	880	889	1769	Alfred Weichen	886	885	1771	Brigitte Brombosch	859	859	1718
Reinhard Dallmann	887	888	1775	Jochen Bierstedt	861	851	1712	Renate Plonies	855	850	1705
Wolfgang Hibner	874	899	1773	Jörg Hartmann	862	872	1734	Klara Librentz	846	867	867
Dieter Stegmann	871			Martin Schröder	871	880	1751	Dagmar Penndorf	872	862	1734
Wolfgang Meinck	891	885	1776					Lieselotte Wegner	846		
5. Berlin	3544	3546	7090	Damen A				6. Sachsen-Anhalt	3439	3420	6859
Wolfgang Homa	891	885	1776	1. Niedersachsen	3492	3425	6917	Olga Grundmann	850	844	1694
Karlheinz Krüger	873			Karin Breckling	876	858	1734	Doris Pfeiffer	868	851	1719
Klaus-Peter Müller	888	897	1785	Christa Grobe	871	855	1726	Sabine Scheil	863	866	1729
Norbert Wagner	883	892	1775	Marianne Lübbering	860	650	650	Charlotte Mikulla	843		
Helmut Wilke	882	872	1754	Birgit Rump	870	858	1728	Inge Balkow	858	859	1717
				Anke Thimm	875	204	1079				
6. Bremen	3541	3537	7078	2. Schleswig-Holstein	3466	3445	6911	7. Brandenburg	3443	3394	6837
Günter Meseberg	889	879	1768	Ute May	859	859	1718	Monika Grundmann	872	845	1717
Wolfgang Merdes	883	886	1769	Christa Bartelsen	865	868	1733	Renate Nußbaum	855	854	1709
UweTrenke	880			Gisela Stange	842			Birgit Neubeck	848	843	1691
Erich Behrens	884	874	1758	Elke Kraft	874	865	1739	Rosemarie Pusch	844		
Manfred Thoden	885	898	1783	Heike Jäger	868	853	1721	Elisbeth Bischoff	868	852	1720
7. Hamburg	3537	3531	7068	3. Hamburg	3460	3437	6897	8. Bremen	3383	3391	6774
Klaus-Dieter Bauer	880	891	1771	Gisela Brose	857	362	362	Inge Monsees	834	846	1680
Holger Brose	879			Christel Diercks	861	493	354	Bärbel Stehmeier	867	848	1715
Gerhard Koch	887	872	1759	Heidi Jannink	862	855	1717	Heide Müller	837	836	1673
Harri Moderau	882	880	1762	Erika Maashöfer	868	863	1731	Bärbel Palubitzki	831		
Werner Schefe	888	888	1776	Traute Röper	869	864	1733	Guðrun Sievers	845	861	1706



Niedersachsens Damen A

siegten beim Ländervergleich in Delmenhorst mit knappem Vorsprung vor Schleswig-Holstein und Hamburg, von links: Birgit Rump, Anke Thimm, Sportwartin Gunna Herms, Christa Grobe, Marianne Lübbering und Karin Breckling.

Foto: Jürgen Ketelhake

Deutsche Nationalteams und DBKV-Auswahl erfolgreich gegen Dänemark

Als erfolgreiche Generalprobe kann die Kegelabteilung des Rendsburger TSV das Länderspiel zwischen Deutschland und Dänemark für die weiteren DBKV-Veranstaltungen, 15. und 16. Januar 2005 Ländervergleichsspiele der Juniorinnen und Junioren, 23. und 24. September 2005 Europacup-Team und 16. bis 18. sowie 22. bis 25. Juni 2006 die deutschen Meisterschaften Bohle, betrachten.

Die Gastgeber hatten mit ihren guten und fairen Bahnen für optimale Voraussetzungen gesorgt und die Aktiven mit spannenden und hervorragenden Kegelsport, so dass auch dieses Länderspiel wieder eine Werbung für das Sportkegeln war. Der 1. Vorsitzende der Kegelsportabteilung des Rendsburger TSV Dieter Westphalen, Ratsherr der Stadt Rendsburg Hans-Peter Robin, Präsident der WNBA Sektion Bohle und des Dansk Kegel Forbund Niels Nasser, DBKV-Präsident Dieter Behrens und DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg begrüßten die Teilnehmer und Gäste beim 29. Länderspiel zwischen diesen beiden Nationen in der RTSV-Kegelsporthalle in Rendsburg.

25. Sieg für das deutsche Damenteam

Beim 29. Länderspiel gab es den 25. Sieg bei vier Niederlagen für Deutschland. Schon die beiden Startkeglerinnen Tina Haut (898) und Susanne Lütjens (902) konnten gegen die Däninnen Annette Jensen (886) und Dorthe Iversen (890) einen beruhigenden 24 Holz

Vorsprung herausholen. Der Mittelblock mit Anja Grünwald (899) und Ute Wachtendorf (893) konnten ebenfalls noch gegen die Däninnen Lykke D. Sörensen/Jette Stougaard (72+793=865) und Anja Clemmensen (889) 38 Holz gewinnen, so dass die deutsche Mannschaft schon vor den beiden letzten Starterinnen klar mit 62 Holz in Führung gehen konnte. Die deutschen Schlusskeglerinnen Claudia Oldenburg (890) und Kerstin Maashöfer/Petra Jacobs (445+449=894) gewannen dann auch noch gegen die Däninnen Heidi Poulsen (882) und Marianne Jensen (878) 24 Holz und somit ging dieses Spiel mit 86 Holz an das deutsche Damenteam.

25. Sieg für das deutsche Herrenteam

Das deutsche Herrenteam konnte ebenfalls den 25. Sieg bei vier Niederlagen verbuchen. Die beiden Startkegler Ralf Schmidt (907) und Torsten Möller (883) verloren zwar gegen die Dänen Gunnar Nielsen (902) und John Jensen (889) ein Holz, doch dann konnte der Mittelblock mit Michael Stark (903) und Jörg Storsberg (893) wieder gegen die Dänen Martin Vesterlund/Alla Stender (242+635=877) und Karsten Holm (889) 30 Holz gewinnen und somit das deutsche Team mit 29 Holz in Führung bringen. Die deutschen Schlusskegler Robert Neumann/Kai Ludorf (452+445=897) und Roger Dieckmann, der auf seiner Heimbahn mit 922 Holz ein Superergebnis erzielte, konnten dann gegen die Dänen Morten Kruse (897) und Peter Andersen (893) auch noch 29 Holz gewinnen, so dass dieses Spiel am

Ende mit 58 Holz an das deutsche Herrenteam ging.

11. Sieg beim 11. Länderspiel für das deutsche Juniorinnenteam

Auch beim 11. Länderspiel blieb das deutsche Juniorinnenteam ungeschlagen. Schon die beiden deutschen Startkeglerinnen Nina Becker (870) und Kristina Bubert (895) sorgten gegen die Däninnen Luise Sörensen (856) und Jette Söskov (860) für einen klaren 49 Holz Vorsprung. Die deutschen Schlusskeglerinnen Anika Manteufel (884) und Janina Karkhoff/Stephanie Kock (437+437=874) verloren zwar gegen die Däninnen Iben Larsen (882) und Brigitte Kreutzfeld (880) 4 Holz doch am Ende langten 45 Holz zum 11. Sieg für das deutsche Juniorinnenteam.

7. Sieg bei 4 Niederlagen für das deutsche Juniorenteam

Den siebten Erfolg bei vier Niederlagen konnte das deutsche Juniorenteam nach einem spannenden Kampf feiern. Die beiden deutschen Startkegler Christian König (882) und Mike Kell (895) konnten gegen die Dänen Johnny Mandau/Martin Vilhelmsen (348+536=884) und Michael Kreutzfeld (886) mit nur 7 Holz in Führung gehen. Die beiden deutschen Schlusskegler Stefan Koch (885) und Boris Kölpin (890) konnten gegen die Dänen Allan Glue (882) und Michael Andersen (891) auch nur noch 2 Holz gewinnen und somit gab es am Ende mit nur 9 Holz einen knappen Erfolg für das deutsche Juniorenteam.

Rolf Großkopf

Dritter Erfolg für die DBKV-Auswahl der Damen-A

Die DBKV-Auswahl der Damen-A konnte auch das 3. Freundschaftsspiel gegen Dänemark gewinnen. Die DBKV-Auswahl erwischte einen schlechten Start, denn Bettina Hell (862) und Christa Bartelsen (866) verloren gleich gegen die Däninnen Ena Bargholz (865) und Laila Nielsen (870) 7 Holz. Der Mittelblock mit Karin Breckling (856) und Dagmar Penndorf/Erika Maashöfer (303+550=853) konnte dann zwar wieder gegen die Däninnen Ellis Christensen (852) und Kirsten Bajlum/Solvejg Petersen (315+ 34=849) 8 Holz gewinnen doch bei der nur 1 Holz Führung war weiter für Spannung

gesorgt. Die beiden Schlusskeglerinnen Traute Röper (868) und Elke Kraft (875) konnten dann aber wieder gegen die Däninnen Irene Lambertsen (864) und Yvonne Helvig (861) 18 Holz gewinnen und somit doch noch mit 19 Holz für den dritten Sieg der DBKV-Auswahl der Damen-A sorgen.

DBKV-Senioren-Auswahl ebenfalls erfolgreich

Auch die DBKV-Auswahl der Senioren konnte ihren dritten Erfolg verbuchen. Die Startkegler Klaus-Peter Müller (880) und Jürgen Reimann (876) brachten gegen die Dänen Uffe Espensen/Niels Lausen (504+364=868) und

Paul Sivebaek (876) die DBKV-Auswahl mit 12 Holz in Führung. Der Mittelblock mit Manfred Thoden/Werner Scheffe (666+224=890) und Reinhard Meyer (894) konnten dann gegen die Dänen Morten Christensen (864) und Benny Jensen (876) auch noch 44 Holz gewinnen und somit die Führung für die DBKV-Auswahl noch auf 56 Holz ausbauen. Die beiden Schlusskegler Hans-Peter May (899) und Lothar Frei (887) konnten gegen die Dänen Niels Skipper (876) und Jörn Lindved (869) am Ende auch noch 41 Holz gewinnen, so dass auch dieser 3. Freundschaftsvergleich mit 97 Holz an die DBKV-Auswahl der Senioren ging.

Rolf Großkopf

Im Landhaus Tapken setzt man auf KeBo



**Das neue
Kegelvergnügen.**

- ★ Kegeln mit Bowlingfeeling
- ★ Einfach loskegeln - keine Anmeldung
- ★ Essen - Trinken - Pool-Billard - Spaß haben
- ★ Die Kegelbahn der Superlative - einmalig in Deutschland

KE-BO

Bei uns kommt der Spass ins Rollen

Landhaus Tapken

Bahnhofstraße 46
Sande - Tel. 04422- 95860

Club einzutreten. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Sonnabend von 16 - 1 Uhr und Sonntag von 16 - 23 Uhr.

Sie brauchen die Bahn nicht im Voraus zu bestellen und Sie kegeln wie auf einer Bowlingbahn, offen auf sechs Bahnen. Man hat jetzt den Überblick, wie gut oder natürlich auch schlecht die „Nachbargruppe“ kegelt und vielleicht die nächste Mal zusammen.

Stoßen Sie während oder nach dem Kegeln auf den „Pudeldkönig“ an der Cocktailbar an und bleiben Sie dann noch ein Weilchen bei guter Musik auf der Tanzfläche oder bei einer Runde Billard mit ihren neuen Kegelfreunden.

KeBo!!! More Fun, more Feeling, more Friends - natürlich nur im Landhaus Tapken in Sande.

Ansprechpartner für weitere Informationen ist Otto Tapken, Telefon 04422/95860.

Was ist KeBo werden sich jetzt viele fragen! Nein, es ist keine neue Kampfsportart und auch kein neues In-Getränk. Jetzt ist Schluss mit Langeweile!!! KeBo ist der neue Begriff für Kegeln mit Bowling Feeling im Landhaus Tapken in Sande.

Das Hotel-Restaurant Landhaus Tapken hat seit Jahren eine der größten traditionellen Kegelanlagen in Norddeutschland, welche jetzt um die Attraktion des KeBo-Kegels erweitert wurde, auch 14 andere Kegelspiele stehen Ihnen zur Verfügung.

Die neue Art des Kegels ist einzigartig in ganz Deutschland und bietet Kegelspaß unter einem Sternenhimmel. Zu jeder Stunde verwandelt sich die gesamte Anlage für etwa 15 Minuten in eine Kegellandschaft mit Sternenhimmel, untermalt von einer Lasershow. Reflektierende Kugeln werden von einem Lauflicht bis zum Einschlag verfolgt, begleitet wird das Ganze mit toller Musik.

KeBo ist ein völlig neues Kegelgefühl und spricht vor allem junge Leute an. Kommen Sie jederzeit mit Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten nach Sande zum KeBo und kegeln Sie los, ohne die Verpflichtung einzugehen, in einen



Bahnhofstraße 46 · 26452 Sande
Telefon 04422/95860

Rang 5 für Niedersachsen A-Jugend B-Jugend des KVN auf Rang 4

Schon traditionell fand zum Jahresende der Deutschlandpokal der A-Jugend statt. 80 junge Sportlerinnen und Sportler hatten sich mit ihren Betreuern in Bad Salzdetfurth zusammengefunden, um an den beiden Wettkampftagen den Sieger zu ermitteln.

Nach dem Einmarsch aller Länder und Abspielen der Nationalhymne begrüßte der 1. Vorsitzende des KV Lammetal, Volker Trum, die Teilnehmer und dankte dem Jugendausschuss der DBKV-Jugend für die Turniervergabe nach Bad Salzdetfurth. Jürgen Strehmel, als Vertreter des DBKV-Vorstandes, überbrachte mit seinen bekannt launigen Worten, die Grüße und Wünsche der Vorstandsmitglieder des DBKV. Der 1. Jugendwart des DBKV, Sven Meier, richtete seine Grüße an die jungen Sportler, sprach ganz kurz die üblichen Regularien an und eröffnete den Deutschlandpokal.

Im Viertelfinale platzierten sich schließlich die Landesverbände Berlin (32 Punkte), Brandenburg (29), Sachsen-Anhalt (24) und Schleswig-Holstein (24) für die Halbfinalspiele. In der unteren Hälfte der Viertelfinalspiele standen Hamburg (22), Niedersachsen (19), Mecklenburg-Vorpommern (19) und Bremen (12).

Im Halbfinale setzte sich dann Berlin mit 19 Punkten an die Spitze, gefolgt von Brandenburg (13), Schleswig-Holstein (10) und Sachsen-Anhalt (8). Die Spiele um die Plätze 5 - 8 endeten wie folgt: Niedersachsen 15 Punkte, Mecklenburg-Vorpommern (15), Hamburg (13), Bremen (8).

Aus diesen Ergebnissen setzten sich nun folgende Final- und Platzierungsspiele zusammen: **Finale:** Berlin - Brandenburg; **Spiel um Platz 3:** Schleswig-Holstein - Sachsen-Anhalt; **Spiel um Platz 5:** Niedersachsen - Mecklenburg-Vorpommern; **Spiel um Platz 7:** Hamburg - Bremen. Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten. Die Einzel spielten 1:1, die beiden Doppelpaarungen endeten auch 1:1, so dass mit dem Spiel der beiden Mixed eine Entscheidung fallen musste. Hier setzte sich das Paar aus Brandenburg durch und konnte sich die Goldmedaille sichern.

Im Spiel um Platz 3 konnte sich Schleswig-Holstein nach einem 3:2-Erfolg über Sachsen-Anhalt über die Auszeichnung mit der Bronzemedaille freuen. Mit jeweils 4:1 endeten die Spiele Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg-Bremen.

Die Siegerehrungen wurden vorge-

nommen vom 2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg und dem Vertreter des DBKV-Vorstandes, Jürgen Strehmel. Die gestifteten Ehrenpreise wurden von Sabine Trum-Schmidt, KV Lammetal, dem Stadtbürgermeister E. Schaper und dem Ortsbürgermeister W.-J. Dettmer überreicht.

Die Verantwortlichen des KV Lammetal hatten es sich nehmen nicht lassen, auch die erkegelten Höchstholzer mit einem kleinen Erinnerungspokal auszuzeichnen. **Dieter Lahse/Red.**

B-Jugend-Pokal in Berlin

Nach dem Einmarsch der acht Ländermannschaften begrüßte der 2. Vorsitzende, des Verein Berliner Sportkegler, Gerd Matz, die Jugendlichen, ihre Betreuer und alle anwesenden Gäste. Er bedankte sich beim DBKV-Jugendvorstand, diesen attraktiven Wettbewerb der Jugend ausrichten zu dürfen und wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg. Peter Enz, Vizepräsident des DBKV überbrachte die besten Grüße des Präsidiums und wünschte allen jungen Sportlern "Gut Holz".

Der Landesverband Brandenburg dominierte das Viertelfinale und zog mit 35 Punkten souverän ins Halbfinale gefolgt von Hamburg (31), Niedersachsen (26). Der vierte Platz war heiß umkämpft, wurde aber durch Mecklenburg Vorpommern (22) gegenüber Schleswig Holstein (21) knapp gewonnen.

Im Halbfinale dann plötzlich ein ganz anderer Spielverlauf. Mecklenburg Vorpommern, mit Ach und Krach ins Halbfinale reingerutscht, dominierte das gesamte Spiel und wurde ungefährdet Erster mit 15 Punkten. Der zweite Platz wurde im entscheidenden Mixed zwischen Brandenburg, Hamburg und Niedersachsen entschieden. Wer hier siegt war im Finale. Nach 60 Kugeln waren alle noch gleich auf, nach 90 Kugeln setzte sich Brandenburg mit 15 Holz vor Hamburg und 25 vor Niedersachsen ab. Aber die Entscheidung war noch nicht gefallen. Nach 110 Kugeln waren der Landesverband Hamburg und Brandenburg gleich auf. Acht Kugeln vor Schluss spielt Brandenburg eine 3 und Hamburg eine 8. 5 Holz Vorsprung, sollte doch jetzt reichen. Doch dann kam es wieder mal anders. 5 Kugeln vor Schluss warf Hamburg einen Fehlwurf und Brandenburg legte eine 8 nach. Nach diesem spannenden Spiel hätten es beide verdient ins Finale zu kommen,

aber Brandenburg war hier wieder mal der glücklichere Landesverband und spielt somit gegen Mecklenburg-Vorpommern im Finale.

Im Spiel um Platz 5-8 trafen dann Schleswig Holstein (21), Bremen (18), Berlin (17) und Sachsen-Anhalt (12) aufeinander. Schleswig Holstein hatte hier keine Mühe zu gewinnen. Bremen und Berlin kämpften auch hier bis zur letzten Kugel. Aber Bremen ging als Sieger hervor. Im Spiel um Platz 7 siegte dann Berlin gegen Sachsen-Anhalt mit 3:2 und im Spiel um Platz 5 hieß der Sieger Schleswig Holstein mit 3:2 gegen Bremen.

Das Spiel um Platz 3 zwischen Hamburg und Niedersachsen war sehr ausgeglichen. Niedersachsen führte zweimal und Hamburg glich sofort wieder aus, so dass das Mixed die Entscheidung bringen musste. Hier hatte dann Hamburg die Nase vorn und gewann die Bronzemedaille.

Das Finale zwischen Brandenburg und Mecklenburg war dann das einzige Spiel was eigentlich nicht so spannend war. Brandenburg holte wie im Viertelfinale souverän die Punkte führte schnell mit 3:0 und gewann den Deutschlandpokal 2004 am Ende mit 4:1 gegen Mecklenburg-Vorpommern.

Die anschließende Ehrung der Medaillengewinner wurde durch den DKB Präsidenten Dieter Prenzel vorgenommen. Ehrengeschenke (Berliner Bären) für die Platzierten überreichte Peter Enz, der Vizepräsident des DBKV.

Den Reigen der Abschluss Worte begann Walter Scharf, Landesjugendwart von Berlin. Er bedankte sich beim ausrichtenden Verein Berliner Sportkegler, bei der Berliner Jugend, die hier den Schreibdienst absicherten, beim Organisationsbüro für den reibungslosen Ergebnisdienst, aber vor allem auch bei den Jugendlichen, für den fairen Wettkampf und das positive Auftreten in der Kegelhalle.

Dieter Prenzel brachte es dann mit den Worten, die er in der Halle von vielen Zuschauern hörte, auf den Punkt. Gibt es eine DBKV-Jugend? Ja es gibt sie, sie lebt noch, sie spielte super Ergebnisse und es war eine Werbung für den Kegelsport was die Jugendlichen hier gezeigt haben.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch bei der B-Jugend ein Beobachtungskader für die Nationalmannschaft bekannt gegeben. Nach Überreichung der Unterlagen für 28 junge Sportler/innen konnte man viele strahlende Gesichter sehen. **Gre/La/Red.**

Schleswig-Holstein und Hamburg gewannen den Länderpokal 2005 - Platz drei für KVN-Junioren

Die 32. Ländervergleichsspiele (seit 1973) der Juniorinnen und Junioren fanden in diesem Jahr in der RTSV-Kegelsthalde in Rendsburg statt. Die Kegelabteilung des RTSV-Rendsburg hatte wieder mit seinen guten und fairen Bahnen für optimale Voraussetzungen gesorgt. Der 1. Vorsitzende der Kegelabteilung Dieter Westphalen, DBKV-Rechnungsführer Georg Meyer und DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg begrüßten die Teilnehmer und Gäste in Rendsburg.

Juniorinnen - 8. Pokalsieg für Schleswig-Holstein

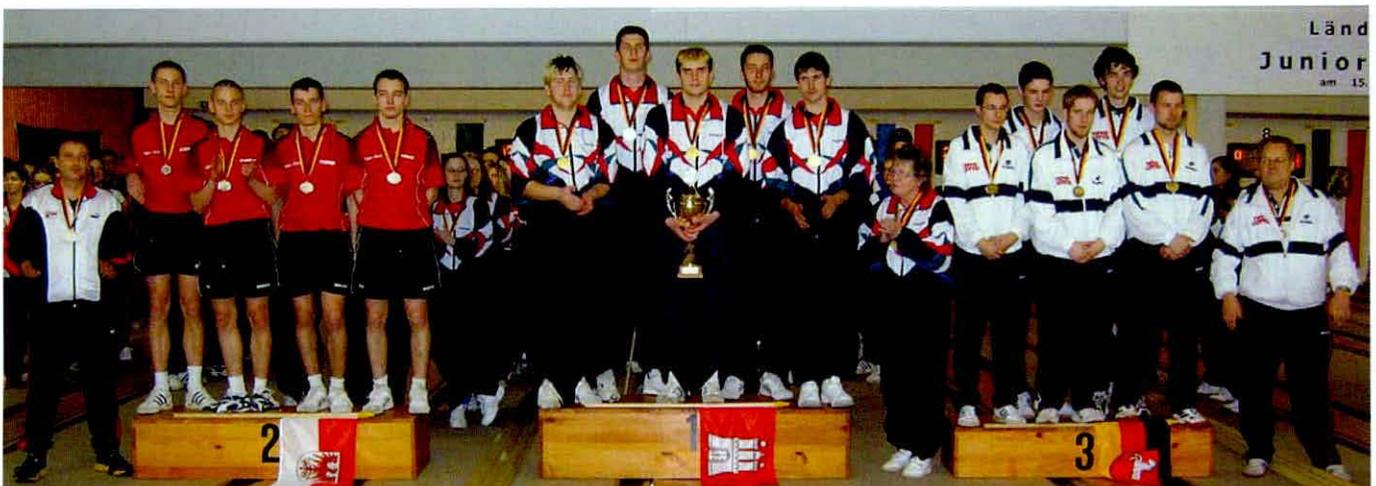
Nach 1978, 1979, 1981, 1982, 1992, 1996 und 2003 konnte das Team des Landesfachverbandes Schleswig-Holstein den Pokal zum achten Mal gewinnen. Schon am ersten Wettkampftag setzten sich die Schleswig-Holsteinerinnen mit Anika Manteufel 894; Birte Jürgensen 867; Nina Becker 880; Karina Thormählen 871 und Nicole Kohlscheen (838) mit 3512 Holz vor Bremen mit Sara Bötjer 879; Antje Strohsal 877; Bianca Werner 873 und Britta Heinrich 879 mit 3508 Holz an die Spitze. Den dritten Rang belegte nach dem ersten Tag die Mannschaft des Landesfachverbandes Hamburg mit Mareike Blödorn 863; Kristina Bubert 897; Nicole Hain 880; Martina Michael 862 und Anja-Päivi Harrmann (849) mit 3502 Holz. Der Vorjahressieger, der Landesfachverband Berlin, lag mit 3493 Holz als Vierter ebenfalls noch aussichtsreich im Rennen während Brandenburg mit 3476, Mecklenburg-Vorpommern mit

3447, Sachsen-Anhalt mit 3399 und Niedersachsen mit 3387 Holz kaum noch Medaillenchancen hatten. Auch am zweiten Tag zeigten die Schleswig-Holsteinerinnen mit Anika Manteufel 886; Birte Jürgensen 872; Nina Becker 889 und Karina Thormählen 877 wieder eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung und erzielten mit 3524 Holz nicht nur das beste Mannschaftsergebnis sondern gewannen am Ende auch mit 7036 Holz den Länderpokal 2005. Noch auf den zweiten Platz schieben konnte sich das Team des Landesfachverbandes Hamburg mit Mareike Blödorn 873; Kristina Bubert 878; Nicole Hain 879 und Martina Michael 864. Die Hamburgerinnen schoben mit 3494 Holz das zweitbeste Tagesergebnis und konnten sich mit 6996 Holz noch die Silbermedaille sichern. Bronze ging an den Landesfachverband Bremen mit Sara Bötjer 880; Antje Strohsal 871; Bianca Werner 867 und Britta Heinrich 857 und 6983 Holz. Vorjahressieger Berlin musste sich am Ende mit 6978 Holz und dem vierten Rang begnügen. Die Sieger seit 1973: 11 x Hamburg; 8 x Schleswig-Holstein; 6 x Niedersachsen; 4 x Berlin und 3 x Bremen.

Junioren - 3. Pokalsieg für Hamburg

Nach 1998 und 2000 konnte der Landesfachverband Hamburg erst seinen dritten Pokalsieg feiern. Am ersten Wettkampftag setzten sich die Hamburger mit Sebastian Drewes 886; Christian Schröder 875; Mike Kell 885; Florian Sittig 880 und Thore Heilmann (869) gleich mit 3526 Holz an die Spitze. Den zwei-

ten Platz belegte die Mannschaft des Vorjahressiegers Berlin mit Stefan Koch 874; Benjamin Rudolph 887; Sven Ruhnke 881; Matthias Mohr 881 und Marc Süßmilch (862) mit 3523 Holz. Auf dem dritten Rang nach dem ersten Tag lag die Mannschaft des Landesfachverbandes Schleswig-Holstein mit Christian Knoblauch 890; Gerit Beuck 866; Jan Stender 875; Patrick Horns 869 und André Otto (858) mit 3500 Holz. Ebenfalls noch gute Medaillenchancen hatten die Teams aus Brandenburg mit 3498, Niedersachsen mit 3489 und Bremen mit 3484 Holz während Mecklenburg-Vorpommern mit 3460 und Sachsen-Anhalt mit 3449 Holz kaum noch Medaillenchancen hatten. Am zweiten Wettkampftag konnten die Hamburger mit Sebastian Drewes 865; Christian Schröder 882; Mike Kell 882 und Florian Sittig 875 zwar mit 3504 Holz nur das drittbeste Tagesergebnis erzielen doch am Ende langten nach einem spannenden Zweikampf mit Brandenburg die 7030 Holz und somit nur ein Holz zum Pokalsieg. Die Brandenburger mit Robin Penz 871; Steffen Kuttig 884; Sebastian Krause 895 und Alexander Wolski 881 schoben am zweiten Tag mit 3531 Holz das beste Ergebnis und konnten sich somit noch mit 7029 Holz vom vierten auf den zweiten Rang schieben und somit die Silbermedaille gewinnen. Ebenfalls einen starken zweiten Tag hatte das Team aus Niedersachsen mit Thomas Jaschinski 869; Michael Duda 882; Boris Kölpin 900 und Lars Schröder 870 die mit 3521 Holz das zweitbeste Tagesergebnis erzielten und sich mit 7010 Holz noch vom fünften auf den dritten Platz schieben konnten. Vorjah-



Platz drei für Niedersachsens Junioren

Thomas Jaschinski, Michael Duda, Boris Kölpin, Udo Reinken und Lars Schröder (rechts) sicherten sich den Bronzeplatz in Rendsburg.

Landhotel BUTJADINGER TOR



Herzlich willkommen im Landhotel Butjadinger Tor . . .

. . . das seinen Namen aus gutem Grund trägt. Denn unser Dorf ist das Tor zu Butjadingen, wo die Weser zum breiten Strom wird und in die Nordsee fließt, wo sich die grüne Marsch an den Jadebusen schmiegt und seit Urzeiten der Rhythmus von Ebbe und Flut das Leben der Natur und der Menschen bestimmt. Baden im Meer, Radeln kreuz und quer durch das weite Land oder lange Spaziergänge an der Wasserkante machen hier wohligh müde und hungrig. Wir sorgen dafür, dass Sie sich in unserem Dreisterne-Hotel rundum wohlfühlen.

Gemütlich wie zu Hause sollen Sie es bei uns haben. Da versteht es sich von selbst, dass die wohnlich eingerichteten **Zimmer** u.a. mit ISDN-Telefon, Minibar und TV ausgestattet sind.

Genau gegenüber finden Sie unser neues **Gästehaus** 'Butjadinger Tor'. Insgesamt zehn Doppelzimmer mit gleichem Komfort wie im Stammhotel stehen Ihnen zur Verfügung.

In unserem **Buddelschiffzimmer** kann man gar nicht tief genug in die Flasche sehen. Dazu die Fischspezialitäten unseres Hauses, und Sie tauchen vollends in das Flair der Nordsee ein.

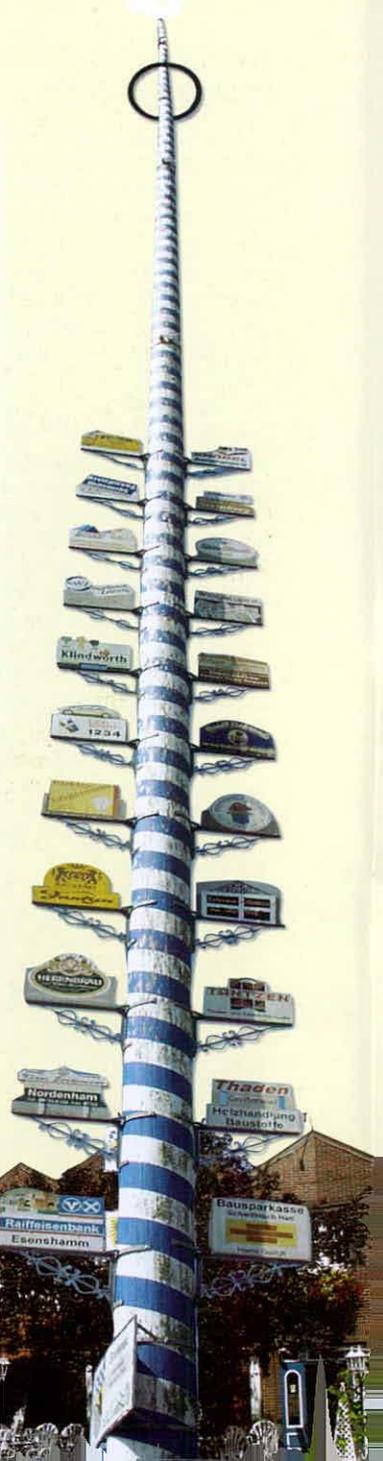
Das **Café mit Sonnen-Terrasse** erwartet Sie mit duftendem Kaffee oder Ostfriesentee auf Stövchen, dazu Kuchen und Torte aus eigener Herstellung – was kann das Schlemmerherz da noch höher schlagen lassen?

Typisch regionale und saisonale Gerichte, Hausmacherspezialitäten oder leckere Fischgerichte hält **unsere Küche** für Sie bereit.

Für **Tagungen und Seminare** stehen Ihnen Räumlichkeiten mit modernster Tagungstechnik für 10 bis 150 Personen zur Verfügung. Den richtigen Rahmen für **Ihre Feier**, ob rustikal oder in feinem Ambiente, bieten Ihnen unsere Räume im Landhotel oder in unserem Dorfkrug.

Keine Wünsche übrig lässt unser **Veranstaltungsprogramm**. Lassen Sie sich durch von uns speziell zusammengestellte Tages- und Wochenendprogramme überraschen, wie z.B. das Stallburschen-Diplom, Boßeln & Grünkohlessen, Fahrten mit unserem Planwagen, mit der nostalgischen "Butjenter Bahn" durch Butjadingen oder ganz zünftig im Landauer.

*Einen schönen Aufenthalt wünscht Ihnen
das Team vom Landhotel Butjadinger Tor*



Butjadinger Str. 62-69, 26954 Nordenham
Ruf 04731/93 88 - 0, Fax 93 88 88
E-mail: butjadinger-tor@t-online.de
Internet: www.butjadinger-tor.de





Aktionsplanung
Verkaufsförderung
Druckmittellung
Werbemittel-
produktion
Import/Export
Problemlösungen

VERKAUFSFÖRDERNDE WERBEMITTELPRODUKTION

www.dunkelvdw-werbung.de

Gartenstr. 9-11 · D-49624 Lönningen
Postfach 11 62 · D-49618 Lönningen

Fax 054 32/94 80-20

☎ 054 32 / 94 80-0

ressieger Berlin erzielte am zweiten Tag nur 3473 Holz und landete am Ende mit 6996 Holz auf dem fünften Rang. Die Sieger seit 1973; 16 x Niedersachsen, 10 x Schleswig-Holstein; 3 x Hamburg, 2 x Berlin und 1 x Bremen.

Rolf Großkopf

Juniorinnen

1. Schleswig-Holstein	3512	3524	7036
Anika Manteufel	894	886	1780
Birte Jürgensen	867	872	1739
Nina Becker	880	889	1769
Karina Thormählen	871	877	1748
Nicole Kohlscheen	838	0	0
2. Hamburg	3502	3494	6996
Mareike Blödorn	863	873	1736
Kristina Bubert	897	878	1775
Nicole Hain	880	879	1759
Anja-Päivi Harrmann	849	0	0
Martina Michael	862	864	1726
3. Bremen	3508	3475	6983
Sara Böttjer	879	880	1759
Antje Strohsal	877	871	1748
Bianca Werner	873	867	1740
Britta Heinrich	879	857	1736
4. Berlin	3493	3485	6978
Janina Karkhoff	879	872	1751
Babette Baumgart	852	0	0
Astrid Wesemann	873	870	1743
Sandra Wesemann	885	878	1763
Wencke Wilke	856	865	1721
5. Brandenburg	3476	3463	6939
Franziska Cornelius	849	135	984
Sabrina Heinzgen	847	701	701
Sandra Görs	876	890	1766
Ariane Kreuzmann	871	868	1739
Sandra Schmidt	880	869	1749

6. Mecklenburg-Vorpommern	3447	3408	6855
Katrin Prüter	860	859	1719
Karina Klüss	862	856	1718
Nadine Erfert	853	830	1683
Ilka Sinowzik	821	0	0
Catharina Kasten	872	863	1735
7. Niedersachsen	3387	3416	6803
Sandra Krause	827	265	1092
Jana Wiegmann	815	567	567
Silke Janssen	860	862	1722
Kathrin Steeneck	836	856	1692
Ines Wiegmann	864	866	1730
8. Sachsen-Anhalt	3399	3371	6770
Manuela Brückner	863	858	1721
Aileen Wedding	862	831	1693
Nancy Prievenau	833	849	1682
Marlen Willkommen	841	833	1674

Junioren

1. Hamburg	3526	3504	7030
Sebastian Drewes	886	865	1751
Christian Schröder	875	882	1757
Thore Heilmann	869	0	0
Mike Kell	885	882	1767
Florian Sittig	880	875	1755
2. Brandenburg	3498	3531	7029
Robin Penz	860	871	1731
Steffen Kuttig	869	884	1753
Sebastian Krause	884	895	1779
Alexander Wolski	885	881	1766
3. Niedersachsen	3489	3521	7010
Thomas Jaschinski	863	869	1732
Michael Duda	871	882	1753
Boris Kölpin	891	900	1791
Udo Reinken	857	0	0
Lars Schröder	864	870	1734

4. Schleswig-Holstein	3500	3503	7003
Christian Knoblauch	890	896	1786
Gerit Beuck	866	873	1739
Jan Stender	875	867	1742
Patrick Horns	869	867	1736
André Otto	858	0	0
5. Berlin	3523	3473	6996
Stefan Koch	874	883	1757
Benjamin Rudolph	887	863	1750
Sven Ruhne	881	856	1737
Matthias Mohr	881	871	1752
Marc Süßmilch	862	0	0
6. Sachsen-Anhalt	3449	3473	6922
Christian König	865	872	1737
Matthias Nerlich	868	866	1734
Martin Thiele	864	868	1732
Patrick Frieß	852	867	1719
Andy Winkler	850	0	0
7. Bremen	3484	3434	6918
Marcus Trenke	873	868	1741
Tobias Mlynka	865	307	1172
Marcel Reemts	863	848	1711
Florian Hinzelmann	883	858	1741
Jan Duve	858	553	553
8. Mecklenburg-Vorpommern	3460	3440	6900
Sebastian Beyer	843	0	843
Steven Lange	848	853	1701
Rico Ziegert	866	865	1731
Marc Berger	872	872	1744
Marcel Dubbe	874	850	1724

**LAZ in Gold,
das ist
unser
Kegelsportabzeichen!**



Christinenhof
Sport- und Tagungshotel

Das Hotel mit dem besonderen Ambiente. Idyllisch gelegen am Rande des Spreewaldes in ruhiger Lage.

Mit einer Bundeskegelbahn im Haus.
Behaglich leben ...
Aktiv erholen ...
Ruhig durchatmen ...



Christinenhof
Sport- und Tagungshotel

Nutzen Sie unsere Angebote:
Gruppenreisen ab 5 Personen
2 x ÜF/HP (davon 1 x 3-Gang-Menü)
und 1 x 4-Gang-Spreewaldmenü oder
Spreewaldbuffet)
Pro Person im DZ 85,00 Euro
Wir organisieren Ihr Aufenthalts-
programm zum Selbstkostenpreis.

Sport- und Tagungshotel Christinenhof · Hauptstraße 39 · 03185 Tauer
Telefon (03 56 01) 8 97 20 · Fax (03 56 01) 89 72 29 · www.christinenhof.net · info@christinenhof.net

Nur Britta Degenhardt bei den Damen und Ronald Schlimper bei den Senioren A verteidigen ihre Titel

Senioren A

		Vorlauf				Endlauf				Gesamtergebnis			
		V	A	F	G	V	A	F	G	V	A	F	G
1. Ronald Schlimper	KV Wolfsburg	338	172	3	510	362	177	1	539	700	349	4	1049
2. Walter Hinz	VHK Hannover	318	120	12	438	359	153	8	512	677	273	20	950
3. Willy Bankes	KSV Hildesheim	316	154	5	470	329	143	4	472	645	297	9	942
4. Manfred Wiechmann	VHK Hannover	344	136	10	480	324	120	16	444	668	256	26	924
5. Dieter Birke	KSV Hildesheim	326	146	8	472	306	138	12	444	632	284	20	916

Senioren B

		Vorlauf				Endlauf				Gesamtergebnis			
		V	A	F	G	V	A	F	G	V	A	F	G
1. Dieter Guttek	VBK Braunschweig	310	191	6	501	334	150	6	484	644	341	12	985
2. Klaus Furmann	VHK Hannover	324	149	6	473	332	162	7	494	656	311	13	967
3. Wolfgang Flegel	VBK Braunschweig	342	133	12	475	358	131	7	489	700	264	19	964
4. Wolfgang Krüger	VHK Hannover	328	143	11	471	316	175	5	491	644	318	16	962
5. Rudi Bittermann	VBK Braunschweig	345	166	5	511	314	129	10	443	659	295	15	954
6. Richard Draber	KV Wolfsburg	340	146	7	486	325	137	7	462	665	283	14	948
7. Dieter Steinki	VBK Braunschweig	325	145	7	470				0	325	145	7	470
8. Gerd Schäffer	VWK Wolfenbüttel	331	139	3	470				0	331	139	3	470
9. Klaus-Peter Schuster	KV Wolfsburg	331	139	10	470				0	331	139	10	470
10. Peter Rabius	KSV Hildesheim	333	124	7	457				0	333	124	7	457
11. Werner Rösner	Peine	342	113	15	455				0	342	113	15	455
12. Manfred Mundt	VHK Hannover	302	147	7	449				0	302	147	7	449
13. Karl Mertsch	KSV Helmstedt	320	125	12	445				0	320	125	12	445
14. Ludwig Neumann	VHK Hannover	319	123	8	442				0	319	123	8	442
15. Günter Richliki	VHK Hannover	302	130	6	432				0	302	130	6	432
16. Dieter Leddin	KSV Helmstedt	279	115	13	394				0	279	115	13	394

Junioren

		Vorlauf				Endlauf				Gesamtergebnis			
		V	A	F	G	V	A	F	G	V	A	F	G
1. Stefan Hexkes	KSV Hildesheim	332	155	8	487	344	168	7	512	676	323	15	999
2. Benjamin Wehe	KSV Hildesheim	315	142	7	457	321	159	7	480	636	301	14	937
3. Dennis Hexkes	KSV Hildesheim	317	113	15	430	326	136	12	462	643	249	27	892

Juniorinnen

		Vorlauf				Endlauf				Gesamtergebnis			
		V	A	F	G	V	A	F	G	V	A	F	G
1. Jessica Leiendorf	VWK Wolfenbüttel	334	147	4	481	334	155	3	489	668	302	7	970
2. Cassandra Cyrol	KV Wolfsburg	322	128	8	450	317	165	4	482	639	293	12	932
3. Michaela Keeling	KSV Helmstedt	316	135	6	451	318	151	12	469	634	286	18	920
4. Cornelia Tripke	KV Wolfsburg	313	146	5	459	323	131	6	454	636	277	11	913
5. Julia Bornemann	KSV Helmstedt	319	130	7	449	304	140	9	444	623	270	16	893

Damen A

		Vorlauf				Endlauf				Gesamtergebnis			
		V	A	F	G	V	A	F	G	V	A	F	G
1. Rosemarie Nowack	WKV Wolfenbüttel				0	313	106	13	419	313	106	13	419
2. Loni Strich	KSV Helmstedt				0	304	106	18	410	304	106	18	410

Damen B

		Vorlauf				Endlauf				Gesamtergebnis			
		V	A	F	G	V	A	F	G	V	A	F	G
1. Herta Bäumann	KV Wolfsburg				0	294	154	6	448	294	154	6	448
2. Christa Sasse	KSV Helmstedt												Verletzt

Damen

		Vorlauf				Endlauf				Gesamtergebnis			
		V	A	F	G	V	A	F	G	V	A	F	G
1. Britta Degenhardt	KV Wolfsburg	351	138	3	489	325	148	7	473	676	286	10	962
2. Martina Bergmann	KV Wolfsburg	335	160	3	495	315	139	7	454	650	299	10	949
3. Mandy Strich	KV Wolfsburg	335	123	10	458	330	139	4	469	665	262	14	927
4. Nicole Freimuth	VBK Braunschweig	322	130	12	452	320	129	7	449	642	259	19	901
5. Karin Stute	KV Wolfsburg	336	137	8	473	300	102	12	402	636	239	20	875
6. Daniela Heim	KSV Helmstedt	304	122	16	426	316	125	11	441	620	247	27	867
7. Regina Boersz	VWK Wolfenbüttel	290	124	12	414				0	290	124	12	414

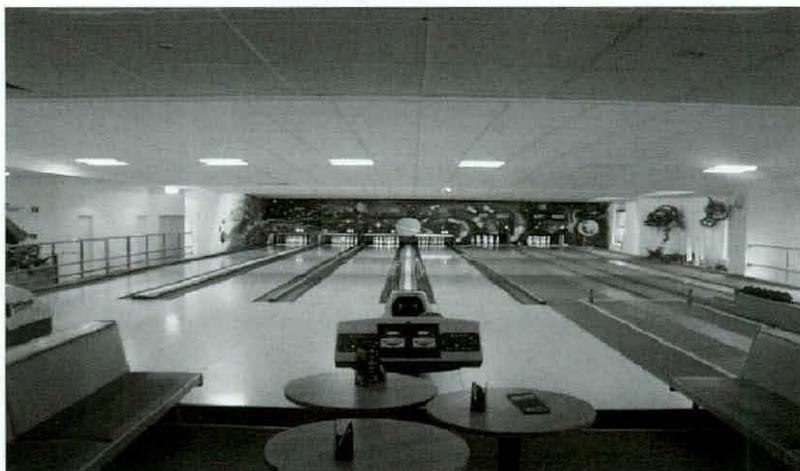
Herren

		Vorlauf				Endlauf				Gesamtergebnis			
		V	A	F	G	V	A	F	G	V	A	F	G
1. Norbert Franke	KV Wolfsburg	333	162	2	495	327	183	3	510	660	345	5	1005
2. Michael Heim	KSV Helmstedt	319	187	3	506	329	165	4	494	648	352	7	1000
3. Andreas Reetz	VWK Wolfenbüttel	326	172	2	498	331	168	4	499	657	340	6	997
4. Michael Donath	VBK Braunschweig	343	178	6	521	306	158	6	464	649	336	12	985
5. Timo Polk	KSV Helmstedt	346	144	5	490	335	160	7	495	681	304	12	985
6. Dirk Konert	Peine	359	146	7	505	328	114	10	442	687	260	17	947
7. Arnd Borchert	KV Wolfsburg	330	164	2	494				0	330	164	2	494
8. Udo Petschulat	KV Wolfsburg	322	165	4	487				0	322	165	4	487
9. Andreas Schmidt	KSV Hildesheim	335	150	2	485				0	335	150	2	485
10. Hartmut Friedrich	VBK Braunschweig	323	159	4	482				0	323	159	4	482
11. Maik Richter	VBK Braunschweig	307	147	8	454				0	307	147	8	454
12. Lutz Strobach	VWK Wolfenbüttel	322	128	10	450				0	322	128	10	450
13. Stefan Lüdtko	VBK Braunschweig	329	112	11	441				0	329	112	11	441
14. Bodo Ebert	Peine	318	112	12	430				0	318	112	12	430

Senioren B Mannschaft

	V	A	F	G		V	A	F	G		V	A	F	G
1. VBK Braunschweig	1354	600	25	1954	Alfred Marx	324	165	4	489	Herbert Gewohn	312	140	10	452
Dieter Guttek	355	168	5	523	Manfred Mundt				0	Peter Rabius	330	137	12	467
Wolfgang Flegel	330	118	11	448	3. KV Wolfsburg	1339	578	21	1917	Karl Wulf				0
Dieter Steinki	337	166	2	503	Klaus-Peter Schuster	322	145	8	467	5. KSV Helmstedt	1152	512	28	1664
Rudi Bittermann	332	148	7	480	Gerhard Sleutel	341	151	4	492	Horst Gerlach	311	124	10	435
Günter Dorn				0	Jürgen Plonske	333	145	4	478	Heinz Wäschenbach	348	143	4	491
2. VHK Hannover	1282	654	19	1936	Richard Draber	343	137	5	480	Karl Mertsch	288	127	9	415
Klaus Furmann	313	142	7	455	Fritz Neumann				0	Herbert Rick	205	118	5	323
Ludwig Neumann	320	164	6	484	4. KSV Hildesheim	1257	526	48	1783					
Wolfgang Krüger	325	183	2	508	Heinz Steinmeyer	310	136	11	446					
					Hans-Dieter Gries	305	113	15	418					

Die meisten deutschen Kegelbahnen tragen dieses Zeichen



 **SPELLMANN**[®]
KEGEL- & BOWLINGBAHNBAU GmbH

Niederlassung: Hamburger Str. 3 - 30880 Laatzen, OT Rethen - Tel.: (05102) 7005-0 - Telefax: (05102) 700524
Internet: www.Spellmann.de eMail: mail@Spellmann.de

Eintracht Wolfsburg dominiert bei den Herren Titel bei den Damen geht an VOK Osnabrück



Juniorinnen - Einzel
 Katja Rump KV Quakenbrück
 Sandra Boom GSK Nordhorn
 Jennifer Kunze KV Süd/Elm Schöningen



Junioren - Einzel
 Florian Richter KSV Georgsmarienhütte
 Christoph Hösel VOK Osnabrück
 Daniel Höper SKV Salzgitter

Berichterstattung und Fotos von Fred Remmers

Juniorinnen Einzel - Vorlauf

- | | |
|---|-----|
| 1. Boom, Sandra, GSK Nordhorn | 779 |
| 2. Kunze, Jennifer, KV Süd/Elm Schöningen | 758 |
| 3. Rump, Katja, KV Quakenbrück | 752 |
| 4. Flethe, Tanja, KSV GMHütte | 739 |
| 5. Wolters, Daniela, SKV Salzgitter | 728 |
| 6. Holzhauser, Nicole, SKV Salzgitter | 701 |
| 7. Knieper, Katrin, VES Lingen | 697 |
| 8. Teepker, Michaela, VES Lingen | |

Endlauf

- | | |
|---|-----|
| 1. Boom, Sandra, GSK Nordhorn | 801 |
| 2. Rump, Katja, KV Quakenbrück | 754 |
| 3. Kunze, Jennifer, KV Süd/Elm Schöningen | 724 |
| 4. Flethe, Tanja, KSV GMHütte | 721 |

Damen Einzel - Vorlauf

- | | |
|--|-----|
| 1. Renner, Kerstin, SKV Salzgitter | 786 |
| 2. Stasch, Sabine, SKV Salzgitter | 767 |
| 3. Bergmann, Martina, KV Wolfsburg | 752 |
| 4. Unger, Sabine, SKV Salzgitter | 748 |
| 5. Schierbaum, Gabriela, VOK Osnabrück | 748 |
| 6. Tiesmeier, Katja, SKV Salzgitter | 737 |
| 7. Tewes, Kathrin, VOK Osnabrück | 736 |
| 8. Mehlhaf, Nicole, SKV Salzgitter | 723 |
| 9. Knigge, Maike, KSV Eintr. Wolfsburg | 722 |
| 10. Lamping, Monika, KV Quakenbrück | 720 |
| 11. Peters, Heike, KSV Georgsmarienhütte | 701 |
| 12. Gronau, Sabine, GSK Nordhorn | 688 |

Endlauf

- | | |
|--|-----|
| 1. Schierbaum, Gabriela, VOK Osnabrück | 782 |
| 2. Stasch, Sabine, SKV Salzgitter | 754 |
| 3. Renner, Kerstin, SKV Salzgitter | 753 |
| 4. Bergmann, Martina, KV Wolfsburg | 742 |
| 5. Unger, Sabine, SKV Salzgitter | 737 |

- | | |
|-------------------------------------|-----|
| 6. Tewes, Kathrin, VOK Osnabrück | 734 |
| 7. Tiesmeier, Katja, SKV Salzgitter | 731 |
| 8. Mehlhaf, Nicole, SKV Salzgitter | 706 |

Damen A Einzel - Vorlauf

- | | |
|---|-----|
| 1. Nowakowski, Beate, SKV Salzgitter | 748 |
| 2. Schmitz, Rita, VOK Osnabrück | 741 |
| 3. Schlie, Roswitha, VES Lingen | 709 |
| 4. Stute, Karin, KV Wolfsburg | 707 |
| 5. Kleinau, Dorit, SKV Salzgitter | 677 |
| 6. Kühne, Elvira, KV Süd/Elm Schöningen | 662 |
| 7. van Haafden, Hildegard, GSK Nordhorn | 619 |
| 8. Wagemaker, Christel, VES Lingen | 618 |

Endlauf

- | | |
|--------------------------------------|-----|
| 1. Nowakowski, Beate, SKV Salzgitter | 781 |
| 2. Schmitz, Rita, VOK Osnabrück | 730 |
| 3. Schlie, Roswitha, VES Lingen | 721 |
| 4. Stute, Karin, KV Wolfsburg | 700 |



Damen Einzel
 Sabine Stasch SKV Salzgitter
 Gabriela Schierbaum VOK Osnabrück
 Kerstin Renner SKV Salzgitter



Damen - Verein
 Kathrin Tewes, Kathrin Richter, Nicola Warnke, Elke Bortz, Birgit Möller, Nicola Tudyka, Gabriela Schierbaum

Damen B Einzel - Endlauf 2 zur DM

1. Grühs, Christel, KV Quakenbrück	684
2. Schrader, Christa, KSV Eintr. Wolfsburg	679
3. Peters, Marga, GSK Nordhorn	626
4. Weschpatat, Irmtraud, KSV Eintr. Wolfsburg	554

Junioren Einzel - Vorlauf

1. Richter, Florian, KSV Georgsmarienhütte	818
2. Hösel, Christoph, VOK Osnabrück	817
3. Höper, Daniel, SKV Salzgitter	797
4. David, Christian, KV Lönigen	793
5. Möhlenkamp, Marcel, KV Lönigen	772
6. Schönberger, Sven, SSV Kästorf/Warmenau	769
7. Prues, Manuel, KV Lönigen	758
8. Keipert, Benjamin, KSV Eintr. Wolfsburg	758
9. Schierbaum, Sascha, VOK Osnabrück	754
10. Meer, Matthias, VES Lingen	751
11. Blume, Christian, VES Lingen	722
12. Krikken, Dennis, KV Quakenbrück	702

Endlauf 3 zur DM

1. Hösel, Christoph, VOK Osnabrück	809
2. Richter, Florian, KSV Georgsmarienhütte	781
3. Höper, Daniel, SKV Salzgitter	764
4. David, Christian, KV Lönigen	737
5. Keipert, Benjamin, KSV Eintr. Wolfsburg	721
6. Schönberger, Sven, SSV Kästorf/Warmenau	718
7. Prues, Manuel, KV Lönigen	717
8. Möhlenkamp, Marcel, KV Lönigen	679

Herren Einzel - Vorlauf

1. Stawinski, Ingo, GSK Nordhorn	873
2. Corzilius, Marcel, KSV Eintr. Wolfsburg	871
3. Twardowski, Andreas, SKV Salzgitter	867
4. Jürgens, Mathias, KSV Eintr. Wolfsburg	858
5. Fürstenberg, Manfred, VES Lingen	846
6. Walter, Bernd, SKV Salzgitter	836
7. Brandenburg, Jörg, SKV Salzgitter	835
8. Meier, Gerald, KSV Eintr. Wolfsburg	826
9. Hähle, Michael, KSV Eintr. Wolfsburg	821
10. Arnken, Jörg, VES Lingen	818
11. Bochert, Arndt, KV Wolfsburg	807
12. Schierbaum, Uwe, VOK Osnabrück	806
13. Mitschke, Sebastian, KSV Georgsmarienhütte	803
14. Kiefer, Gregor, SKV Salzgitter	802
15. Zarling, Marc, VOK Osnabrück	799
16. Wolff, Thomas, KSV Eintr. Wolfsburg	761

Endlauf 2 zur DM

1. Stawinski, Ingo, GSK Nordhorn	888
2. Jürgens, Mathias, KSV Eintr. Wolfsburg	884
3. Corzilius, Marcel, KSV Eintr. Wolfsburg	871
4. Fürstenberg, Manfred, VES Lingen	868
5. Twardowski, Andreas, SKV Salzgitter	855
6. Brandenburg, Jörg, SKV Salzgitter	839
7. Walter, Bernd, SKV Salzgitter	820
8. Meier, Gerald, KSV Eintr. Wolfsburg	813

Herren A Einzel - Vorlauf

1. Kersten, Ulrich, SKV Salzgitter	787
2. Jaske, Helmut, VES Lingen	785
3. van Haaften, Wilfried, GSK Nordhorn	773
4. Könings, Jan, GSK Nordhorn	767
5. Corzilius, Rainer, KSV Eintr. Wolfsburg	766
6. Marintschak, Johann, SKV Salzgitter	760
7. Kronemeyer, Lambertus, GSK Nordhorn	755
8. Wilhelm, Gerhard, KSV Eintr. Wolfsburg	743
9. Bornemann, Frank, KV Helmstedt	723
10. Recker, Josef, Ballsport Osnabrück	716
11. Meyer, Reinhold, KSV Georgsmarienhütte	703
12. Fricke, Frank, KV Goslar	673

Endlauf 3 zur DM

1. Könings, Jan, GSK Nordhorn	801
-------------------------------	-----





- 2. Kersten, Ulrich, SKV Salzgitter 795
- 3. van Haaf ten, Wilfried, GSK Nordhorn 787
- 4. Jaske, Helmut, VES Lingen 762
- 5. Wilhelm, Gerhard, KSV Eintr. Wolfsburg 759
- 6. Corzilius, Rainer, KSV Eintr. Wolfsburg 757
- 7. Marintschak, Johann, SKV Salzgitter 749
- 8. Kronemeyer, Lambertus, GSK Nordhorn 739

Herren B Einzel - Vorlauf

- 1. Mehlhaf, Andreas, KV Wolfsburg 839
- 2. Mai, Walter, VES Lingen 828
- 3. Finke, Fritz, KV Lönigen 797
- 4. Büssemaker, Horst, GSK Nordhorn 794
- 5. Weßel, Jürgen, GSK Nordhorn 794
- 6. Koch, Harald, KV Wolfsburg 785
- 7. Papenburg, Günter, SKV Salzgitter 782
- 8. Sleutel, Gerhard, KV Wolfsburg 779
- 9. Kufeld, Gustav, SKV Salzgitter 771
- 10. Hindriksen, Dieter, GSK Nordhorn 770
- 11. Knoche, Erich, SKV Salzgitter 758
- 12. Dunker, Johannes, VES Lingen 727

Endlauf

- 1. Mehlhaf, Andreas, KV Wolfsburg 862
- 2. Büssemaker, Horst, GSK Nordhorn 824
- 3. Koch, Harald, KV Wolfsburg 810
- 4. Mai, Walter, VES Lingen 793
- 5. Papenburg, Günter, SKV Salzgitter 781
- 6. Weßel, Jürgen, GSK Nordhorn 781
- 7. Sleutel, Gerhard, KV Wolfsburg 762
- 8. Finke, Fritz, KV Lönigen 722

Damen Paarkampf - Vorlauf

- 1. Schierbaum, Gabriela - Tewes, Kathrin VOK Osnabrück 594
- 2. Mehlhaf, Nicole - Unger, Sabine SKV Salzgitter 551
- 3. Mersch, Carmen - Moggert, Kora GSK Nordhorn 540
- 4. Kleinau, Dorit - Nowakowski, Beate SKV Salzgitter 540
- 5. Broscheit, Susanne - Knigge, Maike KSV Eintr. Wolfsburg 535

- 6. Koopmann, Martina - Richter, Kathrin VOK Osnabrück 533
- 7. Grohs, Birgit - Stasch, Sabine SKV Salzgitter 530
- 8. Geerdes, Ingrid - Geerdes, Marita VES Lingen 520

Endlauf

- 1. Mehlhaf, Nicole - Unger, Sabine SKV Salzgitter 561
- 2. Schierbaum, Gabriela - Tewes, Kathrin VOK Osnabrück 558
- 3. Kleinau, Dorit - Nowakowski, Beate SKV Salzgitter 518
- 4. Mersch, Carmen - Moggert, Kora GSK Nordhorn 487

Herren Paarkampf - Vorlauf

- 1. Brandenburg, Jörg - Karlstedt, Detlef SKV Salzgitter 651
- 2. Kersten, Ulrich - Twardowski, Andreas SKV Salzgitter 651
- 3. Corzilius, Marcel - Corzilius, Rainer KSV Eintr. Wolfsburg 635
- 4. van Haaf ten, Wilfried - Königs, Jan GSK Nordhorn 613
- 5. Hähle, Michael - Jürgens, Mathias KSV Eintr. Wolfsburg 607
- 6. Meier, Gerald - Wilhelm, Gerhard KSV Eintr. Wolfsburg 586
- 7. Hinz, Wolfram - Berger, Rainer KV Wolfsburg 585
- 8. Koel, Gerold - Sparenberg, Wolfgang GSK Nordhorn 575
- 9. Buschermöhle, Udo - Düker, Stefan KV Lönigen 571
- 10. Mitschke, Sebastian - Richter, Florian KSV Georgsmarienhütte 563
- 11. Remmers, Fred - Wolff, Thomas KSV Eintr. Wolfsburg 549
- 12. Schönberger, Bernd - Schönberger, Sven SSV Kästorf/Warmenau 531

Endlauf

- 1. Brandenburg, Jörg - Karlstedt, Detlef SKV Salzgitter 693

- 1. Brandenburg, Jörg - Karlstedt, Detlef SKV Salzgitter 693
- 2. Hähle, Michael - Jürgens, Mathias KSV Eintr. Wolfsburg 644
- 3. Meier, Gerald - Wilhelm, Gerhard KSV Eintr. Wolfsburg 621
- 4. Corzilius, Marcel - Corzilius, Rainer KSV Eintr. Wolfsburg 618
- 5. Kersten, Ulrich - Twardowski, Andreas SKV Salzgitter 608
- 6. Koel, Gerold - Sparenberg, Wolfgang GSK Nordhorn 606
- 7. van Haaf ten, Wilfried - Königs, Jan GSK Nordhorn 584
- 8. Hinz, Wolfram - Berger, Rainer KV Wolfsburg 566

Mixed Paarkampf - Vorlauf

- 1. Knigge, Maike - Hähle, Michael KSV Eintr. Wolfsburg 623
- 2. Schierbaum, Gabriela - Schierbaum, Uwe VOK Osnabrück 617
- 3. Peters, Heike - Burlage, Andreas KSV Georgsmarienhütte 602
- 4. Broscheit, Susanne - Jürgens, Mathias KSV Eintr. Wolfsburg 594,01
- 5. Boom, Sandra - Koel, Gerold GSK Nordhorn 594
- 6. Unger, Sabine - Walter, Bernd SKV Salzgitter 583
- 7. Nowakowski, Beate - Karlstedt, Detlef SKV Salzgitter 580
- 8. Tewes, Kathrin - Bortz, Markus VOK Osnabrück 578
- 9. Stasch, Sabine - Brandenburg, Jörg SKV Salzgitter 573
- 10. Warnke, Nicola - Möller, Kai VOK Osnabrück 558
- 11. Bergmann, Martina - Hinz, Wolfram KV Wolfsburg 536
- 12. Mehlhaf, Nicole - Twardowski, Andreas SKV Salzgitter 532

Endlauf 2 zur DM

1. Broscheit, Susanne - Jürgens, Mathias
KSV Eintr. Wolfsburg 620
2. Unger, Sabine - Walter, Bernd
SKV Salzgitter 605
3. Nowakowski, Beate - Karlstedt, Detlef
SKV Salzgitter 597
4. Schierbaum, Gabriela - Schierbaum, Uwe
VOK Osnabrück 591
5. Boom, Sandra - Koel, Gerold
GSK Nordhorn 588
6. Knigge, Maike - Hähle, Michael
KSV Eintr. Wolfsburg 577
7. Tewes, Kathrin - Bortz, Markus
VOK Osnabrück 570
8. Peters, Heike - Burlage, Andreas
KSV Georgsmarienhütte 558

Damen Verein 1 zur DM

1. **VOK Osnabrück** 4475
 - Tewes, Kathrin 785
 - Schierbaum, Gabriela 743
 - Richter, Kathrin 739
 - Warnke, Nicole 762
 - Bortz, Elke 730
 - Möller, Birgit 716
2. **SKV Salzgitter** 4429
 - Unger, Sabine 731
 - Renner, Kerstin 742
 - Mehlhaf, Nicole 159
 - Tiesmeier, Katja 715
 - Stasch, Sabine 775
 - Grohs, Birgit 730
 - Nowakowski, Beate 577

Damen A Verein 1 zur DM

1. **VOK Osnabrück** 2716
 - Frenzel, Felizitas 611
 - Schmitz, Rita 766
 - Geist, Monika 687
 - Martin, Marlene 652
2. **SKV Salzgitter** 2698
 - Kleinau, Dorit 708
 - Hornig, Brigitte 672
 - Riebeck, Marianne 680
 - Fufahr, Dagmar 638



- | | |
|--|-------------------------------|
| 3. KV Quakenbrück 2575 | 2. SKV Salzgitter 4964 |
| Grühs, Christel 700 | Twardowski, Andreas 872 |
| Wegner, Ingrid 641 | Brandenburg, Jörg 863 |
| Becker, Erika 591 | Kersten, Ulrich 793 |
| Müller, Erika 643 | Höper, Daniel 782 |
| | Niehus, Frank 807 |
| | Walter, Bernd 847 |
| Herren Verein 1 zur DM | 3. VOK Osnabrück 4798 |
| 1. KSV Eintracht Wolfsburg 5085 | Schierbaum, Uwe 813 |
| Engelking, Ulf 847 | Hösel, Christoph 789 |
| Jürgens, Mathias 882 | Bortz, Markus 791 |
| Corzilius, Rainer 834 | Zarling, Mark 801 |
| Hähle, Michael 845 | Möller, Kai 812 |
| Remmers, Fred 184 | Schierbaum, Sascha 792 |
| Corzilius, Marcel 863 | |
| Meier, Gerald 630 | |





- | | |
|----------------------|------|
| 4. VES Lingen | 4710 |
| Arnken, Jörg | 847 |
| Lohe, Alexander | 760 |
| Egbers, Hermann | 748 |
| Fürstenberg, Manfred | 805 |
| Knue, Ewald | 774 |
| Meer, Mathias | 776 |

Herren A Verein 1 zur DM

- | | |
|-----------------------|------|
| 1. VES Lingen | 4654 |
| Jaske, Helmut | 797 |
| Rottmann, Bruno | 770 |
| Möschter, Horst | 771 |
| Schmidt, Hans | 710 |
| Plüth, Werner | 808 |
| Geerdes, Peter | 798 |
| 2. GSK Nordhorn | 4574 |
| van Haften, Wilfried | 792 |
| Könings, Jan | 823 |
| Kronemeyer, Lambertus | 776 |
| Hoff, Peter | 739 |
| Kiewitt, Wilhelm | 745 |
| Kristen, Hermann | 699 |
| 3. SKV Salzgitter | 4534 |
| Heinath, Reinhard | 730 |
| Koch, Dietmar | 715 |
| Vogt, Klaus | 720 |
| Siems, Willi | 743 |
| Marintschak, Johann | 824 |
| Märtens, Helmut | 802 |



- | | | | |
|-------------------------|------|-----------------------|------|
| 4. KSV Eintr. Wolfsburg | 4450 | Hindriksen, Dieter | 729 |
| Dorosch, Franz | 717 | Weßel, Jürgen | 743 |
| Borrmann, Klaus | 700 | Roßdeutscher, Manfred | 731 |
| Stechert, Manfred | 777 | 3. SKV Salzgitter | 2892 |
| Kull, Klaus | 722 | Papenburg, Günter | 757 |
| Kühne, Axel | 783 | Stotz, Walter | 767 |
| Patzer, Wolfgang | 751 | Knoche, Erich | 706 |
| | | Krings, Walter | 503 |
| | | Paul, Heinz | 159 |

Herren B Verein 1 zur DM

- | | | | |
|------------------|------|-------------------|------|
| 1. KV Wolfsburg | 2994 | 4. VES Lingen | 2850 |
| Mehlhaf, Andreas | 745 | Mai, Walter | 741 |
| Koch, Harald | 777 | Frericks, Hermann | 686 |
| Berger, Rainer | 720 | Dunker, Johannes | 719 |
| Sleutel, Gerhard | 752 | Hütten, August | 704 |
| 2. GSK Nordhorn | 2976 | | |
| Büsemaker, Horst | 773 | | |



VWK Wolfenbüttel sammelt fünf Titel ein

Thomas Henneke, Larissa Dossow und Simone Keidel sowie Yvonne Hinsemann mit „Doppelgold“

Männliche Jugend A Einzel (2 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. Thomas Henneke, VWK Wolfenbüttel	286	302	252	840
2. Sebastian Reschke, KSV Hildesheim	292	288	235	815
3. Alexander Kühne, KSV Helmstedt	282	284	231	797
4. Peer van Treel, VBK Braunschweig	286	293	215	794
5. Carsten Strobach, VWK Wolfenbüttel	294	279	220	793
6. Daniel Zurlo, Post SV Lehrte	289	264	221	774
7. Malte Buschbeck, CSKV Cuxhaven	299	268	201	768
8. Anton Siebert, Post SV Lehrte	285	272	196	753
9. Sven Eggert, KV Wolfsburg	256	277	214	747
10. Philipp Unger, KSV Helmstedt	268	283	195	746
11. Christopher Rieke, VHK Hannover	273	262	204	739
12. Lukas Orzechowski, Post SV Lehrte	272	230	187	689

Weibliche Jugend A Einzel (2 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. Larissa Dossow, VWK Wolfenbüttel	274	275	216	765
2. Simone Keidel, VWK Wolfenbüttel	274	262	216	752
3. Stefanie Brandt, VBK Braunschweig	265	250	229	744
4. Ann-Kathrin Reinhardt, KSV Helmstedt	272	273	197	742
5. Debby Keeling, KSV Helmstedt	266	264	205	735
6. Britta Thamm, VWK Wolfenbüttel	265	271	189	725
7. Katharina Gohmert, Post SV Lehrte	269	229	203	701
8. Vanessa Böker, KSV Hildesheim	279	242	172	693

Männliche Jugend B Einzel (3 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. Einar Freienberg, VBK Braunschweig	272	263	198	733
2. Bernd Buttgerit, VBK Braunschweig	270	253	207	730
3. Tobias Plagge, VBK Braunschweig	273	250	197	720
4. Christoph Deyerling, PKV Peine	281	247	187	715
5. Kai Hahnefeld, KSV Hildesheim	276	237	198	711
6. Alexander Al Rayes,	266	264	168	698
7. Ellrik Freienberg, VBK Braunschweig	250	251	196	697
8. Thomas Rüß, VWK Wolfenbüttel	268	226	199	693
9. Eike-Torben Schnorbus, VWK Wolfenbüttel	256	229	206	691
10. Liriton Arifi, VWK Wolfenbüttel	256	225	197	678
11. Robin Buchholz, VBK Braunschweig	240	219	209	668
12. Stephan Henneke, VWK Wolfenbüttel	198	219	190	607

Weibliche Jugend B Einzel (1 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. Yvonne Hinsemann, KSV Hildesheim	260	208	226	694
2. Katharina Krause, KSV Helmstedt	247	248	197	692
3. Nicole Sikora, KSV Helmstedt	251	229	202	682
4. Lisa Heidschuster, KSV Helmstedt	229	224	192	645
5. Svenja Schade, KSV Helmstedt	218	211	178	607
6. Carol-Anne Fricke, KSV Helmstedt	168	146	196	510
7. Laura Legath, KSV Helmstedt	146	177	115	438

A-Jugend Mixed (2 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. Simone Keidel/Thomas Henneke, VWK Wolfenbüttel	284	277	209	770
2. Ann-Kathrin Reinhardt/Alexander Kühne, KSV Helmstedt	282	267	216	765
3. Vanessa Böker/Sebastian Reschke, KSV Hildesheim	272	255	228	755
4. Stefanie Brandt/Peer van Treel, VBK Braunschweig	265	271	205	741
5. Debby Keeling/Philipp Unger, KSV Helmstedt	263	275	197	735
6. Larissa Dossow/Stefan Groß, VWK Wolfenbüttel	271	248	208	727
7. Larissa Böer/Carsten Strobachm, VWK Wolfenbüttel	268	251	206	725
8. Katharina Gohmert/Lukas Orzechowski, Post SV Lehrte	270	235	178	683

B-Jugend Mixed (2 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. Yvonne Hinsemann/Kai Hahnefeld, KSV Hildesheim	263	219	219	701
2. Svenja Schade/Marius Meyer, KSV Helmstedt	250	227	215	692

Tandem A-Jugend männlich (1 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. David Ahrens/Stefan Groß, VWK Wolfenbüttel	279	266	249	794
2. Fabian Grundmann/Peer van Treel, VBK Braunschweig	284	276	217	777
3. Thomas Henneke/Carsten Strobach, VWK Wolfenbüttel	275	256	238	769
4. Christian Rath/Sebastian Reschke, KSV Hildesheim	280	252	229	761
5. Steven Kientopp/Philipp Unger, KSV Helmstedt	268	285	203	756
6. Markus Meyer/Alexander Kühne, KSV Helmstedt	276	276	199	751
7. Sven Eggert/Michael Krüger, KV Wolfsburg	253	280	216	749
8. Anton Siebert/Daniel Zurlo, Post SV Lehrte	282	268	197	747
9. Sergej Belmega/Christopher Rieke, VHK Hannover	285	248	193	726
10. Daniel Reuting/Jean-Marc Peters, PKV Peine	261	236	194	691
11. Tobias Mumme/Nico Skorniakow, Post SV Lehrte	274	220	168	662

Tandem A-Jugend weiblich (2 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. Simone Keidel/Larissa Dossow, VWK Wolfenbüttel	276	252	213	741
2. Debby Keeling/Ann-Kathrin Reinhardt, KSV Helmstedt	259	276	190	725
3. Britta Thamm/Larissa Böer, VWK Wolfenbüttel	252	244	213	709

Tandem B-Jugend männlich (4 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. Bernd Buttgerit/Tobias Plagge, VBK Braunschweig	264	254	215	733
2. Alexander Al Rayes/Christoph Deyerling, PKV Peine	275	255	192	722
3. Thomas Rüß/Eike-T. Schnorbus, VWK Wolfenbüttel	247	243	193	683
4. Ellrik Freienberg/Robin Buchholz, VBK Braunschweig	243	225	200	668

Tandem B-Jugend weiblich (2 zur DM)

	B	S	C	Ges.
1. Lisa Heidschuster/Nicole Sikora, KSV Helmstedt	215	222	194	631
2. Svenja Schade/Carol-Anne Fricke, KSV Helmstedt	187	175	180	542
3. Katharina Krause/Laura Legath, KSV Helmstedt	185	212	138	535



Aufgepasst!

Wir möchten auch den Kegelsport-Vereinen und -Klubs in Niedersachsen unsere große Auswahl nicht vorenthalten.

Bestellen Sie noch heute Ihr unverbindliches Musterpaket.

- Adidas-, Puma- und Killtec-Keglerschuhe
- Sport- + Freizeitanzüge, Polo-Shirts, Trikots
- Röcke, Keglershorts, Flock, Stick, Druck



Dieter Theissen
Ex-WKV-Verbandspresseswart

SPORT »chic« Sport- u. Freizeitbekleidung
Inh. Ursula Schaaf

Stolberger Str. 60 · 52068 Aachen · Tel. 0241/513789 · Fax 0241/535703

Bohle

Bundesliga Damen

1. Grün Weiß Cuxhaven	43:34	25:8
2. Fortuna Rendsburg	42:35	25:8
3. KSK Ahoi Hamburg	41:36	22:11
4. LTS Bremerhaven	40:37	21:12
5. Fortuna 84 Kiel	40:37	20:13
6. Flotte Neun Peine	43:34	17:16
7. KSC Carat Bremen	36:41	16:17
8. Rot Weiß Hamburg	40:37	15:18
9. FE Spandau-NSF Berlin	38:39	13:20
10. Sportfreunde Husum	35:42	11:22
11. Saturn Misburg	33:44	7:26
12. KC Nordlichter Bremerhaven	31:46	6:27

Bundesliga Herren

1. Rivalen Hannover	83:49	48:18
2. ISV 09 Itzehoe	72:60	40:26
3. SG GW 50 / BK Braunschweig	67:65	39:27
4. SVL Seedorf von 1919	72:60	37:29
5. Rot Weiß VGG 1912 Berlin	72:60	35:31
6. KSV Halstenbek	64:68	34:32
7. SG HH46/Goldene 9 Hamburg	62:70	34:32
8. Einheit Schwerin	64:68	33:33
9. KSK Concordia Lübeck	69:63	32:34
10. SG Springe 52 / RG Sarstedt	63:69	29:37
11. VfL Stade	54:78	20:46
12. SpG Iduna 1910 / NSF Berlin	50:82	15:51

2. Bundesliga Nord/West

1. Bahn frei Rendsburg	72:60	47:19
2. SG ETV / Phönix Kiel	76:56	38:28
3. KSG Cuxhaven	70:62	37:29
4. SG Fidelio / Fortuna Kiel	72:60	34:32
5. SG Mohnhof-Neuengamme	63:69	34:32
6. Sportfreunde Husum	63:69	34:32
7. Wilster 1919	66:66	31:35
8. KSC Hoykenkamp	62:70	31:35
9. Weser Walle Bremen	65:67	30:36
10. KSK Bahn frei Oldenburg	61:71	29:37
11. SG HH46/Goldene 9 Hamburg II	60:72	26:40
12. LTS Bremerhaven	62:70	25:41



Deutscher Meister 2005 Grün-Weiß Cuxhaven

Von links: Silke Schulz, Antje Sandrock-Semmler, Anja Fürst, Christine Müller, Christine Sinram, Barbara Sepcke, Sabine Kaminski.

Foto: Rolf Großkopf



Sie sind wieder da....

Nach einem Jahr Pause meldeten sich die Rivalen Hannover eindrucksvoll zurück und sicherten sich souverän die Meisterschaft in der Herren-Bundesliga.

Foto: Uve Bartsch

2. Bundesliga Süd/Ost

1. VfL Grasdorf/VSK Treue Jungs	76:56	40:26
2. SV MS Neubrandenburg	81:51	39:27
3. SpG MPV / NKC 72 Berlin	77:55	38:28
4. VKC Germania/FE 27 Spandau	70:62	38:28
5. SpG Semper / TuS Neukölln	64:68	38:28
6. Motor Hennigsdorf	68:64	37:29
7. MPSV 95 Königs Wusterh.	66:66	34:32
8. SG Union Oberschöneweide	66:66	31:35
9. SG Post SV/Blau Weiß Celle	62:70	29:37
10. SV Blau-Weiß 76 Stavenhagen	55:77	29:37
11. ESV Lok Seddin	55:77	22:44
12. SG Fortuna/Steckenpferd Lüneburg	52:80	21:45

Verbandsliga Damen

1. Harmonie Uelzen	28:5	35:20
2. Blau-Weiß Delmenhorst	24:9	32:23
3. Blau Rot Oldenburg	22:11	29:26
4. VfL Sittensen	21:12	32:23
5. DKC v. 1952 Hannover	20:13	28:27
6. MTV Jever	18:15	27:28
7. ESV Nordenham	17:16	26:29
8. Gelb-Blau Wunstorf	15:18	26:29
9. ESV Uelzen	14:19	26:29
10. Grün-Weiß II Cuxhaven	13:20	26:29
11. TSV Bülstedt / Vorwerk	6:27	22:33
12. Gute Laune Nienburg	0:33	2:34

Verbandsliga Herren

1. SG Springe 52 / RG Sarstedt II	28:5	45:32
2. SG rot-weiss / Versetzt W' haven	24:9	44:33
3. KSG Wolfenbüttel	20:13	41:36
4. Uhlenköper Uelzen	19:14	36:41
5. KSG Clausthal	17:16	39:38
6. InF Winsen	17:16	39:38
7. SV 07 Moringen	16:17	39:38
8. KSV Sottrum	14:19	39:38
9. KSG ESV Uelzen	13:20	37:40
10. MTV Jever	12:21	36:41
11. TuS Guldenstern Stade	11:22	33:44
12. Sparta 09 Hannover	7:26	34:43

Verbandsklasse Süd Herren

1. KSK Rivalen II Hannover	25:8	46:31
2. Flotte Neun Peine	24:9	46:31
3. KSK Edelweiß Goslar	24:9	45:32
4. SG Wodan / Saturn Hannover	24:9	44:33
5. KSK Wehrstedt	23:10	39:38
6. SC Langenhagen	18:15	38:39
7. Hagen-Fortuna Braunschweig	17:16	41:36
8. KSC Gleidingen	16:17	39:38
9. SG GW / BK II Braunschweig	9:24	30:47
10. SG B/K Nienburg	8:25	35:42
11. KV Wolfsburg	6:27	32:45
12. Blau Weiß Wolfenbüttel	4:29	27:50

Verbandsklasse Nord Herren

1. SV Eintracht	30:3	50:27
2. SG Jun 60 / AN Nordenham	27:6	43:34
3. SG CON / Varrel Delmenhorst	23:10	43:34
4. KSV Syke Delmenhorst	22:11	40:37
5. SG Unterlüß	20:13	40:37
6. Concordia Delmenhorst	18:15	42:35
7. SKV Brookmerland	17:16	40:37
8. TSV Bremervörde	14:19	34:43
9. KSK Matador Lüneburg	12:21	34:43
10. KSG A / B Verden	6:27	33:44
11. KSV Leer	5:28	34:43
12. SG Varel	4:29	29:48

**SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt II - Meister der Verbandsliga**

Hinten von links Karl-Heinz Bitter, Jens Schrader, Uwe Kamusella, Günter Reichelt; vorn von links: Werner Blödorn, Jürgen Ketelhake, Jürgen Vogel, Wilfried Bitter. Foto: Uve Bartsch

Bezirk 1**Bezirksliga Damen**

1. DKC Hannover II	29:1	34:16
2. SG Kegelwichte Haßbergen	27:3	32:18
3. Post SV Hameln	22:8	32:18
4. Harmonie Springe	19:11	30:20
5. Fall Um 80 Nienburg	16:14	28:22
6. SG Lammetal	15:15	25:25
7. SG Sarstedt I	9:21	22:28
8. Gelb Blau Wunstorf II	8:22	19:31

9. KG Adensen	8:22	19:31
10. SC Langenhagen	6:24	17:33
11. SG Sarstedt II	6:24	17:33

Bezirksliga Herren

1. KSC Grasdorf	28:5	44
2. SG KSK 1886 / GW Hannover	27:6	47
3. Comet Auetal	23:10	43
4. Losebeck Hildesheim	23:10	42
5. SG Hameln	21:12	44
6. Post SV Lehrte	19:14	41
7. SG Springe 52 / RG Sarstedt III	15:18	39
8. KG Adensen	14:19	33
9. KSC Haßbergen	12:21	35
10. Rivalen Hannover III	7:26	35
11. SG Wodan / Saturn Hannover II	7:26	32
12. Blau Gelb Wöhle	2:31	26

1. Bezirksklasse Herren

1. SG B./K. Nienburg II	24:9	46
2. TSV Wettmar	23:10	39
3. Textilia Hannover	22:11	42
4. VfL Grasdorf/VSK-Treue Jungs II	21:12	38
5. KC Treff 79 Nienburg	18:15	40
6. Wasserfreunde 98 Hannover	16:17	40
7. Guter Wille Hildesheim	15:18	36
8. KC Wellie	15:18	35
9. SG PKC/Fidelio Sarstedt	13:20	40
10. Sparta Hannover II	13:20	34
11. Comet Auetal II	10:23	37
12. KSK Wehrstedt II	8:25	33

2. Bezirksklasse Herren

1. Gelb Blau Wunstorf I	27:3	43
2. Victoria Burgdorf	24:6	40
3. Alte Liebe Hannover	22:8	37
4. KSC Hoya	21:9	37
5. KC Hobby Hannover	17:13	36
6. KSK v. 1886 G/W Hannover II	12:18	36
7. SG Wodan/Saturn Hannover III	11:19	33
8. SG B./K. Nienburg III	10:20	34

**Meister der 2. Bundesliga Süd-Ost - VfL Grasdorf/VSK Treue Jungs**

Sie steigen in die 1. Bundesliga auf: hinten von links Thorsten Scheidler, Stefan Scharr, Martin Heller, Christian Spyra; vorne von links: Ralf Mitscherling, André Scharr, Dirk Richter.

9. VfL Grasdorf/VSK-Treue Jungs III	9:21	31
10. FSV Alt-Alex Hannover	8:22	30
11. Gelb Blau Wunstorf II	4:26	28
12. Eintracht Bad Salzdetfurth	Absteiger	

Kreisliga Herren

1. FK Burgdorf	22:8	27
2. KC Weser Hameln	22:8	25
3. SG Hameln II	20:10	27
4. Eintracht Hameln	20:10	26
5. SG PKC/Fidelio Sarstedt II	19:11	25
6. Post SV Lehrte II	16:14	27
7. KSC Grasdorf II	14:16	26
8. PKC Hildesheim	14:16	24
9. SG Langenhagen II	11:19	27
10. Gelb Blau Wunstorf III	4:26	18
11. ESV Hildesheim	3:27	21
12. VfL Treue Jungs Grasdorf IV	Absteiger	

Kreisliga Damen

1. SV Resse	27:3	35
2. Gelb Blau Wunstorf IV	23:7	28
3. Guter Wille Hildesheim II	15:15	25
4. Comet Auetal III	13:17	27
5. KSC Gleidingen II	9:21	10
6. TSV Wettmar II	3:27	18

Bezirk 2**Bezirksliga Damen**

1. Flotte Neun II Peine	24:0	174:114
2. KSG I Clausthal	12:12	137:141
3. Volltreffer Braunschweig	11:13	138:150
4. KSG II Clausthal	10:14	139:149
5. DKC v.1970 Gifhorn	3:21	122:156

Bezirksliga Herren

1. KSG v.1982 I Peine	28:14	616:476
2. MTV I Gifhorn	25:17	588:504
3. KSG II Wolfenbüttel	24:18	546:546
4. Sichere Hand I Braunschweig	23:19	574:518
5. Rot Weiß Kalefeld	21:21	551:541
6. Flotte Neun II Peine	21:21	535:557
7. GSC I Göttingen	19:23	509:583
8. Fidele Brüder I Braunschweig	7:35	449:643

Bezirksklasse Damen

1. DKC v.1977 Wolfenbüttel	19:5	164:124
2. KV Wolfsburg	14:10	145:143

3. Blau Weiß Wolfenbüttel	13:11	151:137
4. Olympia Clauen	10:14	135:153
5. KSG III Clausthal	4:20	125:163

Bezirksklasse Herren

1. Hagen Fortuna II Braunschweig	22:14	495:441
2. Edelweiß II Goslar	21:15	489:447
3. Blau Rot Clauen	21:15	476:460
4. KSG II Clausthal	20:16	494:442
5. SV 07 II Moringen	18:18	459:477
6. SG GW/BK III Braunschweig	16:20	472:464
7. KSG III Wolfenbüttel	8:28	391:545

Kreisliga Herren

1. Germania Helmstedt	22:8	440:340
2. KSG v.1982 II Peine	20:10	422:358
3. KSK v.1914 Peine	17:13	419:361
4. Blau Weiß Herzberg	16:14	368:411
5. SV 07 III Moringen	10:20	368:411
6. KSK 1910 I Braunschweig	5:25	322:458

Kreisliga Damen

1. MTV II Gifhorn	30:9	274:194
2. KSK Hinein Braunschweig	27:12	247:221
3. Sichere Hand II Braunschweig	23:16	250:218
4. Blau Weiß II Wolfenbüttel	23:16	240:228
5. GSC II Göttingen	21:18	223:235
6. KSG v.1982 III Peine	19:20	230:228
7. Fidele Brüder II Braunschweig	7:32	203:265
8. H.J.A. Braunschweig	6:33	195:273

Bezirk 3**Bezirksliga Damen**

1. Fideler Pudel Lüneburg	24:6	28:22
2. TSV Gnarrenburg	21:9	30:20
3. SG Faßberg/Unterlüß I	20:10	26:24
4. SG An der Este 75 Jork	19:11	28:22
5. SG Gr.-W. Buxtehude/TuS Harsefeld	18:12	26:24
6. Harmonie Uelzen II	15:15	26:24
7. SG CKC 77/Eintracht Cuxhaven	13:17	24:26
8. TuS Nartum	12:18	23:27
9. Post SV Celle	12:18	23:27
10. TuS Oldendorf	10:20	23:27
11. Blau-Weiß Wriedel-Schatensen	1:29	18:32

Bezirksklasse Nord Damen

1. TSV Bülstedt/Vorwerk II	25:2	31:14
2. Nieder Ochtenhausen	21:6	27:18

3. SSV Hagen	19:8	21:24
4. Doppel Eiche Cuxhaven	16:11	26:19
5. TSV Karlshöfen	14:13	23:22
6. VfL Stade	12:15	21:24
7. MTV Elm	12:15	20:25
8. SV Jeersdorf	9:18	20:25
9. TuS Tarmstedt	4:23	18:27
10. Blau Gelb Cuxhaven	3:24	18:27

Bezirksklasse Süd Damen

1. SG Dauelsen	12:6	16:14
2. DKC Celle	11:7	16:14
3. Bahnfrei Wriedel-Schatensen	9:9	17:13
4. VfL Böddenstedt	9:9	15:15
5. KSG Bomlitz/Dorfmark	8:10	14:16
6. SG Faßberg/Unterlüß II	8:10	13:17
7. VLK Schweskau	6:12	14:16

Bezirksliga Herren

1. KSG Cuxhaven II	27:6	32:23
2. Ahnsbeck/Garßen	24:9	33:22
3. KSG Bomlitz/Dorfmark	19:14	29:26
4. Rot Weiss Brackel	20:13	29:26
5. Kegelfreunde Winsen I	18:15	31:24
6. Erika Faßberg	17:16	26:29
7. MTSV Selsingen	16:17	28:27
8. Gut Holz Artlenburg	16:17	24:31
9. Heideblüte Lüneburg	13:20	25:30
10. TSV Gnarrenburg	12:21	27:28
11. Blau Gelb Buxtehude	9:24	22:33
12. Kegelfreunde Winsen II	7:26	24:31

Bezirksklasse Nord Herren

1. TSV Bremervörde II	21:12	33:22
2. TSV Groß Meckelsen	21:12	30:25
3. SG Walhalla/SV Bliedersdorf	21:12	30:25
4. KSV Sottrum II	21:12	29:26
5. SG Himmelpf./SV Breitenw. I	20:13	28:27
6. VfL Sittensen	18:15	28:26
7. KSG Rotenburg	17:16	26:28
8. TSV Gnarrenburg II	17:16	26:29
9. TuS Tarmstedt	13:20	25:30
10. SG Himmelpf./SV Breitenw. II	12:21	25:30
11. Holle Grund Harsefeld	9:24	23:32
12. KSG Cuxhaven III	8:25	26:29

Bezirksklasse Süd Herren

1. SG Dauelsen I	25:5	34:16
2. SG PSV/BW Celle II	25:5	31:19
3. SG PSV/BW Celle III	21:9	26:24

Aufstiegsspiele zur Bohle-Verbandsliga der Damen – VSK Immer und Fideler Pudel steigen auf

Bezirk I	Bezirk II	Bezirk III	Bezirk IV				
DKC v. 1952 Hannover II	Flotte Neun Peine II	Fideler Pudel Lüneburg	VSK Immer Delmenhorst				
Ursula Wedemeier	855	Ingelore Rösner	846	Marie-Luise Stiefeling	745	Anneliese Lammers	851
Stephanie Spyra	853	Marion Dalibor	871	Claudia Bartels	851	Tanja Linke	871
Birgit Rump	861	Rita Hartleib	834	Annegret Kiehn	856	Ute Lieker	865
Christa Grobe	881	Petra Hartleib	833	Brigitte Claaßen	876	Meike Märtens	877
	3450		3384		3428		3464
Ursula Wedemeyer	860	Ingelore Rösner	852	Beate Rösner	870	Anneliese Lammers	862
Stephanie Spyra	843	Marion Dalibor	863	Claudia Bartels	898	Tanja Linke	882
Birgit Rump	879	Tanja Bobeth	807	Annegret Kiehn	852	Ute Lieker	854
Christa Grobe	877	Petra Hartleib	853	Brigitte Claaßen	879	Meike Märtens	881
	3459		3375		3499		3479
Platz 3	6909	Platz 4	6759	Platz 2	6927	Platz 1	6943

4. KC 77 Soltau	20:10	29:21
5. AB Walsrode	20:10	29:21
6. KSG AB Verden II	17:13	27:23
7. KSG Bomlitz/Dorfmark II	14:16	23:27
8. SG Unterlüß II	11:19	19:30
9. Heideblume Celle	6:24	20:29
10. KSG AB Verden III	3:27	20:30
11. SG Dauelsen II	3:27	16:34

Bezirksklasse Ost Herren

1. Pudel 7 Wriedel	29:4	34:21
2. TSV Adendorf	24:9	34:21
3. In netter Form Winsen II	24:9	32:23
4. KSG ESV Uelzen II	20:13	28:27
5. Sülfmeister Lüneburg	18:15	30:25
6. Hansa Merkur Uelzen	17:16	27:28
7. SG F/S Lüneburg II	15:18	25:30
8. Matador Lüneburg II	15:18	24:31
9. Uhlenköper Uelzen II	13:20	26:29
10. Heideblüte Lüneburg II	11:22	24:31
11. SG F/S Lüneburg III	6:27	23:32
12. VLK Schweskau	6:27	23:32

Bezirk 4

(Carsten Arends). In der vergangenen Saison war wieder alles drin in den fünf Staffeln des Bezirks IV (Weser-Ems). Es gab vorzeitige Meisterschaftsgewinne, Entscheidungen an den letzten Spieltagen, einen Durchmarsch von einem Aufsteiger, einen sofortigen Wiederaufstieg, also ein bunt gemischtes Programm, welches seinen Höhepunkt wieder einmal im Schlusspieltag in Sande fand. Dieter Sebastian nahm hier die Ehrungen der Mannschaften und der Sieger in den Einzelwertungen vor.

Bezirksliga Damen

In der Bezirksliga der Damen waren in diesem Jahr nach dem Rückzug von Blau-Weiß Delmenhorst II nur noch 11 Mannschaften am Start. Einen sauberen Start mit 12:0 Punkten legte sowohl der amtierende Meister, die SG Ganderkesee / Bookholzberg Delmenhorst als auch der VSK Immer I - Delmenhorst hin. Dann am dritten Spieltag fiel die Vorentscheidung zu Gunsten des letztjährigen Vizemeisters, musste die SG Gan/Boo doch zwei Niederlagen einstecken. Den Vorsprung konnte der VSK Immer bis zum Saisonabschluss auf 5 Punkte ausbauen und siegte somit souverän mit 30:3 Spielpunkten vor dem Titelverteidiger SG Ganderkesee / Bookholzberg und dem SV Ofenerdiek (beide 25:8 Punkte). Das "Endspiel" am letzten Tag konnte der VSK Immer I gegen die SG Gan/Boo mit nur einem Holz für sich entscheiden. In den Aufstiegs-spielen zeigten sich die Keglerinnen ebenso souverän und schafften somit den Aufstieg in die Verbandsliga.

Eine gute Saison spielte der Aufsteiger Blau-Rot II Oldenburg. Sie belegten nach einem mäßigen Saisonstart einen

hervorragenden vierten Platz. Für den anderen Aufsteiger, den SKC Cloppenburg lief es nicht so gut. Mit dem vorletzten Platz 10 konnten sie gerade noch so die Klasse erhalten. Am Tabellenende profitierte der VSK Immer II vom Erfolg der I.Mannschaft in den Aufstiegs-spielen, ansonsten wäre es für die zweite Vertretung in die Bezirksklasse gegangen.

In der Einzelwertung siegte die Vorjahreszweite Anke Thimm von der SG Ganderkesee / Bookholzberg mit 69 Punkten vor Maïke Märten (VSK Immer I / 67 Punkte) und ihrer Klubkameradin Erika Timmermann (ebenfalls 67 Punkte). Die Plazierten profitierten dabei von den Ausfällen von Ilona Arends und Kathrin Voigt, die ein bzw. zwei Spiele weniger auf dem Konto hatten und so in den Titelkampf nicht mehr mit eingreifen konnten.

Bezirksliga Damen

1. VSK Immer I - Delmenhorst	30:3	33:21
2. SG Gan / Boo - Delmenhorst	25:8	32:22
3. SV Ofenerdiek	25:8	32:22
4. Blau Rot II - Oldenburg	20:13	31:23
5. SG Jun 60 / AN - Nordenham	18:15	31:23
6. SG Harlingerland	18:15	26:28
7. MTV Aurich	17:16	31:23
8. TuS Varrel - Delmenhorst	16:17	29:25
9. SKV Brookmerland	12:21	27:27
10. SKC Cloppenburg	9:24	26:28
11. VSK Immer II - Delmenhorst	8:25	21:33

Bezirksklasse Damen

In diesem Jahr nach einjähriger Zweigleisigkeit wieder nur eine Staffel in der Bezirksklasse der Damen. Ein Saison mit Höhen und Tiefen hat der DKC Leer hinter sich. Nach einem krassen Fehlstart mit 1:5 Punkten folgten 27:0 Punkte und die Meisterschaft vor dem ostfriesischen Nachbarn, dem MTV Aurich II. Hier gab es am letzten Spieltag ein echtes Endspiel, lagen doch der DKC Leer und der MTV Aurich II vor dem direkten Vergleich punktgleich mit 25:5 an der Spitze. Mit 86 Holz siegte Leer dann deutlich und sicherte sich so die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga. Als Tabellenzweiter darf auch der MTV Aurich II noch aufsteigen. Am Tabellenende fand sich die Mannschaft von Wittekind Wildeshausen wieder, die sich vom Spielbetrieb zurückzieht. Da es keine untergeordnete Kreisliga gibt, gibt es keine weiteren Absteiger.

Die Mannschaft vom Bezirksligaabsteiger KSC Spohle Ammerland belegte einen guten dritten Tabellenplatz, der zweite Absteiger aus dem Vorjahr, Gut Holz Oldenburg landete auf Platz 6.

In der Einzelwertung siegte hier Elke Gent vom DKC Emden mit 69 Punkten vor Silke Hicken (SG Harlingerland II, 64) und Helga Stalling (KSC Hude, 63). Auch hier profitierten die Plazierten vom Ausfall einer Keglerin. Urte Schütte (Gut-Holz Oldenburg) kam mit zwei

Starts weniger auf 61 Punkte und hätte bei der vollen Anzahl Starts sicherlich ein Wörtchen mitreden können.

Bezirksklasse Damen

1. DKC Leer	28:5	35:19
2. MTV Aurich II	25:8	33:21
3. KSC Spohle	23:10	32:22
4. DKC Emden	21:12	28:26
5. SG Gan / Boo II - Delmenhorst	20:13	28:26
6. Gut Holz - Oldenburg	19:14	32:22
7. SV Ofenerdiek II	16:17	26:28
8. SG Harlingerland II	13:20	26:28
9. KSC Hude	12:21	30:24
10. Aufgehende Sonne Bassum	12:21	25:29
11. Wittekind Wildeshausen	9:24	24:30

Bezirksliga Herren

In der Bezirksliga der Herren durfte man gespannt sein, auf das Abschneiden der neu formierten Spielgemeinschaften CON / Varrel II - Delmenhorst und SG rot-weiß / Versetzt II - Wilhelmshaven. Beide Mannschaften zeigten im Verlaufe der Saison Licht und Schatten und belegten mit den Plätzen fünf und sieben Plätze im Mittelfeld der Tabelle. An der Spitze tummelte sich schon seit dem zweiten Spieltag der KSK Hindenburg - Oldenburg, im letzten Jahr noch 8., gefolgt vom letztjährigen Vizemeister Flügelrad Brake. Am vorletzten Spieltag besiegelte die Niederlage der Braker gegen eben die SG aus Delmenhorst die Meisterschaft zugunsten der Oldenburger, die ihrerseits ohne Niederlage durch die Saison kamen, lediglich ein Unentschieden gegen die SG aus Wilhelmshaven und drei weitere Zusatzpunkte mussten sie abgeben. Mit 29:4 Punkten sicherten sie sich die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Verbandsklasse Nord.

Am Tabellenende musste Flottweg Nordenham nach dem Aufstieg im letzten Jahr gleich wieder den Gang in die Bezirksklasse Nord antreten. Gleiches Schicksal ereilte die Blauen Jungs - Lessen, sie führt es in die Bezirksklasse Süd.

Auch in der Einzelwertung konnten die Oldenburger den Sieg für sich verbuchen. Claas Steenken siegte mit 85 von 88 möglichen Punkten und holte sich somit den dritten Titel in Folge. Thomas Freese (SV Ofenerdiek, 80) und Markus Lücken (SKV Bösel, 77) hatten das Nachsehen.

Bezirksliga Herren

1. KSK Hindenburg - Oldenburg	29:4	34:21
2. Flügelrad - Brake	24:9	32:23
3. SKV Bösel	22:11	29:26
4. VSK Immer I - Delmenhorst	19:14	32:23
5. SG CON / Varrel II - Delmenhorst	18:15	27:28
6. KSK Bahn frei II - Oldenburg	17:16	31:24
7. SG rot-weiß / Versetzt II - W' haven	17:16	28:27
8. SV Ofenerdiek	16:17	26:29
9. VSK Ganderkesee - Delmenhorst	11:22	23:32
10. VSK Immer II - Delmenhorst	11:22	23:32
11. Blaue Jungs - Lessen	10:23	25:30
12. Flottweg - Nordenham	4:29	20:35

Bezirksklasse Nord Herren

Hier zeichnete sich früh ein Zweikampf zwischen dem Absteiger aus der Bezirksliga, dem MTV Aurich, und dem Vorjahresdritten KSK Eintracht Blexersande - Nordenham ab. Am vorletzten Spieltag kam es zum Duell der beiden Meisterschaftsanwärter. Hier siegten die Auricher mit 27 Holz und konnten sich somit den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga sichern. Eine überraschend starke Saison konnte auch der KSC Jade - Wilhelmshaven spielen. Der Aufsteiger landete am Ende auf Platz 4. Der MTV Jever II hatte als zweiter Absteiger aus der Bezirksliga mehr Probleme und belegte den 6. Rang. Mehr Probleme hatten auch die anderen Aufsteiger. Als Tabellenletzte muss Flottweg II - Nordenham wieder den Gang in die Kreisliga antreten, ebenso wie Rot-Weiß Norden auf Platz 10. Die SG rot-weiß / Versetzt Wilhelmshaven III trifft mit dem 11. Platz das gleiche Schicksal.

In der Einzelwertung setzte sich Michael Truderung von der Eintracht Blexersande Nordenham mit 76 Punkten knapp gegen Erich Leuschel (SKV Brookmerland II, 75) und Jörg Driemecker (MTV Jever II, 72) durch. Bemerkenswert hier auch die Leistung von Axel Saalberg (Harlingerland) der mit zwei Spielen weniger auf 64 Punkte kommt.

Bezirksklasse Nord Herren

1. MTV Aurich	30:3	34:21
2. KSK Eintr. Blexersande - N`ham	27:6	34:21
3. SG Heidmühle	24:9	31:24
4. KSC Jade - Wilhelmshaven	20:13	30:25
5. SG Harlingerland	19:14	28:27
6. MTV Jever II	18:15	30:25
7. BSC Burhufe	17:16	27:28
8. Friesenkugel - Zetel	16:17	27:28
9. SKV Brookmerland II	9:24	25:30
10. Rot Weiss - Norden	9:24	23:32
11. SG rot-weiss / Versetzt III - WHV	6:27	22:33
12. Flottweg II - Nordenham	3:30	19:36

Bezirksklasse Süd Herren

Wie die Jahre sich doch gleichen, siegte im letzten Jahr mit dem VSK Immer II - Delmenhorst ein Aufsteiger in der Bezirksklasse Süd, gelang das Kunststück in diesem Jahr dem KSC Holzköpfe-Ohrwege. Mit 28:5 Punkten schafften sie den Durchmarsch aus der Kreisliga direkt in die Bezirksliga. Ein Sieg am letzten Spieltag gegen KSC Hoykenkamp II - Delmenhorst bei einer gleichzeitigen Niederlage von dem anderen starken Aufsteiger, Is doch egal - Lohne, sicherte die Meisterschaft vor Bauernhaus Vielstedt - Delmenhorst, die auch im letzten Jahr Vizemeister wurden.

Eine schwere Saison hat der Absteiger aus der Bezirksliga die SG Lohne / Dinklage hinter sich. Dennoch konnten sie sich trotz 0:9 Punkten aus den letzten drei Spielen auf Platz 9 retten und sicherten sich somit den Klassenerhalt.

Spellmann

KEGEL SPORT

Kegelbahnen
Bowlingbahnen
Micro-Bowlingbahnen
Tische · Stühle · Bänke
Pflegemittel · Ersatzteile

Gerhard Jänke

Postfach 1230 · 31152 Sarstedt

Telefon 05066/61345

Telefax 05066/61434

Auto-Telefon 0171/1944498

e-mail: Gerhard.Jaenke@t-online.de

www.jaenke-online.de

Diesmal erwischte es auf den Plätzen 10 - 12 die Mannschaften vom SV Ofenerdiek II, KSC Hoykenkamp II - Delmenhorst und die SG CON / Varrel III - Delmenhorst.

Auch in der Einzelwertung hatten zwei Aufsteiger die Nase vorne. Ludger Rolfes von Is doch egal - Lohne siegte hier mit 78 Punkten vor Lutz Bruns (Holzköpfe Ohrwege, 74) und Andreas Rohde (Fürst Bismarck Oldenburg, 74), der seinen dritten Platz vom Vorjahr wiederholen konnte.

Bezirksklasse Süd Herren

1. KSC Holzköpfe - Ohrwege	28:5	36:19
2. Bauernhaus Vielstedt - D`horst	24:9	32:23
3. Is doch egal - Lohne	24:9	29:26
4. SG Wardenburg / Oberlethe	19:14	30:25
5. SKV Bösel II	18:15	32:23
6. SKC Cloppenburg	17:16	28:27
7. KSK Fürst Bismarck - O`burg	17:16	27:28
8. Hol Di Ran - D`horst	17:16	27:28
9. SG Lohne / Dinklage	14:19	26:29
10. SV Ofenerdiek II	11:22	21:34
11. KSC Hoykenkamp II - D`horst	9:24	25:30
12. SG CON / Varrel III - D`horst	0:33	17:38

Schere**Bundesliga Herren**

1. KF Oberthal	38	807
2. KSC Kerpen	34	760
3. KV BW Iserlohn/Letmathe	32	770
4. TG Herford	32	738
5. WS 10 Kassel	28	729
6. KSG Tecklenburger Land	23	664
7. SKC Paffrath	22	678
8. TuS Wiebelskirchen/Rom.	22	619
9. KSC Lebach	20	618
10. KSG Neuhof	19	616

Die Play Offs für Meisterschaft und Abstieg waren bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Bundesliga Damen

1. SKC Dortmund	30	586
2. Fortuna Lünen	29	594
3. KF Oberthal	27	592
4. HK Bochum	26	549
5. KSC Dilsburg	22	571
6. SKC Komet Bielefeld	13	503
7. Domstein Trier	12	510
8. KSF Hüttigweiler	9	463

Meisterrunde

KF Oberthal	15
Fortuna Lünen	14
SKC Dortmund	13
HK Bochum	8

Abstiegsrunde

KSC Dilsburg	17
Domstein Trier	15
SKC Komet Bielefeld	10
KSF Hüttigweiler	8

2. Bundesliga Nord

1. BW 61 Mülheim	41	802
2. SK Castrop-Rauxel	35	752
3. PSV Gelsenkirchen	34	741
4. ESV Siegen	32	771
5. SKV Eintracht Heringen	29	720
6. TSV Salzgitter	25	693
7. TG Münster	24	668
8. SV Haselünne	19	609
9. KSV Eintracht Wolfsburg	18	633
10. SKG Eschwege	13	631

Die Play Offs für Meisterschaft und Abstieg waren bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

2. Bundesliga Süd

1. Meteor 85 Reiskirchen	34	753
2. KSC Hüttersdorf	32	739
3. SK Heiligenhaus	32	725
4. TTC Zugbrücke-Grenzau	32	721
5. Domstein Trier	29	713
6. RW Eschweiler	28	718
7. SG Wasserlisch/Trier-Süd	28	701
8. KF Oberthal 2	24	670
9. Fortuna Trier/Leiwien	20	659
10. KSV Wetzlar	11	621

Die Play Offs für Meisterschaft und Abstieg waren bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Verbandsliga Niedersachsen Herren

1. KF Nordhorn	37	722
2. VOK Osnabrück	32	681
3. Post SV/GH Salzgitter	26	636
4. KSV Georgsmarienhütte	25	623
5. Union Salzgitter	23	600
6. Germania Helmstedt	20	609
7. KFH Lönningen	20	604
8. AKC Quakenbrück	17	579
9. TSV Salzgitter II	16	561

Verbandsklasse Niedersachsen Ost Herren

1. KV Wolfsburg	43	799
2. RSV/D. Salzgitter	37	768
3. VfL Salder	33	754
4. Union Salzgitter II	31	739
5. RW Steterburg	28	705
6. KV Süd Elm	26	666
7. SSV Kästorf/Warmenau	22	678
8. KSV/E. Wolfsburg II	20	654
9. TSV Salzgitter III	17	624
10. Post SV/GH Salzgitter II	13	632

Verbandsklasse Niedersachsen West Herren

1. SV Union Lohne	38	779
2. TSV Georgshof	38	766
3. KF Nordhorn II	31	716
4. VOK Osnabrück II	30	724
5. SG Bramsche	30	703
6. SV Listrup	28	717
7. KSV Georgsmarienhütte II	22	679
8. AKC Quakenbrück II	19	671
9. Ballsport Osnabrück	17	648
10. ASV Altenlingen	17	617

Bezirk 2**Bezirksliga Damen**

1. KV Wolfsburg	40	319
2. TSV Salzgitter II	38	310
3. KSV Süd-Elm Schöningen	27	275
4. SV Union Salzgitter	26	264
5. Rot-Weiß Steterburg	15	240
6. MTV 49 Holzminden	11	213
7. Union Salzgitter II	6	191
8. Post SV Salzgitter	5	193

Bezirksliga Herren

1. KSV Eintr. Wolfsburg III	33	620
2. MTV 49 Holzminden	27	596
3. KSV 77 Goslar	20	548
4. Post SV/GH Salzgitter III	20	523

5. Kegelfreunde Salzgitter	19	537
6. Rot-Weiß Steterburg II	19	523
7. SV Union Salzgitter III	17	501
8. VfL Salder II	13	506

Bezirksklasse Herren

1. Schützenges. Wolfsburg	23	210
2. Germania Helmstedt II	23	208
3. KSV Eintr. Wolfsburg IV	14	175
4. SV Union Salzgitter IV	12	162
5. Post SV/GH Salzgitter IV	11	162
6. KSV Süd-Elm Schöningen II	7	163

Kreisliga Herren

1. KV Wolfsburg II	30	256
2. SV Union Salzgitter V	20	189
3. Rot-Weiß Steterburg III	19	201
4. MTV Immendorf	12	160
5. Post SV/GH Salzgitter V	9	152
6. KSV Süd-Elm Schöningen III	0	120

Bezirk 4**Bezirksliga Herren**

1. Vorwärts Nordhorn 1	810	42
2. SV Lengerich/Handrup 1	784	37
3. VOK Osnabrück 3	775	37
4. ESV/LS Lingen 1	759	34
5. SV Haselünne 2	752	33
6. KF Nordhorn 3	726	29
7. AKC Quakenbrück 3	668	22
8. SV Listrup 2	640	18
9. KFH Lönningen 2	639	18
10. VOK Osnabrück 4	463	0

1. Bezirksklasse Herren

1. KSC 59 Osnabrück Damen 1	689	39
2. KSV Georgsmarienhütte 3	611	29
3. KSV Georgsmarienhütte 4	581	28
4. SG Bramsche 2	538	21
5. VOK Osnabrück 5	525	18
6. ASV Altenlingen 2	486	13
7. SUS Darne 1	480	12
8. SV Union Lohne 2	456	8

2. Bezirksklasse Herren

1. KSGH Diepholz 1	301	39
2. TSV Georgsdorf 2	279	30
3. Komet Nordhorn 1	265	29
4. VfL Emslage 1	256	21
5. BW Lüne 1	235	17

6. SG Bramsche 3	235	14
7. KF Nordhorn 4	226	12
8. KFH Lönningen 3	217	6
9. Eydelstedter SC 1	0	0

Kreisliga Herren

1. SV Haselünne 3	291	36
2. ASV Altenlingen 3	302	33
3. VfL Emslage 2	275	28
4. SV Lengerich/Handrup 2	245	22
5. VOK Osnabrück 6	246	18
6. SG Bramsche 4	231	14
7. TSV Georgsdorf 3	211	9
8. SV Lengerich/Handrup 3	205	8

Bezirksliga Damen

1. VES Lingen 1	204	25
2. SW Nordhorn 1	204	22
3. KSC 59 Osnabrück 2	194	20
4. KSV Georgsmarienhütte 1	170	13
5. AKC Quakenbrück 1	175	10
6. Ballsport Osnabrück 1	131	0

Kreisliga Damen

1. VES Lingen 2	215	24
2. TSV Georgsdorf 1	206	23
3. AKC Quakenbrück 2	177	18
4. KFH Lönningen 1	157	9
5. SV Haselünne 1	168	8
6. KSC 59 Osnabrück 3	146	8

**LAZ in Gold,
das ist
unser
Kegelsportabzeichen!**

**Classic****Verbandsliga Niedersachsen Herren**

1. KV Wolfsburg	35:7	675:417
2. Niedersachsen Wolfenbüttel	32:10	602:490
3. SV Germania Helmstedt	28:14	593:499
4. VBK Braunschweig	23:19	563:529
5. KV Wolfsburg II Damen	22:20	545:547
6. ASG Hildesheim	14:28	507:585
7. KV Wolfsburg II	10:32	484:607
8. SV Germ. Helmstedt II Damen	4:38	398:693

**Medaillen, Abzeichen und Werbemittel**

für Sportverbände und -vereine



Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG
Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheld
Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50
info@steinlueck.de · www.steinlueck.de

Herzlichen Glückwunsch Grün-Weiß Cuxhaven





Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht, dass unser Ehrenmitglied sowie langjähriger 2. Verbandssportwart und Fachwart Bohle

Klaus Schmidt

* 5. 7. 1934 † 22. 2. 2005

plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Der Verstorbene war bis zu seinem Ableben mehrere Jahrzehnte für den Kegelsport im DKB, KVN und dem Bezirk IV sowie dem Verein Wilhelmshaven im Einsatz und bis zuletzt voller Tatendrang.

Im DKB war er aktuelles Mitglied des Ehrenrates. Der DKB, LSB und KVN würdigte seine Arbeit mit den Ehrennadeln in Gold.

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Keglerverband Niedersachsen e. V. Geschäftsführender Vorstand

Jürgen Ketelhake Dirk Breckling
Dieter Sebastian Jürgen Weigang

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht, dass unser Sportkamerad

Horst Richter

am Mittwoch, dem 5. Januar 2005, im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Horst Richter war Ehrenmitglied im Verein Berliner Sportkegler und gleichzeitig Mitglied im Ehrenrat des Deutschen Keglerbundes.

Bereits 1960 begann er seine sportliche Laufbahn im Verein Berliner Sportkegler e.V. und schon 1967 nahm er die Funktionärstätigkeit im VBS und im LfV Berlin auf.

Als 1. Vorsitzender im VBS und im LfV Berlin machte er sich um den Deutschen Kegelsport verdient und hat sich durch sein fachliches Wissen und Können auf allen Ebenen ausgezeichnet.

Sein Wort hatte Gewicht und viele Funktionäre waren es, die immer wieder Rat bei ihm suchten und auch fanden.

Er wird uns fehlen und bei aller Ergriffenheit sollten wir nicht vergessen, seiner Familie und vor allen Dingen seiner Ehefrau Dank zu sagen, dass wir ihn hatten.

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Deutscher Keglerbund e.V.
Landesfachverband Berlin für Sportkegeln e.V.
Verein Berliner Sportkegler e.V.

Dieter Prenzel, Präsident des Deutschen Keglerbundes e.V.

Die Keglerfamilie trauert um Franz Weber

Delmenhorst. Information über den Kegelsport ohne Franz Weber war jahrzehntelang kaum denkbar.

Der ehemalige SSV-Fußballlobmann übernahm 1971 das Amt des Pressewartes im Sportkeglerverein Delmenhorst und Umgebung. Franz Weber schob ebenso die Kugel wie seine sportlich sehr erfolgreiche Frau, doch in erster Linie fühlte er sich zum ehrenamtlichen Schriftleiter berufen. Die Kegelzeitung wurde durch seine Berichte geprägt, vom KSC Hoykenkamp berichtete er früher aktuell, zog sich dann etwas zurück.



Auf der Insel Helgoland wurde er Ehren-Kurgast, sammelte nicht nur dort intensiv Bernsteine und Fossilien. Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze vom DKB, die Goldene Verdienstnadel vom SSB und die Plakette in Bronze der Stadt waren Würdigung für sein Engagement. Trat der begeisterte Radfahrer auf seinen Touren auf Menschen, so verwickelte er sie in abwechslungsreiche Gespräche.

In Franz Weber verliert die Keglerfamilie einen unermüdlich tätigen Sportpionier, der am 29. März 2005 nach längerer Krankheit verstarb.

Impressum

„KVN-Journal“, offizielles Mitteilungsblatt des Keglerverbandes Niedersachsen e. V.

Herausgeber:
Keglerverband Niedersachsen e. V.

Geschäftsstelle:
Am Fischteich 12, 31224 Peine,
Telefon 05171/22202, Telefax 05171/24119,
eMail: kvn-geschaeftsstelle@t-online.de

Redaktion: KVN-Referat für Öffentlichkeitsarbeit,
Leitung: Jürgen Ketelhake

Redaktionsanschrift:
Am Handanger 10, 31832 Springe,
Telefon 05041-4898, Telefax 05041-63822,
eMail: amk-werbung-ketelhake@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Jürgen Ketelhake (1. Vorsitzender des KVN und Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

Redaktionelle Koordination:
Jürgen Ketelhake, Hans-Werner Wolf

Gestaltung/Produktion:
amk-werbung Ketelhake/
Spohnholtz Druckerei GmbH,
30966 Hemmingen, Telefon 0511/4732060

Wir trauern um unseren Kegelbruder
und Ehrenvorsitzenden

Herrn
August Mügge

Wir werden ihm ein
ehrendes Gedenken bewahren

Verein
Herzberger Sportkegler e. V.

Am 1. Oktober verstarb

Gerhard Gräber

im Alter von 64 Jahren.

Wir trauern um einen Menschen, der verantwortungsvoll
und aufopfernd über viele Jahre in unserer Abteilung
Kegelsport als Vorsitzender und bis zuletzt
als Übungsleiter tätig war.
Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft zeichneten ihn aus.
Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

TSV Wettmar 1912 e.V.
Vorstand Abteilung Kegelsport

Kegelklub „roller '64“ wurde 40 Jahre jung!

Der Kegelklub „roller '64“ Hannover wurde am 29. September 1964 als reiner Gesellschaftsclub gegründet. Es waren elf Freunde, die der „Schwarzen Kunst“ angehörten. Deshalb war unser Wahlspruch: „Am Kegelabend darf nicht über Arbeit gesprochen werden“. Motto des Klubs war: Des Montags alle 14 Tage, von 17 bis um 20 Uhr, vergessen wir die Müh' und Plage und widmen uns dem Kegeln nur“.

In der ersten Zeit pflegten wir mit mehreren Klubs Freundschaftsspiele, aber diese Klubs haben sich mit der Zeit aufgelöst. Im Laufe der 40 Jahre kamen

neue Mitglieder dazu, bis es im Jahre 1980 18 Mitglieder waren. Aber es gingen auch viele Mitglieder von uns, durch Tod oder durch Austritt. Heute sind wir wieder elf, davon sind noch vier Gründer, nämlich Rolf Hanne, Karl-Otto Möller, Heinz Stössel und Helgo Hildebrand, der den Klub seit 40 Jahren leitet.

Da unsere Devise war „Gesellschaftlich Kegeln“, kegelten wir fast alle „Rolleraner“ noch in einem Sportkegelklub. Deshalb haben und hatten wir in unseren Reihen viele Bezirks-, Landes- und Deutsche Meister auf Bohle, Dreibahnen und Classic.

Auch sind bei uns der Ehrenvorsitzende des KVN, Karl-Otto Möller, der auch 25 Jahre 1. Vorsitzender des Vereins Hannoverischer Kegler war, die ehemaligen 1. Vorsitzenden des VHK Rudi Engel und Charly Politze, der 1. Vorsitzende des Bezirks I im KVN ist und der 1. Vorsitzende des neuen „VHK von 2000“, Heinz Stössel. Außerdem waren im Klub VHK und KVN Pressewart Hans Hartmann.

Alle zehn Jahre machen wir mit unseren Frauen eine Jubiläumsfahrt. Wir waren an der Mosel, an der Nordsee (Insel Föhr) und in der Heide. Diese setzten wir zum 40. Jubiläum fort. Vom 15. bis 17.10. 2004 waren wir in Wolfshagen im Harz. Es war eine runde Sache, die allen bestens gefallen hat. **Helgo Hildebrand**



„roller '64“ ist 40 Jahre jung

Die Jubiläumsfahrt führte den Jubel-Klub samt Frauen nach Wolfshagen in den Harz.

Foto: Lilo Möller

40. CON-Turnier in Delmenhorst

Deutlicher Sieg für Jens Kohlenberg/Holger Kaminski

Herren

1. Kohlenberg / Kaminski	Bremen / Delmenhorst	2.940
2. R. Meyer / D. Sietas	Delmenhorst	2.921
3. Glawon / Granda	Syke	2.918
4. Merdes / Merdes	Ritterhude	2.896
5. Gottschalk / Deutscher	Springe	2.881
6. Praß / Klatte (2. Start)	CON Delmenhorst	2.840
7. Kruse / Bruns	Ohrwege	2.839
8. Meyer / Götze	Dauelsen / Bremen	2.835
9. Orłowski / Klatte	CON Delmenhorst	2.793
10. Jungvogel / Gideon	Stuhr	2.790
11. Weber / Warnken	Ohrwege	2.751
12. Fehner / Oetken	CON Delmenhorst	2.724

Mixed

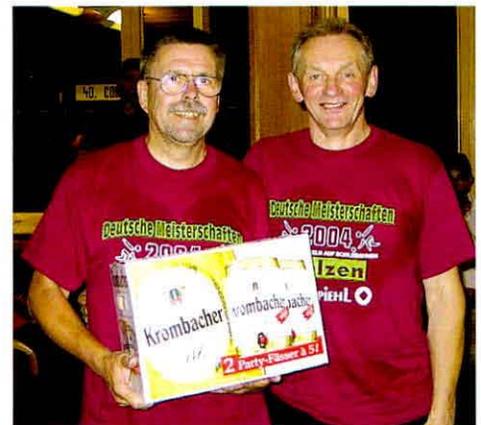
1. Schulz / Grunst	Cuxhaven	2.967
2. Breckling / Breckling	Delmenhorst	2.939
3. Kaminski / Kaminski	Cuxhaven / Delmenhorst	2.927
4. Hilgemeier / D. Sietas	Delmenhorst	2.924
5. Wachtendorf / Wachtendorf	Bremen	2.917
6. Grziwa / Krol	Bremen	2.915
7. Giesbrecht / R. Meyer	Delmenhorst	2.882
8. Timmermann / Timmermann	Delmenhorst	2.873
9. Stehmeier / Oetjen	Bremen	2.863
10. Lueße / Volker Meyer	Dauelsen	2.862
11. Hinsmann / Karreh	Bremen	2.815
12. Baumgart / Baumgart	Bremen	2.808
13. Sengstake / Jungvogel	Stuhr / Bremen	2.804
14. Trumpke / Meyer	Hoya	2.796
15. Intemann / Intemann	Dauelsen	2.795
16. Schneider / Schneider	Delmenhorst	2.779
17. Focke / Oeltjenbrun	Oberneuland	2.777

Senioren

1. Rybka / Meseberg	Bremen / Delmenhorst	2.925
2. P. Sietas / Jonas	CON / Brake	2.911
3. Brüdern / Stiffel	Springe	2.904
4. Sebastian / Breckling	WHV / Delmenhorst	2.900
5. Meins / Praß	Hamburg / CON	2.895
6. Timmermann / Kaczmarek	Delmenhorst	2.890
7. Goldenstedt / Rimasch	CON Delmenhorst	2.889
8. Stöver / Schmidt	Oldenburg	2.878
9. Haupt / Blödorn	Springe	2.875
10. Feldmann / Loepp	Wilhelmshaven	2.875
11. Ketelhake / Bitter	Springe	2.874
12. Kohls / Barghorn	Ohrwege	2.866
13. Heinzelmann / Bernhardt	Bremen	2.864
14. Xyländer / Borchart	Bremen	2.851
15. Lahnor / Wulferding	Delmenhorst	2.835
16. Weitemeier / Brand	Delmenhorst	2.828
17. Schröder, Rolf / Ferling	Ohrwege	2.823
18. Baumgarten / Michael	Bremen	2.823
19. Böhme / Beckdas	Delmenhorst	2.822
20. Schröder, Herbert / Heiermann	Ohrwege	2.820
21. G. Palubitzki / F. Palubitzki	Delmenhorst	2.806
22. Hassler / Borchers	Ohrwege	2.796
23. Peters / Diekers	Dauelsen	2.788
24. Raupach / Masur	Hoya	2.775
25. Erika Timmermann / Inge Rausch	Delmenhorst	2.750
26. Hupens / Bloy	Ohrwege	2.745
27. Katzur / Dohmeyer	Hoya	2.739
28. Meyer, Fritz / Schröder, Peter	Dauelsen	2.698
29. Mester / Music	Stuhr / Bremen	2.640

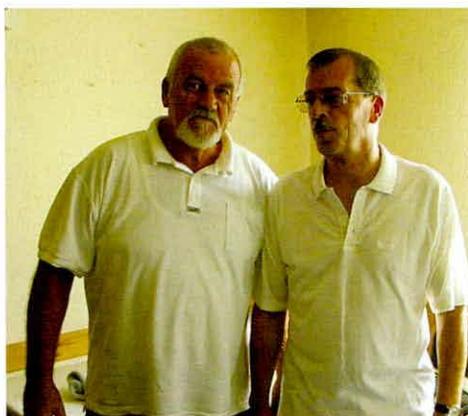
Platz 3 bei den Senioren

Wolfgang Stiffel und Jürgen Brüdern von Springe 52



Platz 4 bei den Senioren

Dieter Sebastian und Dirk Breckling (Wilhelmshaven/Delmenhorst)



Sieger beim 40. CON-Turnier

Jens Kohlenberg, Holger Kaminski, Silke Schulz, Rainer Grunst, Günther Meseberg.

SVL Seedorf siegt beim Lüneburger Heideblütenturnier

Mit einer beeindruckenden Vorstellung haben die Kegler des SVL Seedorf zum dritten Mal in Folge das Lüneburger Heideblütenturnier gewonnen. Mit 3565 Holz verewies der Bundesligist bei der 33. Auflage des Turniers die Zweitligisten SG PSV/BW Celle (3545), SG F/S Lüneburg (3515) und VfL Grasdorf/VSK Hannover (3504) auf die Plätze. Fünfter wurde Matador Lüneburg (Verbandsklasse) mit 3503 Holz. Die drei Einzelpokale gingen ebenfalls komplett an Seedorf, auch der gerade neue Wanderpokal geht nun endgültig nach Mecklenburg-Vorpommern.

Bereits in der Vorrunde hatte der Bundesligist keine Zweifel an seinem Titelhattrick aufkommen lassen und die starke Vorrunde 4 mit 3583 Holz klar gewonnen, dabei mit Frank Wilke und Tino Brinkmann gleich zwei Topergebnisse hingelegt (je 904 Holz). Erwartungsgemäß zogen auch die SG PSV/BW Celle (Alfred Marx 892) und Uhlenköper Uelzen in die Endrunde ein. Uhlenköper hatte dabei große Mühe, sich den sehr ausgeglichen aufspielenden KSK Norderstedt vom Leib zu halten.

Ohne Überraschung verlief auch die Vorrunde 1, in der sich VfL Grasdorf/VSK Treue Jungs dank der besseren Schlussachse Stefan Scharr (898) und Dirk Richter (890) gegen Matador Lüneburg (Michael Duda 894) durchsetzte. Drittes Endrundenteam wurde die SG F/S Lüneburg II gegenüber dem ersatzgeschwächten TSV Adendorf. Der Sieg von Heideblüte Lüneburg I (Bezirksliga) in Vorrunde 2 wurde allgemein erwartet, dass aber die eigene zweite Mannschaft gleich dahinter einlief hatte ihr niemand zugetraut. Spannend verlief der Kampf um das dritte Endrundeticket in dem sich Wodan Hannover (D.Luersen 892) im Auszählen gegen Sülfmeister Lüneburg durchsetzte.

Eine sensationelle Niederlage musste Zweitligist Fortuna/Steckenpferd I trotz des überzeugenden Starts von Joachim Müller (890) und Mathias Stiefeling (889) in Vorrunde 3 hinnehmen: Der bärenstarke Bezirksklassenvertreter Hansa Merkur Uelzen siegte, angeführt vom überragenden Andreas Zielonka (899) mit zwei Holz. Dennoch zog auch der Lokalfavorit ungefährdet in die Endrunde ein, ebenso wie die KSG Uelzen mit dem wie immer ausgezeichneten Olaf Koehl (896).

Vom Start weg steuerte Seedorf in der Endrunde Richtung Titelhattrick, legte durch Norbert Witzel (895), Tino Brinkmann (891) und Frank Wilke (894) gleich die drei besten Einzelresultate vor und schuf sich ein beruhigendes

Polster gegenüber der einmal mehr überzeugenden SG PSV/BW Celle (Frank Hensel 891). Den Turniersieg sicherte Schlusspieler Jürgen Reimann in souveräner Manier, indem er mit 885 Holz seinem Gegner Alfred Marx (889) nur noch vier Holz überliess. Noch nicht in Punktspielform zeigte sich die SG F/S Lüneburg I, die erst durch Schlusspieler Henrik Kiehn (888 Holz) noch den dritten Platz vor Ligakonkurrent VfL Grasdorf/VSK Treue Jungs mit Christian Sypra (886) sicherte. Nur knapp verfehlte Matador Lüneburg mit seinen Junioren Michael Duda (881) und Nico Zotzmann (886) gegen die höherklassige Konkurrenz (Verbandsklasse) den möglichen dritten Rang, wurde am Ende Fünfter. Die Überraschungsteams der Vorrunde, Heideblüte Lüneburg II und Hansa Merkur Uelzen, konnten mit Ausnahme von Andreas Zielonka (889 Holz) ihre Vorrundenform nicht in die Endrunde retten und landeten auf den Plätzen 10 und 11. **GSK**

Endstand des 33.Lüneburger Heideblütenturniers:

Vorrunde 1:

1. VfL Grasdorf/VSK Treue Jungs	3532
2. KSK Matador Lüneburg	3514
3. SG F/S Lüneburg II	3497
4. TSV Adendorf	3440
5. VfB Munster I	3138

Witte Wöddel Bardowick nicht angetreten

Vorrunde 2:

1. KSK Heideblüte Lüneburg I	3516
2. KSK Heideblüte Lüneburg II	3494

3. Wodan Hannover	3465 (30)
4. Sülfmeister Lüneburg	3465 (15)
5. KSK Matador Lüneburg II	3422
6. VfB Munster II	3383

Vorrunde 3:

1. Hansa Merkur Uelzen I	3536
2. SG F/S Lüneburg I	3534
3. KSG Uelzen	3519
4. SVL Seedorf v.1919 II	3485
5. Uhlenköper Uelzen II	3462
6. KSK Norderstedt I	3396

Vorrunde 4:

1. SVL Seedorf v.1919 I	3583
2. SG PSV/BW Celle	3558
3. Uhlenköper Uelzen I	3503
4. KSK Norderstedt II	3498
5. Rot-Weiß Brackel	3476
6. Hansa Merkur Uelzen II	3449

Endrunde:

1. SVL Seedorf v.1919 I	3565
2. SG PSV/BW Celle	3545
3. SG F/S Lüneburg I	3515
4. VfL Grasdorf/VSK Treue Jungs	3504
5. KSK Matador Lüneburg I	3503
6. KSG Uelzen	3497
7. KSK Heideblüte Lüneburg I	3470
8. SG F/S Lüneburg II	3468
9. Uhlenköper Uelzen I	3461
10. Hansa Merkur Uelzen I	3455
11. KSK Heideblüte Lüneburg II3439	
12. Wodan Hannover	3404

Einzel:

1. Norbert Witzel (Seedorf)	895
2. Frank Wilke (Seedorf)	894
3. Tino Brinkmann (Seedorf)	891



SVL Seedorf v.1919 - Sieger beim Lüneburger Heideblütenturnier

Von links: Jürgen Reimann, Norbert Witzel, Eckhard Johnke, Tino Brinkmann, es fehlt Frank Wilke.

Gabi Beckmann und die Peiner Jugendarbeit

Ungewöhnliches ereignet sich an jedem Sonnabend auf den Bahnen im Keglerheim der Peiner Sportkegler. Bis zu 30 Kinder und Jugendliche toben über die Bahnen und sind eifrig dabei, Kegeltechnik zu erlernen. Wenn sie sich müde gekegelt haben, wird mal eben eine Runde geflippiert, es wird Tischtennis gespielt, es wird gemalt, gebastelt und rumgeflacht - bis der Kegelehrgeiz sie wieder packt.

Viele Vereine stellen betrübt fest, dass in ihren Jahresmeldungen an den KVN nur die Felder für Erwachsene gefüllt werden und dass sich die Mitgliedszahlen der Senioren stetig vergrößern. Klagen und Ratlosigkeit allenthalben - besonders im Hinblick auf die personelle Zukunft des Kegelsports im Lande. Gegensteuern - heißt denn auch das saloppe und griffige Schlagwort in der Kegelpolitik, aber wie könnte man diese Worthülse mit Leben erfüllen?

Kinowerbung, Plakate, Teilnahme an Wirtschaftsschauen, Schnupperkurse für Schulklassen und eine umfangreiche Berichterstattung in lokalen Printmedien - alles schön und gut. Doch außer Spesen bleibt trotz vielfältiger Bemühungen wenig Meßbares. Wie entfacht man aber in Kindern und Jugendlichen Kegelleidenschaft und Begeisterung für eine körperliche Betätigung, die so gar nichts gemein hat mit modernen Fun- und Modesportarten und erst recht nichts mit den Möglichkeiten von Internet und Handy.

Auch die Peiner Sportkegler hatten und haben kein Rezept - aber sie hatten und haben Glück. Mit Gabi Beckmann wuchs in ihren Reihen ein Eigengewächs heran, das seit ihren ersten Schultagen von sportlichen Ehrgeiz gepackt war, wengleich auch zunächst nur für die Leichtathletik. Mehrfache Kreismeisterin im Sprint, im Speerwerfen und im Kugelstoßen, dazu Bezirksmeisterin mit dem Speer - so hätte es weitergehen können. Aber ein folgenreicher Sportunfall beendete ihre Karriere.

In dieser Lage tat sie das, was ihre

Familie bereits erfolgreich praktizierte. Sie probierte es mit Kegeln und merkte schnell, dass ihr zweites Sportleben begonnen hatte. In kurzer Zeit lernte sie noch etwas Technik, organisierte auch

Das Porträt

gleich bis 1985 die Jugendarbeit, und später übernahm sie diese in eigene Verantwortung. Leidenschaft und Talent für das Kegeln vermittelte sie an den Nachwuchs befreundeter Kegler. Und der wiederum schwärmte in der Schule von den spannenden Samstagen. Ergebnis dieses Schneeballsystems ist eine gut gefüllte Kegelhalle.

Im Verlauf der Arbeit mit den Jüngsten merkte sie, dass neue Anforderungen gestellt waren, die weit über die Vermittlung von reiner Sporttechnik hinausgehen. „Unter den 6- bis 18-Jährigen gibt es nicht nur pflegeleichte süße und liebe Kleine, es gibt auch extreme Kinder, die besondere Zuwendung und Aufmerksamkeit brauchen,“ beschreibt sie ihre pädagogische Arbeit. „Meistens ist der Bär los, und man muss zügeln und bremsen. Aber es macht auch Spaß, vor allem, wenn man die Begeisterung der kleinen Cracks sieht und sich auch sportliche Erfolge einstellen,“ schwärmt sie.

Ihre Erfolgslinie ist es, nicht oberlehrerhaft Disziplin und Technik bolzen. Sie setzt auf altersgerechte Spiele, Sport, Basteln, Feiern und Ausflüge als Rahmen für den Sport. Das alles will gut organisiert und abgestimmt sein. Im Laufe der Jahre hatte sie viele Helfer, aber die meiste Arbeit bleibt eben doch an ihr hängen.

In ihrer Regie holte der Peiner Kegler Verein zum Staunen der Fachwelt zwei Deutsche Meister und eine Vizemeisterschaft. „Ihre“ Jugendlichen waren und sind Abonnement-Teilnehmer bei Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften. Tatkräftig und mit großen per-



Gabi Beckmann,

das Energiepaket des Vereins Peiner Kegler hat für sich und ihre Jugend große Ziele gesteckt.

sönlichen Engagement organisiert und coacht sie seit zwei Jahren im Bezirk II „ihre“ C-Jugend. Vergleichsturniere, von allen Beteiligten rundum gelobt, wurden eingeführt. Sie könnten auch landesweit ausgerichtet werden.

Beim Wechsel der Kiddies in die Leistungsklassen der A-Jugend und der Junioren wird es zur „Nagelprobe“ kommen: wie viele Jugendliche bleiben dann noch dem Kegelsport erhalten? Immerhin war es schon einmal gelungen, die Jugendlichen der frühen 80-er Jahre als verschworene Gemeinschaft an den Verein zu binden. Diese spielen heute in der Bundesliga und auf Landesebene. Verbandssportwart Dieter Sebastian meinte: „So viele Kinder und Jugendliche sind ein Pfund, mit dem man unbedingt wuchern muß.“ Und genau das probiert der Vereinsvorstand unter der Führung von Klaus Kroschwitz und Jürgen Weigang mit großzügiger finanzieller Unterstützung.

Sportlich hat die Peiner Jugendbetreuerin zwei große Ziele: einmal selbst bei den Deutschen ganz oben stehen, und mit erfolgreicher Jugendarbeit von unten herauf zum Bestand des Vereins und des Kegelsports beizutragen. Im Klub, im Verein und in Wettkämpfen mit ihren Mädels im Bundesligateam der Flotten Neun kennt und schätzt man das Peiner Energiepaket. Sie bewegt viel - im Team, im Verein, im Bezirk und im Land.

Herbert Stroppe



**Die C-Jugend
des Vereins
Peiner Kegler**

wird von Gabi Beckmann seit zwei Jahren mit großem persönlichem Engagement betreut.

Niedersachsenhof Haag's X Hotel Verden/Aller

- ★ Seminare ★ Tagungen ★ Konferenzen ★ Kongresse
 - ★ Hochzeiten ★ Familienfeiern ★ Feste ★ Bankette ★ Betriebsfeste
 - ★ Cocktails ★ Empfänge ★ Jubiläen ★ Ausstellungen
- ... und alle anderen besonderen Anlässe bis max. 800 Personen!



Lindhooper Straße 97 · 27283 VERDEN / Aller

Tel. 0 42 31 / 6 66-0 · Fax. 0 42 31 / 6 48 75

Herzlich willkommen in Ihrem Veranstaltungszentrum im Herzen Niedersachsens!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gerd Haag und sein freundliches Team

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Haag'.

Verkehrsgünstige Lage im Städtedreieck Hamburg - Bremen - Hannover.
Leichte Anfahrt über A 27 Walsrode - Bremen / Abfahrt Verden-Ost (Ausf. Nr. 26).
Ausreichend Parkmöglichkeiten für PKW's und Busse.

Ehrung für Günter Hartkens

Auf seiner letzten Jahreshauptversammlung konnte der 1. Kreisvorsitzende des Spielkreises 3 im Bezirk Weser-Ems, Max Hammler, seinen ehemaligen 2. Kreissportwart Günter Hartkens vom Verein Varel für seine erworbenen Verdienste um den Kegelsport mit der Ehrennadel in Gold des KVN auszeichnen.

Günter Hartkens trat dem Varelener Verein 1960 bei und übte dort über zwanzig Jahre lang mehrere Vorstandsposten, u.a. als 1. Vereinssportwart aus. Am 17. 5. 1984 gehörte er zum Gründungsvorstand des Spielkreises 3. Zunächst war er sechs Jahre als 3. Kreissportwart tätig, danach wurde er zum 2. Kreissportwart gewählt und übte diesen Posten bis zu seinem Ausscheiden 14 Jahre lang aus. Auch wenn er mit seinen fast 70 Jahren nun aus dem Vorstand ausscheiden wollte, war er mit seiner ruhigen und sachlichen Art stets ein Juwel für den Vereins- und Kreisvorstand und wird uns weiterhin als Kegler erhalten bleiben.

Rainer Grunst



Die Ehrennadel des KVN in Gold

für Günter Hartkens (links), überreicht durch den Kreisvorsitzenden Max Hammler.



Ehrung für Uwe Schierbaum

Bei den Kreismeisterschaften im Bezirk Weser-Ems, Kreis 5, wurde der Sportkamerad Uwe Schierbaum vom Verein Osnabrücker Kegler für sportlichen Einsatz geehrt.

Am 23. Januar 2005 überreichte der Scherefachwart Helmut Kröger die Silberne Ehrennadel und eine Urkunde für fünf Einsätze in der Ländermannschaft von Niedersachsen. Auf dem Bild sind Uwe Schierbaum (rechts) und Scherefachwart Helmut Kröger (links) zu sehen.

50 Jahre KC Rot-Weiß Wolfsburg

Der Kegelclub Rot-Weiß Wolfsburg ist 50 Jahre alt geworden. Das wurde mit einem Fest im Vereinsheim des Kleingartenvereins „Am Schäferbusch“ gefeiert. Mit dabei waren sogar Gründungsmitglieder.

Zwei von ihnen sind die Brüder Reiner und Manfred Lange. „Wir waren damals acht junge Burschen, die in der Freizeit kegeln wollten“, erinnert sich

Reiner Lange (71). Sportliche Höchstleistungen interessierten sie nicht - zunächst. Das änderte sich bald, als Hans Heckmann zum Verein kam. Er ermunterte Lange und Co., doch auch bei Wettkämpfen anzutreten.

Rot-Weiß folgte seinem Rat und nach einem Jahr ging es um Holz und Pokale. Die Truppe war sehr erfolgreich. In 50 Jahren konnten die Wolfsburger 65 nationale und internationale Meisterschaften gewinnen. „Darunter auch Europa- und Weltmeisterschaften“, erklärt Lange stolz. Er selbst nah-

meiner Deutschen Meisterschaft teil.

Nach zehn Jahren fusionierte der Verein mit der „Ruhigen Kugel“ - der Club wuchs auf 35 Mitglieder an, aktuell sind es 32. In den Anfangsjahren kegelte Rot-Weiß in Peine, weil es in Wolfsburg zunächst nur eine Bahn auf dem Steimker Berg gab. Später gingen die Mitglieder ins Gewerkschaftshaus nach Fallersleben. Seit 31 Jahren kegelt Rot-Weiß nun im Kegelzentrum Reislingen. „Dort trainieren wir manchmal sogar zweimal in der Woche“, so Reiner Lange.

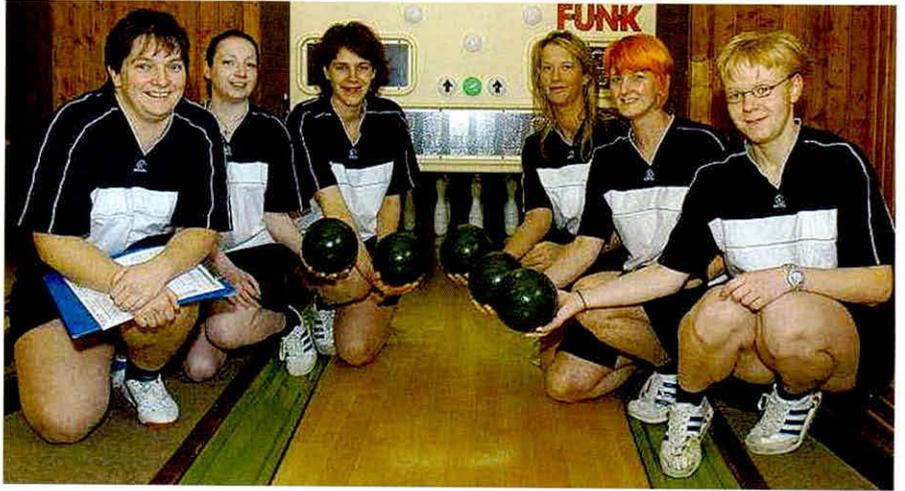
Damenmannschaft vom VOK / KSC 59 Osnabrück kegelt in der 1. Bezirksklasse der Herren

Was im Reiten, Schießen oder Segeln schon lange zur Tagesordnung gehört, ist in den klassischen Mannschaftssportarten immer noch die große Ausnahme; der gleichberechtigte Wettkampf zwischen Männern und Frauen.

Seit Beginn der Saison 2004/2005 gibt es diesen Sonderfall im Bezirk Weser-Ems. Vor einigen Jahren von Grün Weiß bzw. TSV Salzgitter in der Verbandsklasse/Ost erprobt, starteten die Damen vom KSC 59 erstmals in der 1. Bezirksklasse (Herren). Das Team mit einem Altersschnitt von knapp 30 Jahren entschloss sich nach zwei unbefriedigten Spielzeiten in der Damen-Bezirksliga, den Schritt in den Herrenbereich zu wagen.

Die beiden Damenmannschaften des KSC 59 belegten souverän immer die ersten beiden Plätze. Schon vor drei Jahren, nach der Auflösung der Damen-Verbandsliga, standen die Frauen vor der Alternative: entweder Damen-Bundesliga oder Bezirksliga (Weser-Ems). Da ein Aufstieg in die Eliteklasse wegen der weiteren Fahrten und der Samstagsspiele mit einem höheren Zeitaufwandes für die beruflich als Frisörmeisterin, Fleischermeisterin oder Krankenschwester engagierten Frauen nicht in Frage kam, entschieden sich die Osnabrückerrinnen für die Damen-Bezirksliga. Nun wurden fast alle Spiele mit 3:0 gewonnen - Langeweile kam auf.

Nach diesen zwei Spielzeiten ohne sportlichen Reiz hatten es die KSC-Damen satt. Ein Antrag auf Aufnahme in den Herrenbereich wurde gestellt. Nach einigem Hin und Her willigte der Verband ein und wies den Damen einen Platz in der 1. Bezirksklasse Herren zu. Aus den beiden Viererteams wurde eine Sechsermannschaft zusammen gestellt.



VOK-Damen düpierten die Herren reihenweise

Von links: Gabriela Schierbaum, Jessica Schubert, Kathrin Tewes, Elke Bortz, Nicola Warnke, Kathrin Richter.

Foto: Gustav Pfeiffer

Beim Beginn der Saison hatten die jungen Keglerinnen zunächst keinen leichten Stand: „Viele haben uns gar nicht richtig ernst genommen“, erzählte die Mannschaftsführerin Gabriela Schierbaum. Die Reaktionen reichten von Sprüchen wie „Was wollen die denn hier“ oder „Einen Bauern kegeln könnt ihr doch sowieso nicht“ bis zum verweigernden Handschlag nach einer Niederlage. Mittlerweile haben sich die Herren der Schöpfung mit ihrem Schicksal abgefunden, begegnen den Damen sogar oft mit ausgesprochener Höflichkeit.

Manchmal sorgt der weibliche Faktor auf der Kegelbahn sogar für ausgelassene Heiterkeit. „Jetzt kommt schon mal ein lustiger Spruch von hinten“ berichtet Gabi Schierbaum. Schon nach der Hälfte der Saison zogen die Damen eine Zwischenbilanz und meinten: „Wir haben den Spaß am Kegeln wiedergefunden.“

Anfang März 2005 war es dann so-

weit, mit 39 von 42 Punkten stand die Meisterschaft in der 1. Bezirksklasse (Herren) fest und damit auch der Aufstieg in die Bezirksliga (Herren).

Nach einer bisher großartig verlaufenden Saison setzten die VOK-Damen noch das I-Tüpfelchen auf. Bei den Landesmeisterschaften in Wolfsburg sicherten sich die Damen den Titel bei den Damen-Verein.

Nach über zehn Jahren konnte der Seriensieger SKV Salzgitter überraschend mit 46 Holz Vorsprung bezwungen werden. Der krönende Abschluss und Höhepunkt einer großartigen Saison ist die erreichte Teilnahme bei den „Deutschen Meisterschaften“ für Vereinsmannschaften am 4. Juni 2005 in Wolfsburg.

Der Verein Osnabrücker Kegler e.V. ist stolz auf seine Damenmannschaft und wünscht ihr für die neue Saison 2005/2006 weitere große Erfolge.

Gustav Pfeiffer, Bezirkspressewart



Aufgepasst!

Wir möchten auch den Kegelsport-Vereinen und -Klubs in Niedersachsen unsere große Auswahl nicht vorenthalten.

Bestellen Sie noch heute Ihr unverbindliches Musterpaket.

- Adidas-, Puma- und Killtec-Keglerschuhe
- Sport- + Freizeitanzüge, Polo-Shirts, Trikots
- Röcke, Keglershorts, Flock, Stick, Druck

SPORT »chic« Sport- u. Freizeitbekleidung
Inh. Ursula Schaaf

Stolberger Str. 60 · 52068 Aachen · Tel. 0241/513789 · Fax 0241/535703



Dieter Theissen
Ex-WKV-Verbandspressewart

Ehrungen

- Das **Verdienstabzeichen in Bronze des DKB** erhielt Juliane Gilkerke vom SKV Delmenhorst.
- Die **Goldene Ehrennadel des DKB** erhielten Eveline Kniebel vom SKV Salzgitter, Heiko Prigge, Ilse Heidtke, Therese Schröder, Dieter Deleate, Helmut Lange, Manfred Münch, Gunter Thomsen vom SKV Delmenhorst, Doris Lemle vom Quakenbrücker SKV, Peter Wilckens, Gerd Wehber vom Cuxhavener SKV, Christa Ehlebe, Eberhard Lüning, Werner Knöchel, Henning Rößner, Dieter Dittmers, Heinz Grigoleit, Robert Kirk vom Lüneburger KV, Robert Duttmann, Rudolf Duttmann, Wilhelm Köster, Ewald Lange, Wilhelm Rekate, Werner Sohns, Adolf Zibuh vom Verein Hamelner Kegler, Martin Täuber, Reinhard Taetz, Ingeborg Fischer vom Verein Oldenburger Sportkegler.
- Die **Silberne Ehrennadel des DKB** erhielten Christel Friedrich, Anja Grote, Marie-Luise Stiefeling, Karin Ebert, Renate Hennig, Helmut Schmierbach, Siegfried Bäslar, Thomas Zernechel, Willi Schoop, Heinrich Heidbrock, Kurt Köhler vom Lüneburger KV, Georg Lühsen, Elke Minnebrechmann, Hans Bode, Jürgen Pape vom TSV Achim, Rolf Kahrs, Volker Brokelmann, Ewald Riepshoff vom VfL Sittensen, Bernd Janßen, Gerda Tiemann, Gisela Arndt, Hans-Peter Buschbeck, Angela Kappelmann, Peter Holzberg, Alfred Schriefer, Manfred Dembski, Horst Grentzmann, Karl Holz, Renate Lorenz, Karola Saatze, Günter Glameyer, Henner Hey, Reimer Hey, Hans-Hermann Lafrenz, Hans-Diedrich von Seht, Hank Spinck, Richard Steinmetz, Thorset Schulz, Sabine Kaminski vom Cuxhavener SKV, Siegbert Grätz vom SKV Zetel, Rosa Bienek, Evelin Heidrich, Ulrich Ludwig, Uwe Vieregge-Bruns, Melanie Kunzel, Ursula Pickel vom Verein Nienburger Kegler, Herbert Heidtmann vom SKV Stade, Bärbel Heidenreich, Carsten Schinke, Gerhard Westkämper, Erich Lerch, Karl-Heinz Töller, Rita Neitzel, Waltraud Rüstig, Christa Schäfer, Eva Ullmann vom SKV Salzgitter, Manfred Lehde, Wilfried Lichterfeld, Hans Mann, Johann Quathamer,

- Werner Brunßen, Wilfried Hoffhenke, Werner Gödeken vom SKV Zetel, Norbert Franke vom KV Wolfsburg, Karin Ehlers, Sabine Trum-Schmidt, Thomas Brockmeyer, Jürgen Dzengel, Helmut Ehlers, Holger Ehlers, Alfred Esplör, Dietrich Fahr, Siegfried Feder, Dieter Grote, Hubert Heinz, Helmut Heinz, Gerd Karpstein, Peter Rasche, Ulf Trum vom KV Lammetal, Karsten Siekmann, Rolf Wolhorn vom KSV Hildesheim, Heini Konrad, Peter Döring, Ronald Kruse, Peter Loepp, Holger Neumeister, Reinhard Rolke, Gisela Meinhardt, Elke Heilmann, Maria Boyengs, Heinrich Weber, Otto Tapken vom Verein Wilhelmshavener Sportkegler, Marlies Reinke, Elfrieda Meyer, Heinrich Reinke, Rainer Lanitz, Kurt May, Wilhelm Baae, Karl-Heinz Barth, Sigismund Mücke, Joachim Anton, Udo Strauß vom KV Sulingen und Umgebung, Gerda Buske, Almut Kleindick, Ingrid Mechelke, Ursel Schellberg, Alfred Kirchner, Paul Buske, Heino Hattendorf, Gerd Meyer, Wilhelm Muth vom Sportverein Ofenerdiek, Uwe Wegner, Günther Schoon, Erwin Voigt, Udo Venema vom Verein Nordenhamer Sportkegler, Werner Lages, Dirk Breuer, Gerald Hahn vom Verein Hamelner Kegler, Thomas Rudolph vom Verein Nordenhamer Sportkegler, Hans-Peter Fischer, Walter Knobloch vom Verein Walsroder Kegler, Torsten Schnuis, Thomas Villbrandt, Karin Abeln, Andreas Wudtke, Werner Bretschneider, Enno Eilers, Dieter Ziese vom Verein Oldenburger Sportkegler.
- Die **Treueurkunde des DKB** erhielten Karl-Helmut Bruch, Rudolf Prensckke vom Lüneburger KV, BK 04/Eintracht Lüneburg, Werner Cordes, KC Pudelfreunde Cuxhaven, Flotte Neun Cuxhaven vom CSKV Cuxhaven, Hans Naujokat vom Verein Hamelner Kegler.
- Die **Goldene Ehrennadel des KVN** erhielten Hannelore Giesekeing, Marita Scholz vom Lüneburger KV, Günther Renken, Rolf Kroczewski vom SKV Zetel, Willi Hawickhorst vom SKC Cloppenburg, Günter Hartkens vom Verein Vareler Sportkegler, Uwe Dreier vom KV Georgsmarienhütte.
- Die **Silberne Ehrennadel des KVN** erhielten Rolf Siefke, Uwe Löll vom KSC Scheesel, Vera Heuer vom KV Brackel, Alfred Esplör vom KV Lammetal, Andreas Riebe vom Verein Burgdorfer Kegler.

- Die **Treueurkunde des KVN** erhielten der SV Agathenburg/Dollern, die Sportkegel-Abteilung des TuSV Bützfleth vom SKV Stade, die Sonntagskegler vom KV Sulingen, der ESV Hildesheim, der TSV Achim.
- **Ehrenurkunden vom KVN** erhielten der Kegelsportklub Losebeck Hildesheim zum 125-jährigen Klubjubiläum, der Keglerverein Lammetal zum 25-jährigen Vereinsjubiläum, der Keglerverein KSK Wehrstedt zum 40-jährigen Vereinsjubiläum, der KC Treff 79 Nienburg zum 25-jährigen Klubjubiläum.

BKSA-Termine

- 5. Mai - 16. Mai 2005
4 Schere-Bahnen, Gaststätte Schützenhaus, Schützenstraße 10, 49124 Georgsmarienhütte.
Meldungen an Erwin Kröger, Am Füllerschloß 40, 49124 Georgsmarienhütte, jeweils ab 19 Uhr, Telefon 05401/30754.
- 13. Juni - 18. Juni 2005
Schützenhof Ahlerstedt, K.-H. Bockelmann, Stader Straße 2, 21702 Ahlerstedt, Tel. 04166/64200.
Meldungen an Heinz Gerhard Wiebusch, Stadtweg 2, 21684 Stade.
- 23. Juni - 26. Juni 2005
10 Bohle-Bahnen, Sportgemeinschaft Schwarz-Weiß, Auguststraße 78, 26121 Oldenburg.
Meldungen an Günter Seifert, Ahlersweg 4, 26215 Wiefelstede, Tel. 0441/64563.
- 13. Juli - 16. Juli 2005
12 Bohle-Bahnen, Oldenburger Keglerzentrum (OKC), Inh. Renate Spatz, Keyenstraße 41, 26127 Oldenburg.
Meldungen an Günter Seifert, Ahlersweg 4, 26215 Wiefelstede, Tel. 0441/64563.
- 12. August - 14. August 2005
„alpha-bowl“, Inh. K.-H. Gaiser, Rudolf-Diesel-Straße 3, 21680 Stade, Tel. 04141/66606.
Meldungen an Heinz Gerhard Wiebusch, Stadtweg 2, 21684 Stade.

Uwe Dunkel
VOW
Vertriebsges. mbH

Aktionsplanung
Verkaufsförderung
Druckmittellieferung
Werbemittelproduktion
Import/Export
Problemlösungen

VERKAUFSFÖRDERNDE WERBEMITTELPRODUKTION

www.dunkelvdw-werbung.de

Gartenstr. 9-11 · D-49624 Lönigen
Postfach 11 62 · D-49618 Lönigen

Fax 054 32/94 80-20

☎ 054 32 / 94 80-0

Wildes Wochenende im Münsterland



Freitag

bis 18:00 Anreise zum Hotel / Bahnhof
19:00 Kneipentour durch Münster

ohne Getränke

zzgl. Getränke

Teil-All-Inkl.

zzgl. Getränke

Voll-All-Inkl.

zzgl. Getränke

Samstag

ab 09:00 Frühstück im Hotel
11:00 Boßeltour
13:30 Grillpicknick
15:00 Münsterländer Fünfkampf
17:30 Armbrustschießen
19:00 Landsknechtessen
ab 20:30 Tanzabend mit DJ

inkl. Früh. Getr.
zzgl. Getränke
zzgl. Getränke
zzgl. Getränke
zzgl. Getränke
zzgl. Getränke
zzgl. Getränke

inkl. Früh. Getr.
inkl. Getränke
inkl. Getränke
inkl. Getränke
zzgl. Getränke
zzgl. Getränke
zzgl. Getränke

inkl. Früh. Getr.
inkl. Getränke
inkl. Getränke
inkl. Getränke
inkl. Getränke
inkl. Getränke
inkl. Getränke

Sonntag

ab 09:00 Frühstück im Hotel
10:00 Frühschoppen im Hotel

inkl. Früh. Getr.
zzgl. Getränke

inkl. Früh. Getr.
zzgl. Getränke

inkl. Früh. Getr.
zzgl. Getränke

weitere Leistungen:

2 x Übernachtung im DZ (Basishotel)
Transfers vor Ort, Abholservice Hbf

Preis / Pers.:
Euro 148,00

Preis / Pers.:
Euro 161,50

Preis / Pers.:
Euro 181,50

inkl. Getränke: Cola, Fanta, Sprite, Wasser, Bier, Korn, Likör
zzgl. Getränke: Die Getränke werden nach Verzehr bezahlt.

Passen Sie das Programm Ihren persönlichen Wünschen an...

...diese Bausteine lassen sich sehr gut in das Programm integrieren.



Kanutour



Riesentandem



Planwagen



Feudales Picknick



Kornbrennerei

Dirk Boll - Eventveranstalter GmbH - Sternstr. 45 - 48145 Münster
Tel: 0251 484 20 90 - Fax: 0251 484 20 91 info@eventveranstalter.de
weitere Infos finden Sie auch im Internet unter: www.eventveranstalter.de

Seit dem 1. Januar 2005 sind folgende LAZ-Erfüller zu vermelden:

- Christian Tönjes (5), Detlef Laufer (6), Walter Jost (10, Handtuch von Vollmer), Erwin Voigt (37), Joachim Birkner (11), Reiner Baack (10, Handtuch von Vollmer) von Alle Neun von 1908 Nordenham.
- Peter Frensel (50) von KSK Kaufmannsglück Nienburg.
- Heike Meyer, Gregor Kiefer, Johann Marintschak, Siegfried Langnickel, Markus Meyer, Detlef Karlstedt, Heinz Paul, Klaus Meyer, Dietmar Koch, Günter Papenburg, Jörg Adler, Bernd Heidrich, Frank Füllekrug, Hans-Jürgen Trohl, Hans Richter, Willi Kampen, Gustl Stallmann, Bernd Walter, Helmut Schmidt von Post SV/Gut Holz Salzgitter.
- Hannfried Fisch (100, Niedersachsenpferd und Reise nach Münster von Fa. Dirk Boll), Herbert Grethe (25, KVN-Etui) vom MTV Jever.
- Brigitte Sievert, Hannelore Giesecking, Marlis Stock, Christel Friedrich, Hans-Jürgen Kowalewski, Jürgen Schröder, Rolf Thiel, Henning Rößner, Joachim Müller, Ehler Heise vom Lüneburger Keglerverein.
- Marie-Luise Stiefeling, Gundela Gehrke, Annegret Kiehn von Fideler Pudel Lüneburg.
- Gerhard Ullrich, Claus Sievers, Wolfgang Harms von Gut Holz Artlenburg.
- Achim Weiss, Dieter Cordes, Michael Zimmerling von Sülfmeister Lüneburg.
- Willi Schoop, Heinrich Heidbrock, Richard Weiler von TSV Adendorf.
- Wolfgang Ulbrich, Wilhelm Kiehn, Matthias Meyer, Mathias Stiefeling von Steckenpferd Lüneburg.
- Lothar Zernechel, Herbert Zotzmann, Stefan Giesecking, Michael Duda von Matador Lüneburg.
- Rolf Eggert, Helmut Schill, Ralf Wozniak, Hans-Jürgen Stiefeling, Bodo Bartels, Wido Eggert von Heideblüte Lüneburg.
- Henning Rößner (5) von Fortuna Lüneburg.
- Hanna Drescher, Hanna Praß, Inge Janowsky, Gerda Kuhnert, Helga Bulk, Günter Hahn, Rainer Janowsky, Gerhard Drescher, Günter Praß, Hans Matern von KC Scharfer Pudel Jever.
- Janne Grünebast, Natascha Heimann, Tami Rohwedder, Tobias Riesenbeck, Finn Semmler, Nils Peemöller, Michael Weirich, Patrick Braun, Jannik Walter, Nils Reichert (1, alle T-Shirt von Vollmer) von der B-Jugend Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung, Stefanie Wittlohn, Sabrina Körwien, Betty Tönnies, Stefan Witthohn, Stephan Lange, Kai Arnold (alle 3), Kai Peemöller, Alexander Zengerle, Florian Ebert (alle 2), Malte Buschbeck (5) von der A-Jugend Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung).
- Günter Petersen (109), Eduard Hertel (26), Rolf Schütt (4) von der Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung.
- Dieter Erkner (4), Jürgen Hülsebusch (2), Wolfgang Trümper (5), Bernd Zimmermann (6), Armin Bank (4), Thomas Walter (3).
- Heinrich Friedrichs, Ralf Hollmann, Gerd Brüning, Wilfried Steding (von Lat se Iopen Af-

Gedanken um und über unseren Kegelsport

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden

Vom 17. Dezember 2004 bis 19. Dezember 2004 waren wir, Sieglinde und ich, in Münster. Erhalten hatte ich dieses Geschenk auf der KVN Tagung für die hundertste LAZ - Erfüllung. Es war in Münster eine „runde“ Sache, auch wenn das Wetter nicht so mitspielte. Aber Sieglinde sagt: „Wetter ist immer.“

Wir danken Hans-Werner Wolf recht herzlich für dieses Präsent.

Damit bin ich schon beim Thema: Warum legen sich Kegelbrüder wie Hans-Werner so für den Kegelsport ins Zeug? Ein riesiger Zeitaufwand und was machen wir: Fast nichts.....!!

Mein Appell an die Vereine, das Leistungsabzeichen - früher BKSA genannt - zu unterstützen, verhalten im Wind.

Warum opfert der Bezirkssportwart soviel Zeit und Mühe, Spielpläne zu erstellen? - und sie sind noch nicht heraus, kommen schon Änderungen wie Spielverlegungen und Mannschaftsabmeldungen, z. B. die Nachricht, daß Eydelstedt den Sportkeglerverein zum Jahresende auflöst.

Warum opfert Josef Recker soviel Zeit für die Berichterstattung?

Wenn man Zeit hat, überlegt man schon mal das eine oder andere.

Ich habe den Eindruck, daß viele unserer Sportkameraden einfach nur alles nehmen, was ihnen geboten wird, ohne darüber nachzudenken, selbst einmal etwas mehr zu tun, als nur gut zu sein am Spieltag.

Viele Vereine wundern sich, daß Jugendliche sich kaum oder nur wenig dem Kegelsport zuwenden. Sind wir in den Vereinen/Clubs überhaupt noch bereit, Zeit dafür zu opfern?

Das Ergebnis würde sein, daß Vereine/Clubs sich irgendwann auflösen, weil kein Nachwuchs vorhanden ist!

Wenn ich auf Bezirksmeisterschaften/Landesmeisterschaften zugegen bin, entgeht es mir nicht, wie dort „gefauft und getrunken“ wird, aber 5,00

Euro für das LAZ - Kegeln zu opfern, kommt fast einer „Insolvenz“ gleich. Von diesen 5,00 Euro erhält doch der Verein 2,00 Euro und Ende des Jahres eine Ausschüttung. Von den Präsenten, die jeder Kegler für seine Leistungen im LAZ bekommt, ganz zu schweigen. Sind 3,00 Euro wirklich zu viel, Hans-Werner bzw. jetzt seinem Nachfolger in dieser aufwendigen Arbeit Anerkennung zu zollen?

Sie machen es doch für uns alle und besonders für die Jugend, die aus diesem Topf finanziert wird.

Ich hatte alle Vereine angeschrieben, mir bis zum 30. 11. 2004 mitzuteilen, wer Interesse an den Positionen Schatzmeister bzw. 2. Vorsitzender auf Bezirksebene hat. Schriftlich hat sich der Grafschafter Sportkegler Verein gemeldet und ist bereit, den Schatzmeister zu stellen. Gleichzeitig haben sie einen Kandidaten für den 2. Vorsitzenden vorgeschlagen.

Dies hat mir mündlich auch der Verein Emsländischer Sportkegler unterbreitet. Und sonst? Keine Meldungen!!!!

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, dies sind Gedanken, die mir durch den Kopf gegangen sind und die, so meine ich, auch an Euch alle weitergegeben werden müssen.

Jeder sollte für sich einmal überlegen, ob trotz Familie, Arbeit und sonstiger Aktivitäten nicht doch ein wenig mehr an Zeit für unseren Sport übrig sein kann.

Es wäre die größte Überraschung für das neue Jahr, wenn meine Gedanken Wirkung zeigen würden und wir im Bezirk IV das LAZ-Kegeln um 50 Prozent steigern könnten.

Also: Macht mit - und an alle, die sich schon beteiligen, motiviert besonders Sportkameraden und Sportkameradinnen, die sich noch nicht getraut haben.

Auf ein Neues und Gut Holz
Euer **Horst Cremer**
Vorsitzender Bezirk IV - Schere

fingerhausen).

● Michael Foth, Mikan Helling, Detlev Gilat (10, Handtuch von Vollmer).

● Friedrich Wilhelm Frees (25, KVN-Krawatte), Jakob Kunz (27), Otmar Buschmann (19), Horst Fette (175), Artur Kruse (26), Friedo Röber (24), Feus Reents (15), Klaus Wylega (1).

● Erna Hüllsmann-Mechelhoff, Karin Konofol, Agnes Chowanietz, Katrin Neekamp, Dagmar Heselmeyer, Manuela Möller von SKC Cloppenburg.

● Anke Thimm, Erika Timmermann, Frauke Wicher, Angelika Schneider, Monika Beier von SG Ganderkesee/Bockholzberg.

● Andrea Festja, Karin Breckling, Anja Granda, Ursula Koch, Andrea Feindt von TuS Varrél.
● Kerstin Rath, Marina Wirringa, Brigitta Blöden, Ursel Schellberg, Jasmin Onken von SV Ofenediek.

● Kathrin Voigt, Sabine Rudolph, Martina Waldschmidt, Anja Leucht-Schwarze, Heike Hölscher, Jasmin Hölscher, Doris Knauff, Judith Ostermann von SG Junioren '60/Alle Neun Nordenham.

● Gerlind Steiner-Klaiber, Erna Schumann (5), Helga Schütte, Regina Glawon, Silke Lindner, Erika Seibt, Anne Schöpski von VSK Immer II.

- Meike Märtens, Tanja Linke (5), Uta Lieker (5), Anneliese Lammers, Regina Glawon von VSK Immer I.
- Melanie Römer, Traute Bahlo, Anke Koopmann, Kerstin Tschigor-Peters, Melanie Wragge, Hildburg Roßkamp von Blau-Rot Oldenburg II.
- Christa Garlichs, Johanne Bohlen, Renate Janssen, Angelika Kuhlmann, Silke Janssen von MTV Aurich.
- Ilona Arends, Folma Tjaden, Marianne Schulten, Edith Behlau, Foline Ommen (5), Jenny Hoffmann von SKV Brokmerland.
- Gesche Köpken, Edith Schuer, Else Theilen, Anne Siemen, Johanne Lehmann, Marianne Helms, Ursula Takenberg von KSC Spohle.
- Helga Stalling, Anneliese Berding, Edith Helmts, Alma Galts, Elke Becker von KSC Hude.
- Ursula Kohrs, Birgit Neumann, Helga Becker, Hella Reins, Ilse Onken, Marina Ridder, Birgit Lattmann von SV Ofenerdiek II.
- Hilde Steinau, Inge Ventura, Inge Rausch, Monika Beier, Erika Trotz, Ursula Müller, Martha Schulz, Ursula Schaa von SG Ganderkesee/Bookholzberg II.
- Elke Gent, Christel Siebens, Kathrin Saathoff, Friedel Winter, Pauline Zeiler von DKC Emden.
- Ulla Bartels, Anna Onnen, Foline Wellnitz, Gerda Fischer (5), Else Zimmermann von DKC Leer.
- Helene Seeberger, Angelika Kuhlmann, Doris Konietzko, Helga Telgen, Christa Garlichs, Ursula Sawalsky von MTV Aurich II.
- Silke Hicken, Gertrud Hicken, Dore Eilts, Erika Janssen, Nicole Eilts, Annegret Pieper von SG Harlingerland II.
- Heiko Schmidt, Fritz Stöver (5), Harald Lübben, Martin Täuber, Winfried Schulz, Sebastian Meier, Willi Knuth von Bahn frei Oldenburg II.
- Olaf Stolle, Werner Thimm, Stefan Busch, Hartmut Schill, Helmut Thimm, Udo Einemann von VSK Ganderkesee.
- Stephan Junski, Johann Görlich, Karl-Gustav Barnekow, Peter Müller (5), Günter Lascgitzki von Flottweg Nordenham.
- Markus Lüken, Frank Meyer, Andreas Preuth, Werner Schütte von SKV Bösel.
- Claas Steenken (5), Oliver Meyer, Guido Tschigor, Marc Steenken, Werner v. Aschwege, Reinhard Taetz von KSK Hindenburg Oldenburg.
- Erich Höltke, Ernst Mohrmann, Friedhelm Hartkamp, Wilhelm Fischer, Kurt May von Blaue Jungs Lessen.
- Karl-Heinz Belka, Christian Hillers, Ronald Kruse, Hans Dorn, Irco Billig, Walter Neumeister von SG rot-weiss/Versetzt Wilhelmshaven II.
- Thomas Freese, Günter Kleindick, Werner Dahms, Peter Schwettmann, Jens Hattendorf von SV Ofenerdiek I.
- Heino Hoffmann, Jürgen Hoffmann, Harald Bruns, Klaus Gerdes, Egon Rahden, Tim Hoffmann von VSK Immer II.
- Holger Ordemann (5), Günter Biermann, Dierk Stolle (5), Ulf Tönjes.
- Stefan Praß, Uwe Weitemeier, Erwin Reh-

me, Dirk Breckling, Albrecht Lahnor, Günter Praß, Siegfried Behling von SG CON/Varrel II.

- Ludger Rolfes, Stefan Kühling, Frank Taphorn, Sascha Schröer, Herbert Freude von Is doch egal Lohne.
- Arnold Pille, Peter Fitz, Heinz Henke, Heinrich Landwehr, Peter Klomfaß, Jürgen Laabs von SG Lohne/Dinklage.
- Holger Albers (5), Karl Albers, Horst Butz, Jörg Thoben von SKV Bösel II.
- Christoph Heselmeyer, Andreas Mayhaus, Günther Rolwers, Raphael Heselmeyer, Enrico Kirchner, Dennis Konofol von SKC Cloppenburg.
- Edo Fiedler, Egon Fiedler, Werner Bruers, Christian Brüers, Ludolf Helmts, Hartmut Lueken, Gerhard Kanbach, Julian Meier von KSC Bauernhaus Vielsteht.
- Lutz Bruns, Fritz Barghorn, Wolfgang Ferling, Carsten Thien, Bernhard Kohls von KSC Holzköpfe Ohrwege.
- Fredo Kaiser, Horst Wurringa, Gerd Meyer, Christian Thiel, Reinhard Rowold, Stephan

Bühler, Alfred Kirchner, Peter Thielebeule von SV Ofenerdiek II.

- Klaus Köhne, Dietmar Kirchhoff, Jan-Bernd Lienemann, Wilfried Röben, Rainer Kirchhoff von SG Wardenburg/Oberlethe.
- Andreas Rohde, Klaus Fimmen, Rolf Schroer, Uwe Grotheer, Nils Spatz von KSK Fürst Bismarck Oldenburg.
- Siegfried Behling, Jürgen Klatte, Olaf Orłowski, Thorsten Behling, Olaf Oetken, Frank Kopka, Horst Brand von SG CON/Varrel III.
- Dieter Kaczmarek, Detlef Timmermann, Jürgen Castens, Horst Witte, Willi Schneider, Herbert Böhme von Hol di ran Delmenhorst.
- Rudolf Schick, Karsten Riemann, Ludger Lipinski, Hermann Leifholz, Dieter Hemmerling, Günter Waldeck von KSC Hoykenkamp II.
- Theo Brauer (5), Axel Ramm, Michael Giese, Klaus Fuchs, Jürgen Weidemann, Claus-Peter Eckert, Reinhold Giese von SG rot-weiss/Versetzt Wilhelmshaven III.
- Erich Leuschel, Johann Buse, Hinrich

Hannfried Fisch und Herbert Grethe mit dem Motto „das ist unser Sportabzeichen“

Vor zehn Jahren führte der Keglerverband Niedersachsen das „Niedersächsische Kegelleistungsabzeichen“ ein und bis zum Ende 2004 haben 17052 Teilnehmer die Bedingungen für das Leistungsabzeichen (LAZ) erfüllt. Die Erträge aus den Startgeldern für das LAZ kommen ausschließlich dem Kegelsport zugute und fließen an die Bezirke und Vereine sowie ein Groteil in die Jugendarbeit im KVN. So wurden seit Einführung dieses Wettbewerbes für jedermann insgesamt 39000 Euro aus dem LAZ-Topf ausgeschüttet.

Unter den Teilnehmern am LAZ-Kegeln sind viele, die fast keine Gelegen-

heit auslassen, an den Start zu gehen und auf den Kegelbahnen um ihr goldenes Abzeichen zu erkegeln. Zwei von ihnen sind Hannfried Fisch und Herbert Grethe aus der Sportkegelabteilung des MTV Jever. Beide wurden für ihren Fleiß am letzten Punktspieltag auf der Bezirksebene Weser-Ems am Sonntag in Sande durch den Sportwart im KVN Dieter Sebastian (Wilhelmshaven) mit einer Urkunde und Trophäe ausgezeichnet. Hannfried Fisch erhielt diese Auszeichnung für die 100. Gold- und Herbert Grethe für die 25. Goldwiederholung des niedersächsischen Kegelabzeichens.

Hans Hippen



Erfolgreiche Jeveraner

Der Sportwart der Kegler in Niedersachsen, Dieter Sebastian (Wilhelmshaven), zeichnete die beiden Jeveraner Hannfried Fisch (Mitte) zur 100. und Herbert Grethe (rechts) zur 25. Wiederholung des Kegelleistungsabzeichens aus.

Foto: Hippen

Hoffmann (5), Martin Hoffmann, Günther Renken, Reemt Geihen, Erwin Duwe von SKV Brookmerland II.

● Jörg Driemecker, Jürgen Drantmann (5), Georg Kammel, Ernst Leiner, Eike Ott, Herbert Grethe, Markus Rüdibusch, Wilhelm Seibert, Hans Hippen, Ralf Brenn von MTV Jever II.

● Heinrich Weber, Roland Babe, Günter Vanderschoot, Helmuth Michels, Oliver Hauschild von KSC Jade Wilhelmshaven.

● Udo Reinken, Torsten Memenga, Manfred Mattner (alle 5), Siegfried Janssen, Karl-Wilhelm Franziskus, Karsten Retzlaff, Johann Moldhagen von MTV Aurich.

● Michael Truderung, Stephan Ostendorf, Wolfgang Krupp, Horst Nemeier, Fredo Ahlhorn von Eintracht Blexersande.

● Conrad Janssen, Johann Pieper, Hans-Werner Fabricius, Joachim Egberts, Edo Eilts, Joachim Walter, Reinhold Hicken von SG Harlingerland.

● Wilfried Hoffhenke, Manfred Lehde, Siebert Grätz, Rolf Kroczewski (5), Werner Godeken, Torsten Graf, Werner Brunßen von Friesenkugel Zetel.

● Carl-Heinz Aden, Gerd Ilchner, Friedrich Fischer, Edgar Heimann, Wolfgang Niessen, Peter Harkental, Manfred Budde von Rot-Weiß Norden.

● Jans Folkerts, Fritz Bruns, Ewald Hinrichs, Horst Bender, Peter Donth, Hans-Peter Kühnl von SG Heidmühle.

● Axel Saalberg, Heiko Ahrends, Karl Vissering, Arend Saalberg, Ernst Reinhard, Ernst Tjardes von BSC Burhufe.

● Detlef Wolter (5), Jan Ertingshausen, Jan-Christian Sales, Horst Vette, Mathias Petters, Stefan Walter, Kai Wlffram von KSK Rivalen Hannover II.

● Carsten Bälkow, Jürgen Martin, Hans-Jürgen Roik (10), Ernst-August Albers, Christian Siegel (5, Handtuch von Vollmer), Karl-Hinrich Bielenberg, Christopher Lau, Dieter Martin von SG Bärenatzen/Kaufmannsglück Nienburg.

● Jens Fiedler, Christian Ario, Christian Krull, Klaus Reiner, Christian Olle, Dieter Bartels, Egon Heinrichs, Torsten Fiedler, Stefan Groß von Blau-Weiß Wolfenbüttel.

● Henning Wichmann (5), Erich Gerdts, Stephan-Ulrich Meiner, Markus Wollenheit, Lothar Hiller, Klaus Schubert, Axel Baumann, Andreas Heine, Gerd Thielecke, Michael Zibarh, Ernst G. Herrling, Peer von Treel von SG Grün-Weiß/Blau Kugel Braunschweig.

● Arnd Borchert, Norbert Franke, Axel Fuge (5), Lothar Reiche (5), Ronald Schlimper, Jann Gerdes (5), Richard Fraber, Klaus Kasow von KV Wolfsburg.

● Dirk Schmidt, Thomas Buth, Stefan Vette, Andreas Vette, Thomas Drewitz, Wilhelm Steuber, Daniel Nacke, Fabian Nacke von SC Langenhagen.

● Michael Donath, Rudi Bittermann, Maik Richter (5), Manfred Hinz, Frank Plötz, Andreas Boike, Hans Steckel, Wolfgang Rieger, Siegfried Graul, Hans Singer, Thomas Altenau von Hagen-Fortuna Braunschweig.

● Marc Gilbert, Hans-Dieter Viebrock, Hans-Hinrich Schießelmann, Gerald Gilbert, Olaf

Erfolgreiche Nordenhamer

Heino Cordes (links), 1. Vorsitzender der Nordenhamer Sportkegler, überreicht seinem Geschäftsführer einz Ostermann anlässlich der Jahreshauptversammlung eine Urkunde, Nadel und einen innteller zur 75. LAZ-Wiederholung. Ebenfalls geehrt wurde der 1. Vereinssportwart Thomas Rudolph, der allerdings aus Krankheitsgründen nicht anwesend war, zur 50. LAZ-Wiederholung.

Letzte Meldung

Werner Kamlade erfüllte 1000. LAZ.

Mehr im nächsten Heft.



Bartenhagen, Erich Burfeind, Andreas Brand von SV Deinstedt.

● Heinz Schulten, Gerhard Buse, Michael Freese, Andreas Tjaden (10), Carsten Arends, Hermann Zimmermann, Johann Buse von SKV Brookmerland.

● Detlef Sietas, Holger Kaminski, Reinhard Meyer, Thomas Kniese, Rainer Köhler, Torsten Niehaus, Dominic Cronjäger, Nils Dittmar von Concordia Delmenhorst.

● Udo Ellendt, Gerhard Meyer, Andreas Rauer, Hans-Hermann Evers, Werner Harms, Wolfgang Hunke, Johann Intemann, Kai Pache, Heilfried Tomhove, Jürgen Wittmann von KSG A/B Verden.

● Wolfgang Büsing, Jörn Cordes, Thomas Rudolph, Lars Schröder, Alfred Hahn, Hans Cassens, Willi Böschchen, Heinz Ostermann von SG Junioren '60/Alle Neun Nordenham.

● Jörg Müller-Rietzke, Marcus Ettl (10), Rainer Busch, Claus Stelling, Jens Bronckhorst, Axel Wolk (5), Gerhard Springer, Gerhard Ettl, Marco Buck von TSV Bremervörde.

● Thomas Staiger, Manfred Zaton, Eberhard Staiger, Lothar Engelke, Jürgen Kruck, Oliver Helms, Ernst Wolf, Hermann Brust, Horst Staiger von SG Unterlüß.

● Michael Duda, Thomas Zernechel, Herbert Zotzmann, Nico Zotzmann, Lothar Zernechel, Stephan Zernechel, Stefan Giesecking, Arne Behn, Thomas Duda von KSK Matador Lüneburg.

● Karl-Heinz Bitter, Werner Blödorn, Jürgen Ketelhake, Jens Schrader, Willy Bankes, Günter Reichelt, Uwe Kamusella, Jürgen Vogel von SG Springe 52/RG Sarstedt II.

● Matthias Brandt, Ralf Boldt, Peter Skowron, Werner Fahrenkrug, Hans Gerd Allers, Johann von Wrycz Rekowski, Peter Harung, Jürgen Mühlmann von TuS Guldernstern Stade.

● Sascha Engel, Gerhard Peckmann, Henning Gehrke, Günter Schachtebeck, Peter Wiegand, Dietmar Gastorf, Eckhard Schlemme, Sebastian Kohlmann, Thomas Kopp von SV 07 Moringen.

● Peter Kleine-Kölker, Holger Neumeister (5), Dieter Sebastian, Thomas Haak, Peter

Loepp, Irco Billig (10), Herbert Feldmann, Christian Hillers von SG rot-weiss /Versetzt Wilhelmshaven.

● Olaf Koehl, Thomas Himmel, Hans Bornhöft, Michael Schulze, Michael Bornhöft, Dirk Gelken, Rudolf Dreyer, Jürgen Gergs von KSG ESV Uelzen.

● Birgit Friedrich, Manuela Illmers, Maria Hadenfeldt, Doris Behrens, Angela Plutat, Marlen Frise von VfL Sittensen.

● Gabi Driemecker, Hella Tadken-Taddicken, Gudrun Janßen, Kerstin Rosenau, Ingrid Fleischmann (5), Marion Werdemann von MTV Jever.

● Sabine Füssel, Ines Wiegmann (5), Karin Hilgemeier, Marianne Lübbering, Jana Wiegmann, Ines Bannier, Bettina Giesbrecht von Blau-Weiß Delmenhorst.

● Stefanie Stelling (5), Christine Müller, Nina Nickel, Irmgard Zimmermann, Monika Trinks, Ursula Eidenberger von Grün-Weiß Cuxhaven II.

● Regina Lau, Regina Meyer, Renate Feßner, Ingrid Bielenberg, Christa Krüger, Katja Thies, Anke Schmeckpeper, Andreas Thiede, Nicole Albers von Gute Laune Nienburg.

● Britta Knoop, Stephanie Knoop, Bianca Wunder, Marion Grube, Tina Lack, Inge Grube von TSV Bülstedt/Vorwerk.

● Kerstin Hagelstein, Heike Fleischmann (5), Andrea Lehnert, Silvia Neumann, Elke Nicolay, Gisela Böker von Harmonie Uelzen.

● Tanja Hoffmann, Andreas Spiekermann, Petra Tschigor, Bettina Sanders, Andrea Schütte von Blau-Rot Oldenburg.

● Nina Anet Piwetzki, Sylvia Pawelczak, Irla Ertingshausen, Alexandra Tute, Jenilee Sales, Sabrina Evers, Christa Grobe, Ursula Wedemeier, Stephanie Spyra, Birgit Rump, Barbara Gilke von DKC v. 1952 Hannover.

● Meike Märtens, Tanja Linke, Anneliese Lammers, Ute Lieker von VSK Immer Delmenhorst.

● Marie-Luise Stiefeling, Claudia Bartels, Brigitte Claaßen, Beate Rösner, Annegret Kiehn von Fideler Pudel Lüneburg.

● Heino Steinmeyer (75, 1 Zinnteller) von PKC Hildesheim.

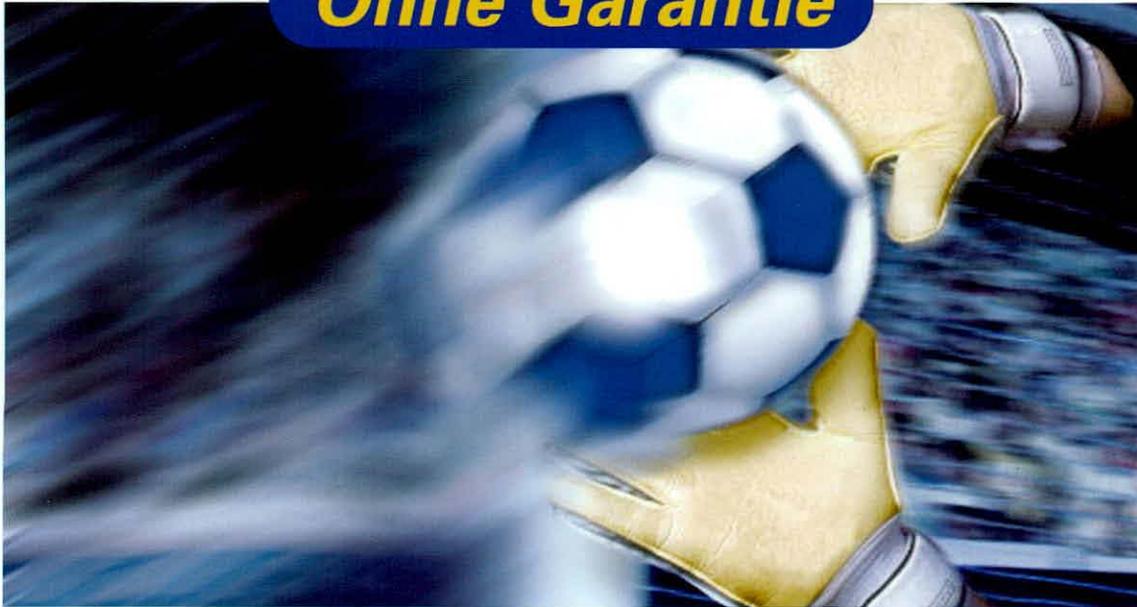
Keglerverband Niedersachsen e.V. - Vorstand Internet: www.kegeln-kvn.de

Stand: 29. März 2005

Geschäftsstelle: Am Fischteich 12 - 31228 Peine - 05171 / 22202 - Fax 24 11 9 - kvn-geschaeftsstelle@t-online.de - www.kegeln-kvn.de

Amt / Funktion	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Fax	e-mail	Mobil
1. Vorsitzd. u. Ref. f. Öff.arbeit	Ketelhake	Jürgen	Am Handanger 10	31832	Springe	05041-4898	63 82 2	amk-werbung-ketelhake@t-online.de	0171-9544403
2. Vorsitzender	Breckling	Dirk	Hördener Sandhöhe 59	28844	Weyhe	0421-894224	8091882	dirk.breckling@t-online.de	0171-9741410
Geschäftsführer	Weigang	Jürgen	Am Fischteich 12	31228	Peine	05171-22202	24119	juergen.weigang@de.pwc.com	0171-5337265
Schriftführer	Stroppe	Herbert	Margaretenstr.5	31228	Peine	05171-22949		h.stroppe@t-online.de	0175-6755802
1. Sportwart u. Fachwart Bohle	Sebastian	Dieter	Ölhafendamm 8	26384	Wilhelmshaven	04421-5066666	301916	dieter-sebastian@gmx.de	0178-8424337
2. Sportwart	Bartsch	Uve	Molkereistr.20	31832	Springe	05041-61715	971454	uve.bartsch@t-online.de	0171-1452140
1. Damenwartin	Herms	Gunna	Wolliner Str.16	26419	Schortens	04461-80220	986088	herms-schortens@t-online.de	
2. Damenwartin	Kröger	Inge	Rückertstr.66	49078	Osnabrück	0541-48788	6688961		
Fachwart Classic	Schlimper	Ronald	Hamburger Str.140 a	38518	Gifhorn	05371-937258	937890	r.schlimper@mesa.de	0170-5633840
Fachwart Schere	Kröger	Helmut	Rückertstr.66	49078	Osnabrück	0541-48788	6688961		
1. Jugendwart (komm.)	Kiehn	Henrik	Rammelsburger Str.72	22147	Hamburg	040-24882557	24882556	kegeln@familie-kiehn.de	0170-5418021
2. Jugendwart (komm.)	Richter	Maik	Friedrichsthaler Str.12	38116	Braunschweig	0531-55365	2502238	richter_maik@gmx.de	0179-6170475
Jugendfachwart Bohle	Merker	Michael	Königsberger Ring 76	30559	Hannover	0511-3500611		pet.sander@t-online.de	0170-3001495
Jugendfachwart Classic	Richter	Maik	Friedrichsthaler Str.12	38116	Braunschweig	0531-55365	2502238	richter_maik@gmx.de	0179-6170475
Jugendfachwart Bowling	Tönjes	Mario	Siegfriedstr.23	33824	Werther	05203-902199	902204	mtoenjes@aol.com	
Jugendfachwart Schere	Eymann	Rudolf	kommissarisch						
Lehrwart	Eymann	Rudolf	Menslager Str.105	49610	Quakenbrück	05431-2157	969320	rudolf.eymann@ewetel.net	
Schiedsrichterwartin	Vieregge	Sylvia	Tribunalgarten 8	29232	Celle	05141-53980		vieregge.celle@t-online.de	0173-2348739
Trainer	Bielenberg	Karl-Hinrich	Oyler Str.14	31582	Nienburg	05021-64371		k-hbielenberg@t-online.de	
Beauftr. Freizeit-Breitensport	Dörrie	Lieselotte	Zingel 22	31134	Hildesheim	05121-989300	989301	ldoerrie-hi@t-online.de	
Rechtsausschuss Vors.	Pinkvoß	Gerd	Königsbergerstr.28	30657	Hannover	0511-342223	316005		
1. Vorsitzender Bezirk I	Politze	Karl-Heinz	Am Kanonenwall 5	30169	Hannover	0511-1316245			0177-7316245
1. Sportwart	Bankes	Willy	Beekfeld 4	31180	Giesen	05121-36507	779213	w.bankes@freenet.de	
2. Sportwart	Trum	Ulf	Heinrich-Schlange-Str.15	31162	Bad Salzdetfurth	05063-8786	8786	ulf.trum@web.de	
1. Vorsitzender Bezirk II	Grunwald	Udo	An der Teichbreite 56	38448	Wolfsburg	05361-62446	62446	udogrunwald@aol.com	0171-7475235
1. Sportwart	Steinke	Peter	Schilfufer 50	38228	Salzgitter	05341-50909	49632		
2. Sportwart	Bosse	Manfred	Im Dorfe 25 a	38179	Schwülper	05303-941274	941660	manfred.bosse@kegeln-kvn-bezirk2	
1. Vorsitzender Bezirk III	Seidel	Rolf	Stettiner Str.4	21244	Buchholz	04181-33986	290795	rseidelfeuer@aol.com	0172-5102469
1. Sportwart	Dreyer	Rudolf	Fuhrenkamp 2	29579	Emmendorf	05875-451		rudolf-dreyer@t-online.de	
2. Sportwart	Kiehn	Wilhelm	Am Dorfplatz 4	21398	Neetze	05850-971061	971062	wilhelm.kiehn@t-online.de	
1. Vorsitzender Bezirk IV	Krause	Werner	Drosselweg 11	26759	Hinte	04925-585	990764	krause-hinte@t-online.de	
1. Sportwart	Sebastian	Dieter	Ölhafendamm 8	26384	Wilhelmshaven	04421-5066666	301916	dieter-sebastian@t-online.de	0178-8424337
2. Sportwart	Lemle	Günter	Narzissenstr.4	49610	Quakenbrück	05431-2651	902364	g.lemle@t-online.de	
Vorsitzd. Bowlingverband	Harms	Herbert	Goethestr.4	26419	Schortens	04423-7616	984199	kreativ-metallbau@t-online.de	0173-4976692
Vetreter Bindertensportverbd.	Franz	Rudolf	Am Riedekamp 26	31582	Nienburg	05021-4165		rudi-franz@t-online.de	
KVN-Leistungsabzeichen	Wolf	Hans-Werner	Michaelstr.13	26954	Nordenham	04731-37602		lazingold@gmx.de	
Ehrenvorsitzender	Möller	Karl-Otto	Rodbraken 44	30459	Hannover	0511-424348	424368		

Ohne Garantie



HÄLT!



Mit Garantie

BLUE dynamic und SILVER dynamic Batterien mit 2 Jahren kostenloser Mobilitätsgarantie:

- Zusätzlich zur Varta Produktgarantie
- 24-Stunden-Service
- Pannenhilfe durch ADAC
- Abschleppservice zur nächsten Varta-Vertriebsstelle (bis 30 km)
- Taxikosten bis 25 Euro.



Für Nordkurven.
Für Südkurven.
Und für sichere Kurven.

Verlassen Sie sich auf Reifen von Continental.



www.conti-online.com

Offizieller Partner
der FIFA WM 2006™



Continental 

Do it with German Engineering.